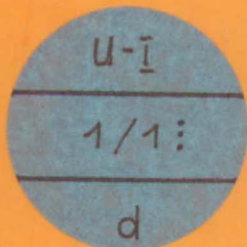


Statistisches Landesamt  
Schleswig-Holstein  
- Bücherei -

Statistisches Taschenbuch  
Schleswig-Holstein  
1981

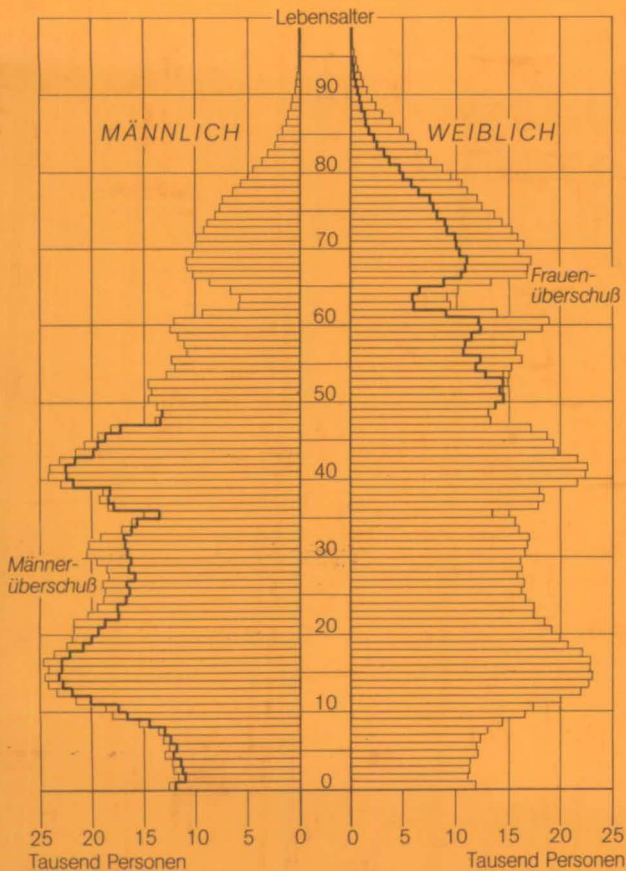


Herausgegeben vom Statistischen Landesamt Schleswig-Holstein

Kiel 1981

# Altersaufbau

der Bevölkerung Schleswig-Holsteins am 31. Dezember 1980



Statistisches Amt für Hamburg  
und Schleswig-Holstein

Bibliothek  
Standort Kiel

Statistisches Taschenbuch

Schleswig-Holstein

1981



Statistisches Landesamt  
Schleswig-Holstein

Veroeffentlichung  
in der Bücherkarte

Sign. U-T-d-1/1.....

Kiel, den 27.11.1981 *Erichsen*

Herausgegeben vom Statistischen Landesamt Schleswig-Holstein

Kiel 1981

Auflage: 3 000

Nachdruck, auch auszugsweise, ist gern gestattet, wenn die Quelle genannt wird

Druck: Graphische Werke Germania-Druckerei, Kiel

Vertrieb: Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein  
Kiel, Fröbelstr. 15 - 17

Postfach 11 41, 2300 Kiel 1

Fernruf: (0431) 6 89 51

Preis 2,50 DM

## HINWEIS AUF WICHTIGE VERÄNDERUNGEN

**Mangels neuer Zahlen oder aus anderen zwingenden Gründen  
fehlen in dieser Ausgabe Tabellen über**

Handwerkszählung 1977  
Umsatzentwicklung im Einzelhandel und Gastgewerbe  
Alten- und Pflegeheime  
Lohnsteuer  
Abfälle in der Wirtschaft

**Neu- oder wiederaufgenommen wurden Tabellen über**

	Tabelle
Abschlußprüfungen an den Hochschulen	31
Bundestagswahl 1980	35
Schlepper und Mähdrescher in der Landwirtschaft	61
Beschäftigte und Umsatz im Handwerk	79
Handels- und Gaststättenzählung 1979	99
Behinderte	118
Einkommensteuer	132
Körperschaftsteuer	133
Wasserversorgung in der Wirtschaft	154

## ERLÄUTERUNGEN

Vorbemerkungen und Fußnoten zu einzelnen Tabellen sind auf das Notwendigste beschränkt. Auf Quellenangaben wurde verzichtet. Alle Angaben für das Bundesgebiet gelten, wenn nicht anders vermerkt, einschließlich Berlin (West).

Differenzen zwischen Gesamtzahl und Summe der Teilzahlen entstehen durch unabhängige Rundung; allen Rechnungen liegen die ungerundeten Zahlen zugrunde.

Bei Größenklassen bedeutet z. B. "1 - 5": "1 bis unter 5",  
"5 - 10": "5 bis unter 10".

Zahlen in ( ) haben eingeschränkte Aussagefähigkeit.

dar. = darunter: diese Untergruppen bilden zusammen nur einen Teil der vorausgehenden Obergruppe

dav. = davon: diese Untergruppen bilden zusammen die ganze vorausgehende Obergruppe

p vorläufige, r berichtigte, s geschätzte Zahl

0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts

- nichts vorhanden

. Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten

/ Zahlenwert nicht sicher genug

X Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

... Angabe fällt später an

## INHALTSÜBERSICHT

Tabelle	1 – 19	Gebiet und Bevölkerung
	20 – 23	Gesundheitswesen
	24 – 31	Bildung
	32	Kirchen
	33	Rechtspflege
	34 – 38	Wahlen
	39 – 47	Erwerbstätigkeit
	48 – 65	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
	66 – 67	Unternehmen und Arbeitsstätten
	68 – 89	Produzierendes Gewerbe
	90 – 95	Bautätigkeit und Wohnungswesen
	96 – 99	Handel und Gastgewerbe
	100 – 111	Verkehr
	112 – 114	Geld und Kredit
	115 – 118	Öffentliche Sozialleistungen
	119 – 133	Öffentliche Finanzen
	134 – 139	Preise
	140 – 145	Löhne und Gehälter
	146 – 147	Verbrauch
	148 – 151	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
	152 – 155	Umweltschutz
	156	Kreiszahlen
	157 – 159	Internationale Zahlen

## ABKÜRZUNGEN

Abt.	Abteilung	m	Meter
ADV	Automatische Datenverarbeitung	m <sup>2</sup>	Quadratmeter
AG	Aktiengesellschaft	m <sup>3</sup>	Kubikmeter
a. n. g.	anderweitig nicht genannt	männl.	männlich
BAT	Bundes-Angestelltentarifvertrag	max.	maximal
BRT	Bruttoregistertonne	med.	medizinisch
bzw.	beziehungsweise	Mill.	Million
CDU	Christlich-Demokratische Union	mm	Millimeter
CSU	Christlich-Soziale Union	Mrd.	Milliarde
D	Durchschnitt	NE-Metall	Nichteisen-Metall
dän.	dänisch	NN	Normalnull
dar.	darunter	NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
dav.	davon	Nr.	Nummer
DDR	Deutsche Demokratische Republik	NRT	Nettoregistertonne
demokrat.	demokratisch	o. a. S.	ohne ausgeprägten Schwerpunkt
DKP	Deutsche Kommunistische Partei	öffentl.	öffentlich
DM	Deutsche Mark	o. n. A.	ohne nähere Angabe
dt	Dezitonne (100.kg)	Pkw	Personenkraftwagen
EBM-Waren	Eisen-, Blech-, Metallwaren	Rep.	Republik
EFTA	Europäische Freihandelszone	Schl.-Holst.	Schleswig-Holstein
EG	Europäische Gemeinschaft	SKE	Steinkohle-Einheit
Eh.	Einzelhandel	sonst.	sonstig
einschl.	einschließlich	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Einw.	Einwohner	SSW	Südschleswigscher Wählerverband
FDP	Freie Demokratische Partei	St.	Stück
Forstw.	Forstwirtschaft	StGB	Strafgesetzbuch
Gew.	Gewerbe, gewerblich	t	Tonne
Gh.	Großhandel	techn.	technisch
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	u.	und
GPD	Gesamtdeutsche Partei	ü.	über
ha	Hektar	u. a.	und anderes, unter anderem
H <sub>0</sub>	oberer Heizwert	u. ä.	und ähnlich
Hzgt.	Herzogtum	u. m.	und mehr
insg.	insgesamt	Untern.	Unternehmen
kaufm.	kaufmännisch	UStG	Umsatzsteuergesetz
kg	Kilogramm	usw.	und so weiter
kJ	Kilojoule	v.	von
km	Kilometer	Vj.	Vierteljahr
km <sup>2</sup>	Quadratkilometer	Vn	Volumen normal
kWh	Kilowattstunde	weibl.	weiblich
l	Liter	z. B.	zum Beispiel
Landw.	Landwirtschaft(lich)	z. T.	zum Teil
LF	landwirtschaftlich genutzte Fläche		
lfd.	laufend		
Lkw	Lastkraftwagen		



# 1. Schleswig-Holstein; Allgemeine Angaben und Gebietseinteilung

Stand 1. 1. 1981

**Katasterfläche** 15 709 km<sup>2</sup>  
(ohne gemeindefreie Wasserflächen)

**Grenzen**

Küstenlänge an der Ostsee (ohne Schlei)  
ohne Fehmarn 313 km  
einschließlich Fehmarn 384 km

Küstenlänge an der Nordsee  
(Dän. Grenze bis Halbinsel Dieksand)  
ohne Inseln 213 km  
einschließlich Inseln 536 km

Grenze mit  
Dänemark (Landgrenze) 67 km  
der Deutschen Demokrat. Republik 133 km  
Hamburg 121 km  
Niedersachsen (Elbgrenze) 114 km

**Bedeutendere Inseln**

Fehmarn 185 km<sup>2</sup>  
Sylt 99 km<sup>2</sup>  
Föhr 82 km<sup>2</sup>  
Nordstrand 50 km<sup>2</sup>  
Pellworm 37 km<sup>2</sup>  
Amrum 20 km<sup>2</sup>  
Helgoland 2 km<sup>2</sup>

**Größte Bodenerhebungen**

Bungsberg 168 m über NN  
Pielsberg 128 m über NN

**Größere Seen**

	Fläche km <sup>2</sup>	Größte Tiefe m
Großer Plöner See	29	60
Selenter See	22	34
Großer Ratzeburger See	14	24
Wittensee	10	27

**Wichtige Flüsse (Länge)**

Eider 188 km  
darunter schiffbar 120 km  
Trave 118 km  
darunter schiffbar 53 km

**Wichtige Kanäle**

	Länge km	Zulässiger Tiefgang m
Nord-Ostsee-Kanal	99	9,5
Elbe-Lübeck-Kanal (bis Geniner Brücke)	62	2,0

**Küstenschutz**

**Bauten**  
426 km Seedeiche an der Nordseeküste  
(darunter 4,8 km Eiderdamm)  
darunter 138 km auf Inseln und Halligen  
130 km Seedeiche an der Ostseeküste  
darunter 43 km auf Inseln

8 Seedeichschleusen  
für den Schiffsverkehr

112 Seedeichsiele für die Entwässerung  
mit einem Einzugsgebiet  
von 320 892 ha

162 Schöpfwerke mit einer Fördermenge  
von 399 m<sup>3</sup>/Sekunde und einem  
Einzugsgebiet von 355 897 ha

42 km Dämme im Wattenmeer  
420 km Uferschutzwerke  
768 km Landgewinnungswerke

**Klimatische Mittelwerte**

	Leck	Lübeck
(1951 bis 1980)		
Durchschnittliche Lufttemperatur in °Celsius		
im Jahr	7,9	8,5
Januar	0,3	0,3
Juli	15,8	16,2
Mittleres Datum (1955 bis 1974)		
Letzter Frost am	29.4.	14.4.
Erster Frost am	21.10.	6.11.
Niederschlagssumme in mm		
im Jahr	868	655
Vegetations-Periode (Mai bis Juli)	200	183
August (max. Niederschlag)	100	73

**Gebietseinteilung**

Stand 1. 1. 1981

Schleswig-Holstein ist eingeteilt in

- 1 132 Gemeinden; von ihnen sind  
4 kreisfreie Städte und
- 1 128 kreisangehörige Gemeinden in 11 Kreisen

Innerhalb der 11 Kreise bestehen  
119 Ämter mit 1 027 Gemeinden,  
darunter 3 Städten,  
ferner 47 amtsfreie Gemeinden  
und 54 amtsfreie Städte

## Noch: 1. Schleswig-Holstein: Allgemeine Angaben und Gebietseinteilung

Stand 1. 1. 1981

### Bodenschätze

- Erdöl:** Anfang 1979 wurden die Vorräte auf 3,6 Mill. t Erdöl geschätzt. Der Vorrat von 3,1 Mill. t gilt als sicher. Erdölfelder: Barsfleth, Boostedt-Plön, Bramstedt, Heide, Kiel, Plön-Ost, Preetz, Schwedeneck und Warnau
- Erdölgas:** Keine Vorratsangabe. Förderung erfolgt in den Erdölfeldern
- Braunkohle:** Einzelne, meist geringmächtige Flöze in unwirtschaftlicher Tiefe
- Torf:** Vorkommen abbauwürdiger Hochmoortorfe an vielen Stellen, einige durch Industriebetriebe genutzt
- Eisenerze:** a) In großer Tiefe, Abbau gegenwärtig nicht wirtschaftlich  
b) Roseneisenerz. Kleine Vorkommen
- Titonerz und andere Schwerminerale:** Seifenlagerstätten am Strande der Nordsee und der Ostsee an verschiedenen Stellen
- Salz:** Möglichkeit der Aussolung an mehreren Stellen gegeben, zur Zeit Aussolung nur zum Errichten von Kavernen
- Gips und Anhydrit:** Vorkommen im Gebiet Bad Segeberg-Stipsdorf. Gegenwärtig keine Gewinnung (Wasserschwierigkeiten)
- Schwefel:** Vorkommen auf einzelnen Salzstöcken
- Kalkstein:** Hauptvorkommen bei Lägerdorf und bei Peissen
- Sand, Kies und Steine sowie Ton und Lehm:** An vielen Stellen des Landes im Abbau

### Größte Verkehrsbauwerke

	Länge m	Größte Spannweite m	Breite m	Lichte Höhe m	Fertig- gestellt
Brücken über den Nord-Ostsee-Kanal					
Eisenbahnhochbrücke bei Hochdonn	2 218	143	9,60 <sup>a</sup>	42	1920
Straßen- und Eisenbahnhochbrücke bei Grünental	157	157	12,60	42	1892
Eisenbahnhochbrücke bei Rendsburg	2 454	140	11,60 <sup>a</sup>	42	1913
Autobahnhochbrücke bei Rendsburg	1 498	222	29	42	1972
Straßen- und Eisenbahnhochbrücke bei Lebensau	180	163	17,10	42	1894
Straßenhochbrücken Kiel-Holtenau					
alte Hochbrücke	447	156	13,50	42	1912
neue Hochbrücke	518	186	18,50	42	1972
Straßentunnel unter dem Nord-Ostsee-Kanal bei Rendsburg	1 278	b	c	d	1961
Straßen- und Eisenbahnbrücke über den Fehmarnsund	963	248	21	23	1963
über die Elbe bei Lauenburg	516	105	14,60	8,60	1951
Straßenbrücke über das Elbestauwehr bei Geesthacht	432	55	15,50	3	1966
Straßenbrücke bei Schleswig	375	75	17,50	cirka 10	1967
Hindenburgdam					
zwischen Festland und Insel Sylt	10 775	X	Sohle: 50 Krone: 11	Krone: 6,30 ü. Meeresspiegel	1927

a) 2gleisig b) Geschlossene Rampenstrecken und Mittelstück: 640 m c) 2 Röhren mit je 6,80 m breiter Fahrbahn d) Fahrbahn 20,15 m unter Wasserspiegel, Durchfahrtsöhe 4,55 m

## 2. Bevölkerung Schleswig-Holsteins seit 1871

Gebietsstand 31. 12. 1980

Stand	Bevölkerung			Frauen je 100 Männer	Einwohner je km <sup>2</sup>
	insgesamt	männlich	weiblich		
	in 1 000				
1. 12. 1871	863	.	.	.	.
2. 12. 1895	1 049	.	.	.	.
1. 12. 1910	1 333	687	646	94	85
16. 6. 1925	1 378	682	696	102	88
16. 6. 1933	1 420	706	714	101	91
17. 5. 1939	1 589	817	772	95	101
29. 10. 1946	2 590 <sup>a</sup>	1 172 <sup>a</sup>	1 418 <sup>a</sup>	121	165
13. 9. 1950	2 595	1 210	1 384	114	166
25. 9. 1956	2 252	1 047	1 205	115	144
6. 6. 1961	2 317	1 094	1 224	112	148
27. 5. 1970	2 494	1 188	1 306	110	159
31. 12. 1977	2 587	1 242	1 345	108	165
31. 12. 1978	2 591	1 245	1 346	108	165
31. 12. 1979	2 599	1 250	1 349	108	165
31. 12. 1980	2 611	1 258	1 353	108	166

a) einschließlich Dienstgruppenangehöriger in Lagern

## 3. Fläche und Bevölkerung in den Bundesländern

Land	Fläche in km <sup>2</sup> 1979	Bevölkerung				Ein- wohner je km <sup>2</sup> 31.12. 1980 <sup>b</sup>
		6.6.1961 <sup>a</sup>	27.5.1970 <sup>a</sup>	31.12.1980		
				insgesamt	männlich	
in 1 000						
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>15 710,1</b>	<b>2 317</b>	<b>2 494</b>	<b>2 611</b>	<b>1 258</b>	<b>166</b>
Hamburg	754,7	1 832	1 794	1 645	768	2 180
Niedersachsen	47 423,8	6 641	7 082	7 256	3 480	153
Bremen	403,8	706	723	694	327	1 718
Nordrhein-Westfalen	34 069,3	15 902	16 914	17 058	8 160	501
Hessen	21 114,2	4 814	5 382	5 601	2 693	265
Rheinland-Pfalz	19 838,7	3 417	3 645	3 642	1 741	184
Baden-Württemberg	35 751,7	7 759	8 895	9 259	4 464	259
Bayern	70 546,3	9 516	10 479	10 928	5 229	155
Saarland	2 574,3	1 073	1 120	1 066	506	414
Berlin (West)	480,2	2 197	2 122	1 896	856	3 949
<b>Bundesgebiet</b>	<b>248 667,1</b>	<b>56 175</b>	<b>60 651</b>	<b>61 658</b>	<b>29 481</b>	<b>248</b>

a) Gebietsstand 31. 12. 1980

b) Fläche vom 31. 12. 1979

## 4. Größte Gemeinden Schleswig-Holsteins

Gebietsstand 31. 12. 1980

Gemeinde	Einwohner am		Gemeinde	Einwohner am	
	27.5.1970	31.12.1980		27.5.1970	31.12.1980
Kiel, Landeshauptstadt	271 719	250 062	Husum	24 963	24 327
Lübeck, Hansestadt	239 339	220 588	Eckernförde	21 636	23 081
Flensburg	97 176	87 862	Heide	22 992	21 104
Neumünster	86 013	80 145	Bad Oldesloe	19 260	20 159
Norderstedt	54 265	65 301	Bad Schwartau	16 754	19 510
Elmshorn	41 155	41 439	Henstedt-Ulzburg	9 887	18 753
Pinneberg	34 197	36 683	Quickborn	14 641	18 025
Itzehoe	36 208	33 613	Eutin	17 332	16 745
Rendsburg	34 796	32 548	Uetersen	16 985	16 385
Schleswig	32 518	29 798	Schenefeld	15 063	15 933
Wedel (Holstein)	29 668	30 493	Mölln	15 041	15 768
Ahrensburg	25 806	26 065	Neustadt in Holstein	15 180	15 572
Geesthacht	23 137	25 303	Halstenbek	10.333	15 174
Reinbek	21 031	25 051			

## 5. Gemeinden und Bevölkerung Schleswig-Holsteins am 31. 12. 1980 nach der Größe

Gemeindegrößenklasse (Einwohner)	Gemeinden		Bevölkerung	
	Anzahl	%	Personen	%
Unter 200	160	14,1	20 181	0,8
200 - 500	333	29,4	111 399	4,3
500 - 1 000	301	26,6	217 644	8,3
1 000 - 2 000	164	14,5	231 355	8,9
2 000 - 5 000	83	7,3	254 145	9,7
5 000 - 10 000	44	3,9	311 332	11,9
10 000 - 20 000	29	2,6	391 607	15,0
20 000 und mehr	18	1,6	1 073 622	41,1
<b>Insgesamt</b>	<b>1 132</b>	<b>100</b>	<b>2 611 285</b>	<b>100</b>

## 6. Ämter und amtsfreie Gemeinden Schleswig-Holsteins am 31. 12. 1980 nach der Größe

Größenklasse (Einwohner)	Ämter		Amtsfreie Gemeinden	
	Anzahl	Bevölkerung	Anzahl	Bevölkerung
Unter 2 000	2	3 281	1	409
2 000 - 5 000	20	77 757	16	57 175
5 000 - 10 000	89	632 566	19	135 182
10 000 - 20 000	8	88 242	11	138 558
<b>Insgesamt</b>	<b>119</b>	<b>801 846</b>	<b>47</b>	<b>331 324</b>

## 7. Auswirkungen der Gebietsreform in den Bundesländern

Land	30. 6. 1968				1. 1. 1981			
	kreis- freie Städte	Land- kreise	Ämter <sup>1</sup>	Ge- meinden <sup>2</sup>	kreis- freie Städte <sup>3</sup>	Land- kreise (Kreise)	Ämter <sup>1</sup>	Ge- meinden <sup>2</sup>
	Anzahl							
Schleswig-Holstein	4	17	199	1 378	4	11	119	1 132
Hamburg	1	-	-	1	1	-	-	1
Niedersachsen	15	60	236	4 231	9	38	142	1 026
Bremen	2	-	-	2	2	-	-	2
Nordrhein-Westfalen	37	57	285	2 277	23	31	-	396
Hessen	9	39	-	2 684	5	21	-	426
Rheinland-Pfalz	12	39	132	2 905	12	24	163	2 303
Baden-Württemberg	9	63	-	3 379	9	35	272	1 111
Bayern	48	143	-	7 083 <sup>a</sup>	25	71	345	2 050
Saarland	1	7	42	346	-	6 <sup>b</sup>	-	50
Berlin (West)	1	-	-	1	1	-	-	1
<b>Bundesgebiet</b>	<b>139</b>	<b>425</b>	<b>894</b>	<b>24 287</b>	<b>91</b>	<b>237</b>	<b>1 041</b>	<b>8 498</b>

1) In Rheinland-Pfalz Verbandsgemeinden, in Niedersachsen Samtgemeinden, in Baden-Württemberg und Bayern Verwaltungsgemeinschaften

2) einschließlich kreisfreie Städte und bewohnte gemeindefreie Gebiete (Schleswig-Holstein: unbewohnte)

3) In Baden-Württemberg: Stadtkreise

a) einschließlich 6 abgestellte, de jure jedoch noch nicht aufgelöste Gemeinden

b) Darunter 1 Stadtverband

## 8. Bevölkerung Schleswig-Holsteins am 31. 12. 1979 nach dem Alter

Altersgruppe	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	in 1 000	%	in 1 000	%	in 1 000	%
Bis 5 Jahre	144	5,5	74	5,9	70	5,2
6 " 14 "	353	13,6	181	14,5	172	12,7
15 " 19 "	217	8,3	112	9,0	105	7,8
20 " 24 "	184	7,1	98	7,8	86	6,3
25 " 29 "	175	6,7	94	7,5	80	6,0
30 " 34 "	163	6,3	85	6,8	78	5,8
35 " 39 "	201	7,7	103	8,2	98	7,3
40 " 44 "	211	8,1	109	8,7	102	7,6
45 " 49 "	146	5,6	74	5,9	72	5,4
50 " 54 "	142	5,5	66	5,3	76	5,6
55 " 59 "	144	5,6	59	4,7	86	6,4
60 " 64 "	94	3,6	37	3,0	57	4,2
65 " 74 "	260	10,0	101	8,1	159	11,8
75 und mehr Jahre	165	6,3	55	4,4	110	8,1
<b>Insgesamt</b>	<b>2 599</b>	<b>100</b>	<b>1 250</b>	<b>100</b>	<b>1 349</b>	<b>100</b>

## 9. Bevölkerung Schleswig-Holsteins am 31. 12. 1979 nach dem Familienstand

Familienstand	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	in 1 000	%	in 1 000	%	in 1 000	%
Ledig	1 027	39,5	561	44,9	466	34,6
Verheiratet	1 256	48,3	623	49,8	633	46,9
Verwitwet	240	9,2	36	2,9	204	15,2
Geschieden	76	2,9	31	2,4	45	3,4
<b>Insgesamt</b>	<b>2 599</b>	<b>100</b>	<b>1 250</b>	<b>100</b>	<b>1 349</b>	<b>100</b>

## 10. Bevölkerung Schleswig-Holsteins am 27. 5. 1970 nach der Religionszugehörigkeit

(Rechtliche Zugehörigkeit)	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>Bevölkerung insgesamt</b>	<b>2 494 104</b>	<b>100</b>	<b>1 187 730</b>	<b>100</b>	<b>1 306 374</b>	<b>100</b>
davon						
evangelische Landeskirche	2 095 627	84,0	978 789	82,4	1 116 838	85,5
evangelische Freikirche	60 768	2,4	27 827	2,3	32 941	2,5
römisch-katholische Kirche	150 057	6,0	75 063	6,3	74 994	5,7
andere christliche Kirchen oder Gemeinschaften	18 771	0,8	8 707	0,7	10 064	0,8
jüdische Religionsgemeinschaft	262	0,0	142	0,0	120	0,0
sonstige Religionsgemeinschaften	20 346	0,8	11 521	1,0	8 825	0,7
gemeinschaftslos und ohne Angabe	148 273	5,9	85 681	7,2	62 592	4,8

## 11. Privathaushalte in Schleswig-Holstein

	27. 5. 1970		April 1980	
	in 1 000	%	in 1 000	%
Haushalte mit 1 Person	227	25	299	29
" " 2 Personen	253	28	305	30
" " 3 "	174	19	178	17
" " 4 "	145	16	158	15
" " 5 und mehr Personen	114	13	87	8
<b>Haushalte insgesamt</b>	<b>913</b>	<b>100</b>	<b>1 026</b>	<b>100</b>
<b>Personen insgesamt (wohnberechtigte Bevölkerung)</b>	<b>2 484</b>	<b>100</b>	<b>2 565</b>	<b>100</b>
darunter in Haushalten mit 5 und mehr Personen	650	26	477	19

**12. Ausländer am 30. 9. 1980**  
nach dem Ausländerzentralregister

Ausgewählte Staatsangehörigkeit	Schleswig-Holstein		Bundesgebiet	
	in 1 000	%	in 1 000	%
<b>Insgesamt</b>	<b>86,5</b>	<b>100</b>	<b>4 453,3</b>	<b>100</b>
darunter				
Dänemark	4,6	5,3	11,5	0,3
Italien	3,7	4,3	617,9	13,9
Türkei	36,0	41,6	1 462,4	32,8
Jugoslawien	5,7	6,6	631,8	14,2
Spanien	3,1	3,6	180,0	4,0
Griechenland	2,7	3,1	297,5	6,7
Portugal	2,5	2,9	112,3	2,5
Afrika	3,1	3,6	103,4	2,3
Amerika	3,1	3,6	113,4	2,5
Asien	4,5	5,2	219,7	4,9

**13. Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung in Schleswig-Holstein bis 1990**

5. Koordinierte Bevölkerungsvorausschätzung mit Wanderung; Deutsche; Basis 1. 1. 1975

Altersgruppe	1975	1980	1985	1990	1975	1980	1985	1990
	1 000 Personen				1 000 männliche Personen			
Bis 14 Jahre	568	475	377	366	292	244	194	188
15 " 44 "	1 017	1 093	1 112	1 067	530	571	580	558
45 " 64 "	533	516	610	646	226	230	287	317
65 und mehr Jahre	394	413	369	365	152	151	127	122
<b>Insgesamt</b>	<b>2 512</b>	<b>2 496</b>	<b>2 468</b>	<b>2 444</b>	<b>1 199</b>	<b>1 196</b>	<b>1 188</b>	<b>1 185</b>

**14. Bevölkerungsentwicklung Schleswig-Holsteins 1961 bis 1980**

Zeitabschnitt	Bevölkerung am Anfang des Zeit- abschnitts	Lebend- geborene	Gestorbene (ohne Tot- geborene)	Überschuß der Geborenen oder Gestor- benen (-)	Wande- rungs- gewinn	Bevöl- kerungs- zu- oder -abnahme (-)
6. 6. 61 - 26. 5. 70	2 317 441	387 877	268 854	119 023	57 640 <sup>a</sup>	176 663
27. 5. 70 - 31. 12. 74	2 494 104	134 973	147 895	-12 922	103 161	90 239
1. 1. - 31. 12. 1975	2 584 343	24 282	32 993	- 8 711	6 780	- 1 931
1. 1. - 31. 12. 1976	2 582 412	24 861	32 185	- 7 324	7 630	306
1. 1. - 31. 12. 1977	2 582 718	23 366	31 068	- 7 702	12 167	4 465
1. 1. - 31. 12. 1978	2 587 183	23 185	31 257	- 8 072	12 174	4 102
1. 1. - 31. 12. 1979	2 591 285	22 810	31 400	- 8 590	16 309	7 719
1. 1. - 31. 12. 1980	2 599 004	24 545	31 278	- 6 733	19 014	12 281
1. 1. - 31. 12. 1981	2 611 285	...	...	...	...	...

a) Früher veröffentlichte Zahlen enthalten mangels ausreichender Beachtung der Meldevorschriften einer gewissen systematischen Fehler

## 15. Eheschließungen, Ehescheidungen, Geborene und Gestorbene in Schleswig-Holstein

	1976	1977	1978	1979	1980
Eheschließungen	14 495	14 316	12 579	13 068	13 460
je 1 000 Einwohner	5,6	5,5	4,9	5,0	5,2
Ehescheidungen	5 350	3 329 <sup>a</sup>	1 062	3 289	4 609
je 10 000 Einwohner	20,7	26,0	4,1	12,7	17,7
Lebendgeborene	24 861	23 366	23 185	22 810	24 545
je 1 000 Einwohner	9,6	9,0	9,0	8,8	9,4
und zwar					
nichtehelich	1 688	1 690	1 912	1 927	2 268
je 1 000 Lebendgeborene	67,9	72,3	82,5	84,5	92,4
Ausländer <sup>1</sup>	1 734	1 437	1 331	1 313	1 368
je 1 000 Ausländer <sup>2</sup>	23,2	19,3	17,8	16,8	15,8
Gestorbene (ohne Totgeborene)	32 185	31 068	31 257	31 400	31 278
je 1 000 Einwohner	12,4	12,0	12,1	12,1	12,0
und zwar					
unter 1 Jahr	404	315	340	296	281
je 1 000 Lebendgeborene	16,3	13,5	14,7	13,0	11,4
Ausländer	186	161	179	197	168
je 1 000 Ausländer <sup>2</sup>	2,5	2,2	2,4	2,5	1,9
Überschuß der Geborenen (+) oder Gestorbenen (-)	-7 324	-7 702	-8 072	-8 590	-6 733
je 1 000 Einwohner	- 2,8	- 3,0	- 3,1	- 3,3	- 2,6
darunter Ausländer	+1 548	+1 276	+1 152	+1 116	+1 200
je 1 000 Ausländer <sup>2</sup>	+ 20,7	+ 17,1	+ 15,4	+ 14,3	+ 13,9

1) Beide Elternteile Ausländer oder nichteheliche Mutter Ausländerin

2) Stand vom 30. 9. nach dem Ausländerzentralregister

a) 1. Halbjahr 1977; ab 1. 7. 1977: neues Eherecht

16. Zu- und fortgezogene Erwerbspersonen  
innerhalb Schleswig-Holsteins und über die LandesgrenzenWeil die Meldevorschriften, insbesondere bei den Fortzügen, nicht immer beachtet wurden,  
ist der Wanderungsgewinn zu hoch

		1976	1977	1978	1979	1980	
<b>Zuzüge</b>	innerhalb Schleswig-Holsteins <sup>1</sup>	männlich	40 319	41 368	40 907	42 651	44 204
		weiblich	23 653	24 954	25 155	26 657	28 516
		<b>Insgesamt</b>	<b>63 972</b>	<b>66 322</b>	<b>66 062</b>	<b>69 308</b>	<b>72 720</b>
über die Landesgrenzen		männlich	28 133	28 279	27 663	29 642	30 706
		weiblich	14 036	14 717	14 180	14 753	15 248
		<b>Insgesamt</b>	<b>42 169</b>	<b>42 996</b>	<b>41 843</b>	<b>44 395</b>	<b>45 954</b>
<b>Fortzüge</b>	innerhalb Schleswig-Holsteins <sup>1</sup>	männlich	40 319	41 368	40 907	42 651	44 204
		weiblich	23 653	24 954	25 155	26 657	28 516
		<b>Insgesamt</b>	<b>63 972</b>	<b>66 322</b>	<b>66 062</b>	<b>69 308</b>	<b>72 720</b>
über die Landesgrenzen		männlich	25 861	23 520	23 572	23 090	24 119
		weiblich	12 496	12 079	11 843	11 780	12 015
		<b>Insgesamt</b>	<b>38 357</b>	<b>35 599</b>	<b>35 415</b>	<b>34 870</b>	<b>36 134</b>
<b>Wanderungsgewinn</b>		männlich	2 272	4 759	4 091	6 552	6 587
		weiblich	1 540	2 638	2 337	2 973	3 283
		<b>Insgesamt</b>	<b>3 812</b>	<b>7 397</b>	<b>6 428</b>	<b>9 525</b>	<b>9 820</b>

1) über die Gemeindegrenzen



## 17. Zu- und Fortgezogene nach und von Schleswig-Holstein

Weil die Meldevorschriften, insbesondere bei den Fortzügen, nicht immer beachtet wurden,  
Ist der Wanderungsgewinn zu hoch

Herkunftsland	1975	1976	1977	1978	1979	1980
Zielland	in 1 000					
	<b>Zugezogene</b>					
<b>Insgesamt</b>	<b>75,9</b>	<b>73,5</b>	<b>75,6</b>	<b>73,8</b>	<b>76,8</b>	<b>80,1</b>
darunter Ausländer	12,2	12,1	11,7	12,5	14,3	18,3
Hamburg	25,1	24,4	26,3	24,4	24,7	24,6
Niedersachsen	11,5	11,1	11,3	11,3	11,4	10,8
Bremen	1,9	1,8	1,7	1,6	1,7	1,6
Nordrhein-Westfalen	10,4	10,1	10,5	9,9	10,5	10,7
Hessen	3,0	2,7	2,8	2,8	2,8	2,9
Rheinland-Pfalz	1,4	1,5	1,5	1,5	1,6	1,5
Baden-Württemberg	3,9	3,7	3,4	3,4	3,3	3,5
Bayern	3,4	3,0	3,2	3,1	3,2	3,1
Saarland	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
Berlin (West)	3,1	2,8	2,8	2,9	2,8	3,2
<b>Bundesgebiet</b>	<b>64,2</b>	<b>61,5</b>	<b>63,8</b>	<b>61,3</b>	<b>62,4</b>	<b>62,3</b>
<b>Übrige Gebiete zusammen</b>	<b>11,8</b>	<b>12,0</b>	<b>11,8</b>	<b>12,5</b>	<b>14,3</b>	<b>17,8</b>
darunter						
Deutsche Demokratische Republik	0,6	0,5	0,4	0,4	0,4	0,5
Ausland	10,9	11,1	11,0	12,0	13,9	17,3
	<b>Fortgezogene</b>					
<b>Insgesamt</b>	<b>69,2</b>	<b>65,9</b>	<b>63,5</b>	<b>61,6</b>	<b>60,5</b>	<b>61,1</b>
darunter Ausländer	15,0	13,8	12,7	11,3	10,1	10,3
Hamburg	20,5	19,2	19,1	17,2	16,7	16,6
Niedersachsen	11,4	11,0	10,8	10,9	11,2	11,3
Bremen	1,4	1,4	1,3	1,4	1,5	1,4
Nordrhein-Westfalen	8,5	8,6	7,8	8,2	8,1	7,9
Hessen	2,9	2,7	2,7	2,8	2,7	3,0
Rheinland-Pfalz	1,3	1,4	1,4	1,3	1,3	1,6
Baden-Württemberg	3,6	3,4	3,4	3,6	3,7	3,7
Bayern	3,5	3,6	3,4	3,6	3,6	3,7
Saarland	0,3	0,3	0,2	0,3	0,3	0,3
Berlin (West)	1,9	1,8	2,0	1,8	2,0	1,9
<b>Bundesgebiet</b>	<b>55,3</b>	<b>53,4</b>	<b>52,0</b>	<b>51,0</b>	<b>51,2</b>	<b>51,4</b>
<b>Übrige Gebiete zusammen</b>	<b>13,8</b>	<b>12,5</b>	<b>11,5</b>	<b>10,5</b>	<b>9,3</b>	<b>9,8</b>
darunter						
Deutsche Demokratische Republik	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausland	13,8	12,5	11,5	10,5	9,2	9,7

## 18. Wanderungen über die Landesgrenze 1980 nach Alter und Geschlecht

Weil die Meldevorschriften, insbesondere bei den Fortzügen, nicht immer beachtet wurden, ist der Wanderungsgewinn zu hoch

		Ins- gesamt	Alter in Jahren					65 u. mehr
			unter 6	6 bis 17	18 bis 24	25 bis 39	40 bis 64	
Zuzüge	männlich	45 240	2 611	5 899	12 958	16 162	6 160	1 450
	weiblich	34 897	2 416	4 712	9 087	10 634	5 328	2 720
	<b>Insgesamt</b>	<b>80 137</b>	<b>5 027</b>	<b>10 611</b>	<b>22 045</b>	<b>26 796</b>	<b>11 488</b>	<b>4 170</b>
Fortzüge	männlich	34 819	1 915	3 662	10 510	13 005	4 742	985
	weiblich	26 304	1 697	3 315	8 059	7 943	3 517	1 773
	<b>Insgesamt</b>	<b>61 123</b>	<b>3 612</b>	<b>6 977</b>	<b>18 569</b>	<b>20 948</b>	<b>8 259</b>	<b>2 758</b>
Wanderungs- gewinn	männlich	10 421	696	2 237	2 448	3 157	1 418	465
	weiblich	8 593	719	1 397	1 028	2 691	1 811	947
	<b>Insgesamt</b>	<b>19 014</b>	<b>1 415</b>	<b>3 634</b>	<b>3 476</b>	<b>5 848</b>	<b>3 229</b>	<b>1 412</b>

## 19. Mittlere Lebenserwartung im Deutschen Reich/Bundesgebiet

Vollendetes Alter in Jahren	1871/81		1932/34		1949/51 <sup>a</sup>		1976/78	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
	Jahre							
0	35,58	38,45	59,86	62,81	64,56	68,48	68,99	75,64
1	46,52	48,06	64,43	66,41	67,80	71,01	69,24	75,69
10	46,51	48,18	57,28	59,09	59,76	62,84	60,60	66,99
20	38,45	40,19	48,16	49,84	50,34	53,24	51,07	57,23
30	31,41	33,07	39,47	41,05	41,32	43,89	41,76	47,55
40	24,46	26,32	30,83	32,33	32,32	34,67	32,49	37,98
50	17,98	19,29	22,54	23,85	23,75	25,75	23,78	28,79
65	9,55	9,96	11,87	12,60	12,84	13,72	12,61	16,16
75	5,51	5,66	6,68	7,09	7,28	7,68	7,40	9,26

a) ohne Berlin

## 20. Krankenhäuser in Schleswig-Holstein 1979

Art	Kranken- häuser	Planmäßige Betten	Stationär behandelte Kranke	Pflegetage für stationär behandelte Kranke	Durch- schnittliche Verweil- dauer in Tagen
Krankenhaus für Akutkranke ohne abgegrenzte Fachabt. mit abgegrenzter Fachabt.	12	671	16 587	189 419	11,6
Krankenhaus für Psychiatrie und Neurologie	71	14 750	314 875	4 248 936	13,9
Kurkrankenhaus	12	7 684	16 409	2 553 491	273,5
Sonstiges Krankenhaus	15	2 258	20 552	621 522	31,5
Insgesamt	122	27 361	389 263	8 273 538	33,8

## 21. In Berufen des Gesundheitswesens tätige Personen in Schleswig-Holstein am 31. 12. 1979

ohne Bundesgrenzschutz und Landespolizei

Fachgebiet Beruf	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Dagegen 31. 12. 1978	Ärzte je 100 000 Einw.	
					Schl.- Holst.	Bund
<b>Ärzte</b>	<b>4 451</b>	<b>1 111</b>	<b>5 562</b>	<b>5 287</b>	<b>214,0</b>	<b>220,9</b>
Arzt ohne Facharztstätigkeit	2 373	722	3 095	2 809	119,1	118,8
Anästhesist	66	52	118	138	4,5	5,1
Augenarzt	110	27	137	131	5,3	5,4
Chirurg	263	18	281	305	10,8	9,9
Frauenarzt	240	44	284	279	10,9	11,5
Hals-, Nasen-, Ohrenarzt	105	7	112	103	4,3	4,7
Dermatologe und Venerologe	65	26	91	81	3,5	3,5
Internist	585	72	657	687	25,3	26,4
Kinderarzt	134	78	212	203	8,2	8,0
Laborarzt	18	2	20	16	0,8	1,3
Lungen- und Bronchial- heilkundearzt	30	7	37	35	1,4	1,7
Nervenarzt, Neurologe, Psychiater	140	38	178	164	6,8	7,2
Orthopäde	103	8	111	116	4,3	4,6
Radiologe	89	3	92	87	3,5	4,5
Urologe	61	-	61	65	2,3	3,1
<b>Zahnärzte</b>	<b>1 195</b>	<b>264</b>	<b>1 459</b>	<b>1 456</b>	<b>56,2</b>	<b>53,6</b>
<b>Übriges Personal insgesamt</b>	<b>3 305</b>	<b>11 460</b>	<b>14 765</b>	<b>14 001</b>	<b>X</b>	<b>X</b>
darunter						
Apotheker	531	581	1 112	1 127	X	X
Krankenschwester, -pfleger	1 103	4 946	6 049	5 693	X	X
Kinderkrankenschwester	-	711	711	752	X	X
Krankenpflegehelfer	577	2 243	2 820	2 751	X	X
med.-techn. Assistent	27	683	710	892	X	X
pharmazeutisch-techn. Assistent	14	381	395	330	X	X

## 22. Erkrankungen an anzeigepflichtigen übertragbaren Krankheiten in Schleswig-Holstein

Die Zahlen beziehen sich jeweils auf 52 Wochen, die Tuberkulosefälle auf die Zeit vom 1. 1. bis 31. 12.

Krankheit (Auswahl)	Anzahl			Je 100 000 Einwohner		
	1978	1979	1980	1978	1979	1980
Tuberkulose	2 318	2 133	1 974	90	82	76
Enteritis infectiosa	1 247	1 455	2 722	48	56	104
Virushepatitis	566	644	531	22	25	20
Paratyphus A, B und C	16	3	15	1	0	1
Shigellenruhr	9	32	35	0	1	1
Typhus abdominalis	4	9	6	0	0	0
Angeborene Toxoplasmose	.	.	3	.	.	0
Angeborene Rötelnembryopathie	.	.	1	.	.	0
Malaria	11	14	20	0	1	1
Meningitis/Enzephalitis	405	426	359	16	16	14
Brucellose	7	-	3	0	-	0

## 23. Gestorbene in Schleswig-Holstein 1979 nach der Todesursache

Todesursache	Anzahl	Je 10 000 Einwohner
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	164	0,6
darunter Tuberkulose der Atmungsorgane	75	0,3
Bösartige Neubildungen	6 477	24,9
darunter des Magens	846	3,3
der Atmungsorgane	1 157	4,5
Bösartige Neubildungen des lymphatischen und haematopoetischen Gewebes	380	1,5
Gutartige Neubildungen, Carcinoma in situ, Neubildungen unsicheren Verhaltens und Neubildungen unbekanntes Charakters	274	1,1
Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	784	3,0
darunter Diabetes mellitus	711	2,7
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	67	0,3
Psychiatrische Krankheiten, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	615	2,4
Krankheiten des Kreislaufsystems	16 250	62,6
darunter akuter Herzmuskelinfarkt	4 259	16,4
Krankheiten der Atmungsorgane	1 538	5,9
darunter Grippe	54	0,2
Pneumonie	491	1,9
Bronchitis	541	2,1
Krankheiten der Verdauungsorgane	1 390	5,4
darunter Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	161	0,6
Leberzirrhose	564	2,2
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	486	1,9
darunter Nephritis, Nephrotisches Syndrom und Schrumpfniere	32	0,1
Prostatahyperplasie	90	0,3
Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	5	X
Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes, des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	119	0,5
Kongenitale Anomalien	112	0,4
Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	165	7,2 <sup>a</sup>
Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	519	2,0
Verletzungen und Vergiftungen	2 055	7,9
darunter Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	483	1,9
Vergiftungen	26	0,1
Unfälle durch Sturz	538	2,1
Selbstmord und Selbstbeschädigung	696	2,7
Sonstige Gewalteinwirkungen	68	0,3
<b>Sterbefälle insgesamt</b>	<b>31 400</b>	<b>121,0</b>

a) je 1 000 Lebendgeborene

## 24. Allgemeinbildende Schulen a) in Schleswig-Holstein

Schulart	Schüler			Lehrer		
	insgesamt	darunter auslän- dische	voll- beschäf- tigte	sonstige		
				Ins- gesamt	wöchentlich erteilte Unterrichts- stunden	
Schuljahr ▶	1979/80	1980/81		1980/81		
<b>Öffentliche Schule</b>						
Vorklasse	5 010	4 696	270	123	70	947,5
Schulkindergarten	1 338	1 446	240	99	6	116,0
Grund- und Hauptschule	208 819	196 258	8 543	6 471	2 890	37 363,5
davon Grundschule	130 656	119 503	5 359	3 445	1 926	24 701,5
Hauptschule	78 163	76 755	3 181	3 026	964	12 662,0
Realschule	89 330	87 427	738	3 464	1 200	12 116,0
Gymnasium	85 899	86 697	702	4 197	1 452	13 686,0
Sonderschule	20 275	19 064	591	1 563	476	5 700,0
Integrierter Gesamtschulversuch	2 508	2 542	78	157	23	255,0
Abendrealschule	574	571	16	23	14	95,0
Abendgymnasium	477	503	7	13	14	95,0
<b>Private Schule</b>						
Vorklasse	481	470	32	-	29	486,0
Schulkindergarten	162	6	-	1	-	-
Grund- und Hauptschule	4 533	4 297	215	304	86	1 291,0
davon Grundschule	2 378	2 151	128	.	.	.
Hauptschule	2 155	2 146	87	.	.	.
Realschule	1 084	1 099	50	65	10	176,0
Gymnasium	1 153	1 239	134	95	15	142,0
Sonderschule	583	548	8	72	23	291,5
Freie Waldorfschule	1 263	1 336	11	64	23	333,5

### b) in den Bundesländern im Schuljahr 1979/80

Land	Schüler in 1 000					
	insgesamt	darunter in				
		Grund- und Hauptschulen	Schulen für Behinderte	Real- schulen	Gymnasien	Gesamt- schulen
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>423</b>	<b>213</b>	<b>21</b>	<b>90</b>	<b>87</b>	<b>4</b>
Hamburg	235	94	10	28	68	26
Niedersachsen	1 205	553	46	176	212	24
Bremen	110	39	4	15	26	4
Nordrhein-Westfalen	2 693	1 479	116	369	634	51
Hessen	823	347	29	105	187	79
Rheinland-Pfalz	551	334	19	70	125	3
Baden-Württemberg	1 452	762	60	257	337	21
Bayern	1 606	1 007	51	206	327	7
Saarland	155	90	6	22	34	2
Berlin (West)	257	134	10	23	50	30
<b>Bundesgebiet</b>	<b>9 511</b>	<b>5 051</b>	<b>373</b>	<b>1 362</b>	<b>2 088</b>	<b>250</b>

### 25. Anmeldungen zur Orientierungsstufe in Schleswig-Holstein

Verbleib der Schüler der 4. Grundschulklasse der öffentlichen Schulen

Schuljahr	Schüler der 4. Grundschulklasse am Anfang des Schuljahres	Davon				
		wurden angemeldet für öffentliche				waren sonstige Über- und Abgänge
		Hauptschulen	Realschulen	Gymnasien	integrierte Gesamtschulversuche	
% von Spalte 1						
1977/78	42 661	30,5	35,4	29,7	0,9	2,5
1978/79	40 173	31,1	34,8	30,0	1,0	2,0
1979/80	36 431	32,3	34,6	28,2	1,3	2,3
1980/81	33 710	31,7	33,5	29,0	1,1	3,1

### 26. Schulentlassene aus öffentlichen Schulen in Schleswig-Holstein

Schulart	Schulentlassene am Ende des Schuljahres				
	1975/76	1976/77	1977/78	1978/79	1979/80
Hauptschule	14 227	16 666	18 322	18 302	18 434
darunter Schüler mit Hauptschulabschluß	11 942	13 800	15 467	16 154	16 160
Schule für Behinderte	2 253	2 662	2 794	2 881	3 008
darunter Schüler mit Sonderschulabschluß	1 552	1 795	1 946	2 055	2 225
Realschule	8 592	9 771	11 319	12 333	13 112
darunter Schüler mit Realschulabschluß	7 982	9 097	10 555	11 710	12 415
Gymnasium	5 228	5 582	5 697	5 562	6 043
darunter Schüler mit allgemeiner Hochschulreife	3 774	4 159	4 345	4 240	4 662
Integrierte Gesamtschulversuche	22	176	309	273	361

### 27. Auszubildende in Schleswig-Holstein 1979

Ausbildungsbereich	Auszubildende		Davon im ... Ausbildungsjahr			
	insgesamt	darunter weiblich	1.	2.	3.	4.
Industrie und Handel	27 089	13 581	9 603	9 604	6 793	1 089
Handwerk	30 547	6 267	9 904	9 656	8 789	2 198
Landwirtschaft	3 373	705	889	1 428	1 040	16
Öffentlicher Dienst	2 322	1 080	743	879	690	10
Sonstige	6 214	5 766	2 603	2 385	1 198	28
<b>Insgesamt</b>	<b>69 545</b>	<b>27 399</b>	<b>23 742</b>	<b>23 952</b>	<b>18 510</b>	<b>3 341</b>
Dagegen 1978	64 037	24 858	22 375	22 049	16 416	3 197

## 28. Berufsbildende Schulen in Schleswig-Holstein

Schulart	Schüler			Lehrer		
	insgesamt	darunter auslän- dische	voll- beschäf- tigte	sonstige		
				ins- gesamt	wöchentlich erteilte Unterrichts- stunden	
Schuljahr ▶	1979/80	1980/81	1980/81			
Berufsschule	81 019	85 666	1 282	1 422	728	5 318
davon						
Berufsschule für Jugendliche mit Ausbildungsverhältnis	71 174	75 177	528	1 303	651	4 461
Berufsschule für Jugendliche ohne Ausbildungsverhältnis	6 633	6 588	680			
Berufsbefähigendes Jahr	834	880	51	28	20	272
Berufsprüfungsjahr	2 378	3 021	23	91	57	586
Berufsfachschule	9 283	10 550	141	441	282	2 752
Berufsaufbauschule	397	465	7	9	3	52
Fachoberschule	472	593	1	8	8	77
Fachgymnasium	4 175	4 760	32	341	76	770
davon Wirtschaft	1 788	2 066	.	.	.	.
Technik	1 307	1 493	.	.	.	.
Sozialwirtschaft	1 080	1 201	.	.	.	.
Berufsakademie	149	157	-	-	7	39
Fachschule	4 572	4 670	38	303	218	1 396
darunter						
Fachschule für Landwirtschaft	1 243	1 234	.	116	38	238
Fachschule für Technik	785	923	.	60	74	432
Schule des Gesundheitswesens	3 036	3 225	48	.	.	.
darunter						
Schule für med.-techn.Assistenten	386	409	8	.	.	.

29. Lehrernachwuchs in Schleswig-Holstein  
ohne Neben Hörer

Wintersemester ▶	1977/78	1978/79	1979/80	1980/81
Deutsche Studenten, die ein Lehramt anstreben				
an der Universität Kiel	2 878	2 789	2 747	2 859
an den Pädagogischen Hochschulen Kiel und Flensburg	2 963	2 831	2 918	3 067
an der Musikhochschule Lübeck	50	56	50	76
31. Januar ▶	1978	1979	1980	1981
Teilnehmer an Seminaren für das Lehramt				
an Gymnasien	388	389	439	445
Realschulen	366	361	536	504
Grund- und Hauptschulen	565	673	604	557
Sonderschulen	186	163	160	171
berufsbildenden Schulen	169	207	202	212
davon höheres Lehramt	134	164	159	190
Berufs- und Fachschul(ober)lehrer	-	3	6	-
Lehrer für Fachpraxis (technische Lehrer)	35	40	37	22

### 30. Studenten in Schleswig-Holstein

a) nach der Hochschulart (einschließlich Neben Hörer)

Hochschule	Wintersemester 1979/80			Wintersemester 1980/81		
	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer
Christian-Albrechts-Universität Kiel	13 392	12 710	682	14 039	13 335	704
Medizinische Hochschule Lübeck	409	378	31	470	439	31
Pädagogische Hochschule Kiel	2 284	2 262	22	2 374	2 334	40
Pädagogische Hochschule Flensburg	845	832	13	954	941	13
Musikhochschule Lübeck	272	230	42	350	300	50
Fachhochschulen	3 999	3 722	277	4 218	3 920	298
Verwaltungsfachhochschule	604	604	-	803	803	-
<b>Insgesamt</b>	<b>21 805</b>	<b>20 738</b>	<b>1 067</b>	<b>23 208</b>	<b>22 072</b>	<b>1 136</b>

b) deutsche Studenten nach dem ständigen Wohnsitz (ohne Neben Hörer)

Land des ständigen Wohnsitzes	Universität Kiel und Med. Hochschule Lübeck		Pädagogische Hochschulen		Fachhochschulen und Musikhochschule	
	1973/74	1980/81	1973/74	1980/81	1973/74	1980/81
Schleswig-Holstein	5 987	8 527	3 304	2 807	3 336	3 784
Hamburg	152	363	37	50	299	289
Niedersachsen	1 267	2 047	196	172	339	468
Bremen	339	546	43	44	30	55
Nordrhein-Westfalen	938	1 183	92	116	155	209
Hessen	198	274	18	21	42	38
Rheinland-Pfalz	87	146	10	11	21	28
Baden-Württemberg	263	285	38	14	41	51
Bayern	153	190	12	4	42	35
Saarland	32	54	2	5	6	15
Berlin	70	123	21	15	21	23
Ausland	29	36	6	7	3	5
Ohne Angabe	2	-	7	-	5	-
<b>Insgesamt</b>	<b>9 517</b>	<b>13 774</b>	<b>3 786</b>	<b>3 266</b>	<b>4 340</b>	<b>5 000</b>

### 31. Abschlußprüfungen an den Hochschulen in Schleswig-Holstein

Prüfungsart	Wintersemester 1979/80		Sommersemester 1980	
	insgesamt	darunter bestanden	insgesamt	darunter bestanden
Promotion	156	155	123	120
Diplomprüfung (ohne Fachhochschulen)	202	201	242	239
Staatsexamen (ohne Lehramtsprüfung)	308	264	340	305
Lehramtsprüfung	498	445	463	410
Magisterprüfung	8	8	8	8
Kirchliche Abschlußprüfung	16	16	24	24
Musikprüfung	23	23	5	5
Abschlußprüfung an Fachhochschulen <sup>1)</sup>	451	440	560	553
<b>Insgesamt</b>	<b>1 662</b>	<b>1 552</b>	<b>1 765</b>	<b>1 664</b>

1) einschließlich Verwaltungsfachhochschule Altenholz



## 32. Kirchen 1979

	Angehörige der Kirchen	Äußerungen des kirchlichen Lebens				Austritte
		Trauerungen	Taufen	Konfirmationen	Bestattungen	
in 1 000						
Nordelbische Evangelisch-Lutherische Kirche <sup>1</sup>	2 183	5,3	16,0	37,5	25,8	10,0
Römisch-katholische Kirche	172	0,4	0,8	-	1,3	0,7

<sup>1)</sup> Nur: Teil Land Schleswig-Holstein; Zusammenschluß seit 1. 1. 1977; Gesamtmitgliederzahl der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche am 31. 12. 1977: 3 244 Mill.

## 33. Strafverfolgung in Schleswig-Holstein 1979

Ausgewählte Straftat (§§ des StGB)	Verurteilte insgesamt	Davon		
		Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene
Straßenverkehrsdelikte	12 564	429	1 578	10 557
Sonstige Delikte	18 161	2 197	2 515	13 449
<b>Straftaten insgesamt</b>	<b>30 725</b>	<b>2 626</b>	<b>4 093</b>	<b>24 006</b>
darunter				
Flucht nach Verkehrsunfall (142)	1 811	38	279	1 494
Verletzung der Unterhaltspflicht (170b)	438	-	2	436
sexueller Mißbrauch von Kindern (176, 1-3 u. 5)	53	4	4	45
Beleidigung (185)	279	4	11	264
Mord (211)	4	-	2	2
Totschlag (212, 213)	17	-	2	15
fahrlässige Tötung (222)	108	2	20	86
vorsätzliche Körperverletzung (223)	919	103	139	677
gefährliche Körperverletzung (223 a)	583	75	129	379
fahrlässige Körperverletzung im Straßenverkehr (230)	1 207	27	163	1 017
sonst. fahrlässige Körperverletzung (230)	157	6	14	137
einfacher Diebstahl (242)	5 163	802	545	3 816
schwerer Diebstahl (243)	2 009	636	513	860
Unterschlagung (246)	330	37	35	258
Hehlerei (259 u. 260)	177	51	23	103
Betrug (263)	1 346	31	74	1 241
Urkundenfälschung (267)	518	50	64	404
Sachbeschädigung (303-305)	426	68	79	279
Trunkenheit am Steuer (315 c 1 i a)	1 407	22	202	1 183
Trunkenheit im Verkehr ohne Gefährdung von Personen oder Sachen (316)	5 965	124	622	5 219
Vollrausch in Verbindung mit einem Verkehrsunfall (330 a)	291	7	50	234

## 34. Wahlen in Schleswig-Holstein

Zeitpunkt der Wahl	Wahlberechtigte in 1 000	Wahlbeteiligung in %	Von den gültigen Stimmen entfallen in % auf						
			CDU	SPD	FDP	GPD	SSW	NPD	Sonstige
<b>Europawahl</b>									
10. 6. 1979	1 899	65,6	47,9	43,7	5,2	-	-	-	3,2
<b>Bundestagswahl<sup>1</sup></b>									
14. 8. 1949	1 731	82,7	30,7	29,6	7,4	12,1	5,4	-	14,8
6. 9. 1953	1 573	88,5	47,1	26,5	4,5	15,6	3,3	-	3,0
15. 9. 1957	1 541	88,7	48,1	30,8	5,6	12,1	2,5	-	0,9
17. 9. 1961	1 626	88,0	41,8	36,4	13,8	3,9	1,9	-	2,3
19. 9. 1965	1 687	85,9	48,2	38,8	9,4	-	-	2,4	1,2
28. 9. 1969	1 712	86,0	46,2	43,5	5,2	0,1	-	4,3	0,6
19. 11. 1972	1 839	90,5	42,0	48,6	8,6	-	-	0,5	0,3
3. 10. 1976	1 864	90,6	44,1	46,4	8,8	-	-	0,3	0,5
5. 10. 1980	1 928	89,0	38,9	46,7	12,7	-	-	0,1	1,6
<b>Landtagswahl</b>									
20. 4. 1947	1 595	69,8	34,0	43,8	5,0	-	9,3	-	7,9
9. 7. 1950	1 716	78,2	19,8	27,5	7,1	33,0	5,5	-	7,3
12. 9. 1954	1 549	78,6	32,2	33,2	7,5	19,1	3,5	-	4,4
28. 9. 1958	1 567	78,7	44,4	35,9	5,4	9,7	2,8	-	1,8
23. 9. 1962	1 654	70,1	45,0	39,2	7,9	4,2	2,3	-	1,3
23. 4. 1967	1 682	74,1	46,0	39,4	5,9	-	1,9	5,8	0,9
25. 4. 1971	1 808	79,2	51,9	41,0	3,8	-	1,4	1,3	0,6
13. 4. 1975	1 841	82,3	50,4	40,1	7,1	-	1,4	0,5	0,5
29. 4. 1979	1 893	83,3	48,3	41,7	5,7	-	1,4	0,2	2,7
<b>Kreiswahl<sup>2</sup></b>									
25. 10. 1959	1 562	76,1	39,9	36,9	8,9	9,6	2,9	-	1,9
11. 3. 1962	1 621	71,2	42,3	38,3	10,7	4,8	2,5	-	1,3
13. 3. 1966	1 676	68,7	45,1	39,8	9,8	0,8	2,2	-	2,2
26. 4. 1970	1 796	72,3	45,4	43,5	5,7	-	1,7	2,4	1,3
24. 3. 1974	1 827	79,2	53,1	35,6	9,0	-	1,6	-	0,8
5. 3. 1978	1 868	78,3	49,2	40,5	7,3	-	1,7	0,0	1,3

1) Ab 1953 Zweitstimmen 2) und Gemeindevahl in den kreisfreien Städten

## 35. Bundestagswahl in Schleswig-Holstein am 5. 10. 1980

## a) nach Wahlkreisen

Bundestagswahlkreis	Wahl- beteili- gung	Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf					
		CDU	SPD	FDP	DKP	Grüne	Sonstige
in %							
1 Flensburg-Schleswig	88,0	38,7	47,1	12,4	0,1	1,5	0,2
2 Nordfriesland-Dithmarschen-Nord	86,6	42,5	43,2	12,6	0,1	1,5	0,2
3 Steinburg-Dithmarschen-Süd	89,0	41,2	46,3	10,9	0,1	1,3	0,3
4 Rendsburg-Eckernförde	89,6	40,4	45,7	12,3	0,1	1,3	0,2
5 Kiel	88,1	32,2	54,0	11,8	0,2	1,5	0,3
6 Plön-Neumünster	89,8	38,5	48,7	11,1	0,2	1,3	0,2
7 Pinneberg	90,6	38,0	45,1	14,9	0,3	1,5	0,2
8 Segeberg-Stormarn-Nord	89,6	40,4	42,9	15,0	0,1	1,3	0,2
9 Ostholstein	89,7	41,3	46,1	11,3	0,1	1,1	0,2
10. Hzgt. Lauenburg-Stormarn-Süd	90,5	40,2	43,4	14,5	0,1	1,6	0,2
11 Lübeck	87,4	35,5	51,7	11,3	0,2	1,1	0,3
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>89,0</b>	<b>38,9</b>	<b>46,7</b>	<b>12,7</b>	<b>0,1</b>	<b>1,4</b>	<b>0,2</b>

## b) nach Alter und Geschlecht

## Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik

	Im Alter von ... Jahren				
	18 bis 24	25 bis 34	35 bis 44	45 bis 59	60 u. mehr
	in %				
<b>Männer</b>					
Wahlbeteiligung	79,2	83,6	89,6	92,8	91,7
Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf					
CDU	25,5	26,7	38,3	41,9	49,5
SPD	52,5	53,8	44,5	44,3	42,6
FDP	15,5	16,4	16,1	12,9	7,1
<b>Frauen</b>					
Wahlbeteiligung	78,3	85,9	91,7	91,9	88,0
Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf					
CDU	22,6	24,9	38,7	40,6	45,5
SPD	56,1	55,0	43,4	45,7	45,9
FDP	16,3	17,2	17,0	12,8	8,1

## 36. Landtagswahlen in den Bundesländern – Stand: 1. 7. 1981

## a) Wahlbeteiligung und Stimmenanteile

Land	Landtagswahl	Wahlbeteiligung in %	Stimmenanteile in %		
			CDU/CSU	SPD	FDP
Schleswig-Holstein	29. April 1979	83,3	48,3	41,7	5,7
Hamburg	4. Juni 1978	76,6	37,6	51,5	4,8
Niedersachsen	4. Juni 1978	78,5	48,7	42,2	4,2
Bremen	7. Oktober 1979	78,5	31,9	49,4	10,8
Nordrhein-Westfalen	11. Mai 1980	90,0	43,2	48,4	4,98
Hessen	8. Oktober 1978	87,7	46,0	44,3	6,6
Rheinland-Pfalz	18. März 1979	81,4	50,1	42,3	6,4
Baden-Württemberg	16. März 1980	72,0	53,4	32,5	8,3
Bayern	15. Oktober 1978	76,6	59,1	31,4	6,2
Saarland	27. April 1980	85,0	44,0	45,4	6,9
Berlin (West)	10. Mai 1981	85,3	48,0	38,3	5,6

## b) Sitzverteilung in den Landesparlamenten

Land	Landtagswahl	Abgeordnete		Davon			
		insgesamt	darunter Frauen	CDU/CSU	SPD	FDP	Sonstige
Schleswig-Holstein	29. April 1979	73	6	37	31	4	1 <sup>a</sup>
Hamburg	4. Juni 1978	120	15	51	69	–	–
Niedersachsen	4. Juni 1978	155	9	83	72	–	–
Bremen	7. Oktober 1979	100	16	33	52	11	4 <sup>b</sup>
Nordrhein-Westfalen	11. Mai 1980	201	13	95	106	–	–
Hessen	8. Oktober 1978	110	13	53	50	7	–
Rheinland-Pfalz	18. März 1979	100	10	51	43	6	–
Baden-Württemberg	16. März 1980	124	7	68	40	10	6 <sup>b</sup>
Bayern	15. Oktober 1978	204	16	129	65	10	–
Saarland	27. April 1980	51	3	23	24	4	–
Berlin (West)	10. Mai 1981	132	14	65	51	7	9 <sup>c</sup>

a) SSW b) Grüne c) Alternative Liste

## 37. Sitzverteilung im Deutschen Bundestag - Stand: 1. 7. 1981

Land	Abgeordnete		Davon			Stimmen im Bundesrat
	Insgesamt	darunter Frauen	CDU/CSU	SPD	FDP	
Schleswig-Holstein	23 ( 10)	3 ( 1)	9 ( -)	11 ( 10)	3 (-)	4
Hamburg	13 ( 6)	1 ( -)	4 ( -)	7 ( 6)	2 (-)	3
Niedersachsen	63 ( 30)	5 ( 2)	26 ( 7)	30 ( 23)	7 (-)	5
Bremen	4 ( 3)	- ( -)	1 ( -)	3 ( 3)	- (-)	3
Nordrhein-Westfalen	147 ( 71)	14 ( 3)	60 ( 27)	70 ( 44)	17 (-)	5
Hessen	46 ( 22)	3 ( 1)	19 ( 3)	22 ( 19)	5 (-)	4
Rheinland-Pfalz	32 ( 16)	3 ( 2)	15 ( 10)	14 ( 6)	3 (-)	4
Baden-Württemberg	72 ( 37)	7 ( 1)	36 ( 31)	27 ( 6)	9 (-)	5
Bayern	89 ( 44)	6 ( 1)	52 ( 40)	30 ( 4)	7 (-)	5
Saarland	8 ( 5)	1 ( -)	4 ( 2)	4 ( 3)	- (-)	3
Berlin (West) <sup>1</sup>	22 ( -)	3 ( -)	11 ( -)	10 ( -)	1 (-)	4
<b>Bundesgebiet</b>	<b>519 (244)</b>	<b>46 (11)</b>	<b>237 (120)</b>	<b>228 (124)</b>	<b>54 (-)</b>	<b>X</b>
darunter Frauen	46 ( 11)	X	18 ( 4)	20 ( 7)	8 (-)	X

( ) direkte Sitze

1) Vom Berliner Abgeordnetenhaus gewählt

## 38. Regierungen in Bund und Ländern - Stand: 1. 7. 1981

Land	Regierungs- bildende Partei(en)	Minister (Senatoren)				Regierungschef	
		An- zahl	Parteizugehörigkeit			Name	Partei- zuge- hörig- keit
			CDU/ CSU	SPD	FDP		
Schleswig-Holstein	CDU	8	8	-	-	Dr. Stoltenberg	CDU
Hamburg	SPD	13 <sup>a</sup>	-	12	-	Dr. von Dohnanyi	SPD
Niedersachsen	CDU	9	9	-	-	Dr. Albrecht	CDU
Bremen	SPD	12	-	12	-	Koschnick	SPD
Nordrhein-Westfalen	SPD	10	-	10	-	Rau	SPD
Hessen	SPD/FDP	8	-	6	2	Börner	SPD
Rheinland-Pfalz	CDU	8	8	-	-	Dr. Vogel	CDU
Baden-Württemberg	CDU	9	9	-	-	Späth	CDU
Bayern	CSU	9	9	-	-	Dr. Strauß	CSU
Saarland	CDU/FDP	7 <sup>a</sup>	4	-	2	Zeyer	CDU
Berlin (West)	CDU	11	11	-	-	Dr. von Weizsäcker	CDU
<b>Bund</b>	<b>SPD/FDP</b>	<b>16</b>	<b>-</b>	<b>12</b>	<b>4</b>	<b>Schmidt</b>	<b>SPD</b>

a) Darunter ein Parteilosler

## 39. Bevölkerung in Schleswig-Holstein nach dem Lebensunterhalt

1 %-Mikrozensusserhebung April 1980

Überwiegender Lebensunterhalt	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen
	in 1 000			in %		
Erwerbstätigkeit einschl. Soldaten	668	342	1 011	53,4	25,4	38,8
Arbeitslosengeld/-hilfe	11	(9)	20	0,9	0,7	0,8
Rente, Pension	185	242	427	14,8	17,9	16,4
Unterhalt durch Eltern, Ehemann	356	716	1 072	28,4	53,1	41,2
Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil	(8)	(9)	17	0,6	0,7	0,7
Sozialhilfe und sonstige Unterstützungen	24	31	55	1,9	2,3	2,1
<b>Insgesamt</b>	<b>1 252</b>	<b>1 349</b>	<b>2 602</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

## 40. Erwerbstätige in Schleswig-Holstein

1 %-Mikrozensusserhebung April 1980

Stellung im Beruf	Erwerbstätige Insgesamt	Davon in den Wirtschaftsbereichen			
		Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Übrige Dienstleistungen
in 1 000					
<b>Insgesamt</b>					
Selbständige	107	28	21	24	34
Mithelfende Familienangehörige	39	25	(4)	(4)	(5)
Beamte	130	/	/	18	111
Angestellte <sup>1</sup>	420	(3)	110	113	194
Arbeiter <sup>1</sup>	433	17	250	60	106
<b>Zusammen</b>	<b>1 128</b>	<b>73</b>	<b>384</b>	<b>220</b>	<b>451</b>
<b>Männlich</b>					
Selbständige	88	27	19	19	23
Mithelfende Familienangehörige	(5)	(3)	/	/	/
Beamte	110	-	/	15	95
Angestellte <sup>1</sup>	187	(2)	69	44	72
Arbeiter <sup>1</sup>	314	12	211	43	48
<b>Zusammen</b>	<b>704</b>	<b>44</b>	<b>300</b>	<b>122</b>	<b>238</b>

1) einschließlich Auszubildender

## 41. Berufspendler in Schleswig-Holstein 1978

Zu den Berufspendlern zählen nur diejenigen Erwerbstätigen, deren Arbeitsstätte und Wohnung in verschiedenen Gemeinden liegen und die diesen Weg werktätlich zurücklegen

Pendlereigenschaft	Berufsauspendler		Davon			
	insgesamt	darunter männlich	zwischen den Gemeinden des Landes		über die Landesgrenze	
			zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich
in 1 000						
<b>Insgesamt</b>	<b>428</b>	<b>291</b>	<b>306</b>	<b>205</b>	<b>121</b>	<b>86</b>
in %						
darunter						
Zeitaufwand für den Hinweg						
bis 20 Minuten	39	38	49	49	13	11
20 - 30 Minuten	24	24	27	26	19	19
30 - 60 Minuten	27	29	19	19	48	51
nach dem Verkehrsmittel						
Pkw/Kraftrad	69	75	71	78	61	68
Bus	10	6	12	7	6	5
Straßen-, Eisen-, U-/S-Bahn	10	8	4	3	26	21
Mofa/Rad	6	6	8	8	1	1
Entfernung zur Arbeitsstätte						
unter 10 km	28	25	36	33	7	5
10 - 25 km	43	42	45	45	36	34
25 - 50 km	21	23	12	14	42	45

## 42. Erwerbstätige in den Bundesländern

1 %-Mikrozensusserhebung April 1980

Land	Erwerbstätige (einschließlich Soldaten)			Davon gehörten zum Wirtschaftsbereich			
	insgesamt	männlich	Abhängige	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>1 128</b>	<b>704</b>	<b>982</b>	<b>6,5</b>	<b>34,0</b>	<b>19,5</b>	<b>40,0</b>
Hamburg	749	443	678	1,3	31,7	28,5	38,5
Niedersachsen	3 064	1 933	2 658	7,7	40,8	18,8	32,7
Bremen	293	183	268	0,6	34,4	29,1	35,9
Nordrhein-Westfalen	6 948	4 574	6 295	2,5	48,4	18,1	31,1
Hessen	2 446	1 549	2 186	4,1	45,4	17,4	33,1
Rheinland-Pfalz	1 572	1 016	1 364	6,3	43,9	17,1	32,6
Baden-Württemberg	4 251	2 570	3 757	4,9	51,8	14,3	28,9
Bayern	5 175	3 064	4 295	10,1	45,1	16,5	28,3
Saarland	406	278	371	1,6	51,1	16,2	31,1
Berlin (West)	843	469	780	0,9	35,0	17,4	46,7
<b>Bundesgebiet</b>	<b>26 874</b>	<b>16 782</b>	<b>23 635</b>	<b>5,3</b>	<b>45,3</b>	<b>17,6</b>	<b>31,8</b>

## 43. Streiks und Aussperrungen in Schleswig-Holstein

Arbeitsstreitigkeiten, an denen weniger als 10 Arbeitnehmer beteiligt waren oder die weniger als 1 Tag dauerten, wurden nicht einbezogen, es sei denn, mehr als 100 Arbeitstage gingen verloren

	Streiks				Aussperrungen			
	1977	1978	1979	1980	1977	1978	1979	1980
Betroffene Betriebe	-	5	-	3	-	41	-	-
Beteiligte Arbeitnehmer	-	3 210	-	349	-	9 049	-	-
Verlorene Arbeitstage	-	6 488	-	1 028	-	28 651	-	-

## 44. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in Schleswig-Holstein am 30. 6. 1980

a) nach der Wirtschaftsabteilung

Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte insgesamt	Und zwar		
		Männer	Arbeiter	Ausländer
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	19 532	15 199	17 435	1 089
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	9 651	8 157	5 715	227
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	232 343	166 303	164 105	20 891
Baugewerbe	76 322	70 317	65 803	2 765
Handel	116 693	51 475	36 383	2 783
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	33 881	25 694	24 467	1 486
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	25 026	11 744	2 257	175
Dienstleistungen	136 276	42 375	59 770	6 100
Organisationen ohne Erwerbscharakter und private Haushalte	14 178	4 114	4 322	332
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	68 944	40 260	31 084	645
Ohne Angabe	397	245	334	16
<b>Insgesamt</b>	<b>733 243</b>	<b>435 883</b>	<b>411 675</b>	<b>36 509</b>

b) nach dem Alter

c) Ausländer nach dem Herkunftsland

Altersgruppe	Insgesamt	Männlich
Bis 19 Jahre	76 823	41 611
20 " 29 "	180 322	98 472
30 " 39 "	168 571	106 162
40 " 49 "	171 765	107 501
50 " 59 "	114 578	67 113
60 " 64 "	15 843	11 323
65 und mehr Jahre	5 341	3 701
<b>Beschäftigte insgesamt</b>	<b>733 243</b>	<b>435 883</b>

Herkunftsland	Insgesamt	Männlich
EG-Länder	4 590	2 859
Türkei	14 957	10 455
Jugoslawien	2 922	1 873
Portugal	1 467	961
Spanien	1 653	1 128
Griechenland	1 159	683
Übrige Länder	9 761	6 571
<b>Ausländer zusammen</b>	<b>36 509</b>	<b>24 530</b>



Nach: 44. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer  
in Schleswig-Holstein am 30. 6. 1980

d) nach dem Berufsabschnitt

Ausgewählte Berufsabschnitte	Beschäftigte Insgesamt	Und zwar			
		Arbeiter	Ange- stellte	In Aus- bildung	Aus- länder
<b>Insgesamt</b>	<b>733 243</b>	<b>411 675</b>	<b>321 568</b>	<b>68 980</b>	<b>36 509</b>
darunter					
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	20 524	19 261	1 263	3 348	1 131
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	61 682	58 515	3 167	11 864	2 516
Bauberufe	48 410	46 766	1 644	3 936	2 377
Techniker, technische Sonderfachkräfte	27 111	2 453	24 658	1 628	486
Warenkaufleute	68 002	8 456	59 546	8 111	1 213
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	22 965	804	22 161	2 214	253
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	124 180	2 450	121 730	8 847	1 620
Gesundheitsberufe	34 381	2 284	32 097	5 374	1 075
allgemeine Dienstleistungsberufe	55 210	51 845	3 365	4 228	3 160
sonstige Arbeitskräfte und ohne Angabe	5 033	1 123	3 910	3 761	119

45. Struktur der Arbeitslosigkeit in Schleswig-Holstein Ende September 1980

Personenkreis	Insgesamt		Männer		Frauen	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>Alle Arbeitslosen</b>	<b>34 494</b>	<b>100</b>	<b>15 771</b>	<b>100</b>	<b>18 723</b>	<b>100</b>
und zwar unter 20 Jahre alt	3 803	11,0	1 650	10,5	2 153	11,5
55 Jahre und älter	4 171	12,1	1 864	11,8	2 307	12,3
ohne abgeschlossene Berufsausbildung	16 985	49,2	7 727	49,0	9 258	49,4
mit abgeschlossener Fachhoch- oder Hochschulausbildung	1 302	3,8	773	4,9	529	2,8
mit gesundheitlichen Einschränkungen	10 368	30,1	5 806	36,8	4 562	24,4
Ausländer	2 038	5,9	1 042	6,6	996	5,3
davon waren ... Monate arbeitslos						
unter 3	16 651	48,3	7 887	50,0	8 764	46,8
3 - 6	6 029	17,5	2 527	16,0	3 502	18,7
6 - 12	6 221	18,0	2 578	16,3	3 643	19,5
12 - 24	3 223	9,3	1 477	9,4	1 746	9,3
24 und länger	2 370	6,9	1 302	8,3	1 068	5,7

## 46. Arbeitslose und Kurzarbeiter nach Monaten

Monatsende (für Kurzarbeiter Monatsmitte)	Schleswig-Holstein						Bundesgebiet	
	Arbeitslose			Kurzarbeiter			Arbeits- lose	Kurz- arbeiter
	1978/79	1979/80	1980/81	1978/79	1979/80	1980/81		
	in 1 000							
April	44,7	39,0	35,5	3,4	2,4	1,8	825,4	92,5
Mai	39,4	32,7	31,1	3,2	1,3	0,3	766,8	91,9
Juni	35,4	30,2	30,1	1,9	0,4	0,6	781,4	86,4
Juli	37,8	33,2	35,2	1,1	0,2	0,6	853,1	85,1
August	38,8	33,6	35,8	0,6	0,1	0,5	864,5	42,7
September	37,0	32,2	34,5	1,0	1,4	1,4	822,6	137,6
Oktober	40,5	34,7	39,8	1,3	1,4	1,8	888,1	188,5
November	42,8	38,3	46,3	1,6	1,7	4,1	967,5	263,9
Dezember	46,5	41,6	53,3	1,7	1,6	5,3	1 118,3	357,0
Januar	54,0	47,7	62,2	5,9	1,5	6,5	1 308,6	401,5
Februar	54,8	47,2	62,1	9,2	2,0	9,8	1 299,9	373,8
März	46,0	40,5	57,6	5,0	1,9	10,7	1 210,1	405,1

## 47. Arbeitslose in den Bundesländern

Land	Jahresdurchschnitt 1980					
	in 1 000			Quote		
	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt
Schleswig-Holstein	19	20	39	3,3	5,4	4,2
Hamburg	12	11	23	3,2	3,7	3,4
Niedersachsen	55	67	122	3,4	6,7	4,7
Bremen	8	7	15	4,6	6,5	5,3
Nordrhein-Westfalen	145	146	291	3,6	6,5	4,6
Hessen	29	33	62	2,1	4,0	2,8
Rheinland-Pfalz	24	26	50	2,8	5,5	3,8
Baden-Württemberg	36	45	81	1,7	3,1	2,3
Bayern	66	82	148	2,7	4,8	3,5
Saarland	13	11	24	5,0	9,8	6,5
Berlin (West)	19	15	34	4,3	4,2	4,3
Bundesgebiet	426	463	889	3,0	5,2	3,8

48. Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben Schleswig-Holsteins  
in Betrieben mit 1 und mehr ha LF, Arbeitsbereich Betrieb

Arbeitskräfte	April ▶	1975	1977	1979	1980
	1 000 Personen				
Betriebsinhaber		35	33	33	32
davon vollbeschäftigt		23	22	22	22
teilbeschäftigt		12	11	11	10
Familienangehörige		38	35	33	34
davon vollbeschäftigt		7	6	6	7
teilbeschäftigt		32	29	27	27
Ständige familienfremde Arbeitskräfte		10	10	9	9

## 49. Landwirtschaftliche Betriebe in Schleswig-Holstein

Größenklasse nach der LF	Betriebe mit 1 und mehr ha LF				Landw. genutzte Fläche	
	1971		1980		1971	1980
	Anzahl	%	Anzahl	%	1 000 ha	
1 - 2 ha	3 291	8,0	3 110	9,4	4,6	4,3
2 - 5 ha	4 466	10,9	3 171	9,6	14,4	10,2
5 - 10 ha	3 608	8,8	2 448	7,4	26,2	17,8
10 - 20 ha	6 890	16,8	3 941	11,9	105,8	59,9
20 - 30 ha	8 376	20,5	5 158	15,6	208,7	129,6
30 - 50 ha	9 440	23,1	8 701	26,4	360,3	339,4
50 und mehr ha	4 820	11,8	6 483	19,6	400,8	537,9
<b>Insgesamt</b>	<b>40 891</b>	<b>100</b>	<b>33 012</b>	<b>100</b>	<b>1 120,9</b>	<b>1 098,9</b>

## 50. Sozialökonomische Gliederung der landwirtschaftlichen Betriebe in Schleswig-Holstein

		Betriebe mit 1 und mehr ha LF zusammen	Davon mit ... ha LF		
			1 - 20	20 - 30	30 und mehr
<b>Betriebe, deren Inhaber</b>	<b>1971</b>	<b>39 704</b>	<b>17 142</b>	<b>8 358</b>	<b>14 204</b>
<b>natürliche Personen sind</b>	<b>1979</b>	<b>33 107</b>	<b>12 582</b>	<b>5 341</b>	<b>15 184</b>
davon in %					
Betriebe mit überwiegend	1971	74,9	47,6	93,7	96,8
betriebl. Einkommen <sup>1</sup>	1979	72,1	34,0	90,7	97,1
Betriebe mit überwiegend	1971	25,1	52,4	6,3	3,2
außerbetriebl. Einkommen <sup>1</sup>	1979	27,9	66,0	9,3	2,9

<sup>1)</sup> des Betriebsinhaberehepaars (nach Selbsteinschätzung)

51. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe in Schleswig-Holstein 1979  
nach dem Betriebssystem

Betriebssystem	Betriebe mit landwirtsch. genutzter Fläche von ... bis unter ... ha					
	0 - 1	1 - 10	10 - 30	30 - 50	50 und mehr	insgesamt
Landwirtschaftliche Betriebe	1 849	7 435	9 268	8 868	6 277	33 697
darunter						
Marktfuchtbetriebe	50	1 186	1 344	1 232	2 455	6 267
Futterbaubetriebe	282	4 711	6 924	6 854	3 370	22 141
davon						
Futterbau-Spezialbetriebe	221	4 000	4 804	4 714	2 030	15 769
Futterbau-Verbundbetriebe	61	711	2 120	2 140	1 340	6 372
Veredlungsbetriebe	1 488	1 261	554	316	112	3 731
Gemischtbetriebe	.	127	409	454	334	1 325
Gartenbaubetriebe	422	687	141	30	17	1 297
Forstbetriebe	1 479	285	39	6	4	1 813
Kombinationsbetriebe	84	164	46	11	18	323

## 52. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe in den Bundesländern 1980

## a) landwirtschaftliche Betriebe der Hauptproduktionsrichtung Landwirtschaft

Land	Betriebe mit 1 und mehr ha LF in 1 000	Landwirtschaftlich genutzte Fläche 1 000 ha	Von der landwirtschaftlich genutzten Fläche entfielen auf Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von			
			1 - 20 ha	20 - 50 ha	50 - 100 ha	100 und mehr ha
			%			
Schleswig-Holstein	33,0	1 098,9	8,4	42,7	32,3	16,6
Hamburg <sup>1</sup>	1,4	16,2	32,5	55,4		12,1
Niedersachsen	124,6	2 757,7	19,1	46,9	25,1	8,9
Bremen <sup>1</sup>	0,5	11,1	15,0	50,9	29,5	4,5
Nordrhein-Westfalen	100,3	1 656,9	30,7	50,4	13,9	4,9
Hessen	63,2	791,0	43,0	45,0	7,5	4,4
Rheinland-Pfalz	63,0	750,4	43,9	43,3	10,6	2,2
Baden-Württemberg	138,2	1 523,2	50,6	39,4	6,6	3,4
Bayern	267,7	3 489,8	51,1	40,7	5,5	2,7
Saarland	5,3	75,7	29,8	42,7	21,6	5,9
Berlin (West) <sup>1</sup>	0,1	1,5	34,3	65,7		-
<b>Bundesgebiet</b>	<b>797,4</b>	<b>12 172,5</b>	<b>36,0</b>	<b>43,9</b>	<b>14,3</b>	<b>5,9</b>

## b) Forstbetriebe mit der Hauptproduktionsrichtung Forstwirtschaft

Land	Betriebe insgesamt in 1 000	Waldfläche 1 000 ha	Von der Waldfläche entfielen auf Betriebe mit einer Waldfläche von			
			unter 200 ha	200 - 500 ha	500 - 1 000 ha	1 000 und mehr ha
			%			
Schleswig-Holstein	1,6	94,0	13,7	5,1	9,7	71,5
Hamburg <sup>1</sup>	0,1	6,1	.	.	.	.
Niedersachsen	10,0	633,3	21,9	7,4	3,8	66,9
Bremen <sup>1</sup>	0,0	0,4	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	11,5	506,1	22,0	12,4	10,6	55,0
Hessen	3,4	718,3	13,2	13,5	9,4	64,0
Rheinland-Pfalz	6,2	668,7	20,8	21,3	17,1	40,8
Baden-Württemberg	13,3	1 048,0	10,8	11,7	15,4	62,2
Bayern	50,6	1 450,8	22,0	8,3	7,3	62,5
Saarland	0,4	68,9	7,2	.	21,9	71,0
Berlin (West) <sup>1</sup>	0,0	7,2	.	.	.	.
<b>Bundesgebiet</b>	<b>97,2</b>	<b>5 201,8</b>	<b>18,0</b>	<b>11,6</b>	<b>10,5</b>	<b>60,0</b>

1) Ergebnis von 1979

## 53. Nutzung der Bodenflächen 1979

Nutzungsart	Schleswig-Holstein		Bundesgebiet	
	Hektar	% der Landesfläche	Hektar	% der Bundesfläche
Gebäude und Freifläche	75 691	4,8	1 287 662	5,2
Betriebsfläche	7 975	0,5	130 816 <sup>a</sup>	0,5
darunter Abbauland	4 984	0,3		
Erholungsfläche	9 707	0,6	122 536	0,5
Verkehrsfläche	59 544	3,8	1 137 796	4,6
darunter Straßen, Wege, Plätze	54 925	3,5		
Landwirtschaftsfläche	1 192 094	75,9	14 091 451	56,7
darunter Moor	10 649	0,7	116 513	0,5
Heide	6 814	0,4	79 165	0,3
Waldfläche	136 599	8,7	7 317 544	29,4
Wasserfläche	69 735	4,4	424 517	1,7
Flächen anderer Nutzung	19 576	1,2	351 953	1,4
darunter Unland	9 553	0,6	154 642	0,6
<b>Gesamtfläche</b>	<b>1 570 921</b>	<b>100</b>	<b>24 864 275</b>	<b>100</b>

a) ohne Saarland

## 54. Landwirtschaftlich genutzte Fläche der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe

Fruchtart	Schleswig-Holstein						Bundes- gebiet 1980
	Durch- schnitt 1974-79	1980	davon				
			Marsch	Hohe Geest	Vor- geest	Hügel- land	
	1 000 ha	in %					
<b>Landw. genutzte Fläche</b>		<b>1 101</b>	<b>15,1</b>	<b>27,5</b>	<b>16,5</b>	<b>41,0</b>	<b>12 248</b>
darunter							
Dauergrünland		467	19,3	38,9	20,3	21,4	4 754
Ackerland	631	624	12,0	18,5	13,7	55,8	7 270
Getreide <sup>1</sup>	421	414	15,2	17,9	11,1	55,8	5 212
darunter							
Weizen	129	167	30,5	10,0	1,6	58,0	1 668
Roggen	83	68	1,3	35,2	32,9	30,5	546
Gerste	127	136	6,4	16,0	11,1	66,6	2 002
Hafer	76	42	6,3	26,8	12,8	54,1	691
Hackfrüchte <sup>2</sup>	51	39	9,8	26,8	17,5	46,0	815
darunter							
Kartoffeln	8	5	3,5	30,2	40,8	25,5	258
Zuckerrüben <sup>3</sup>	20	19	14,2	19,2	7,2	59,4	395
Runkel- u. Kohlrüben <sup>3</sup>	23	15	6,4	34,8	22,2	36,6	
Raps und Rübsen	60	74	5,0	5,1	1,5	88,4	138
Futtermittelpflanzen <sup>4</sup>	87	89	1,8	28,6	35,2	34,4	1 003
darunter							
Gras und Kleegras	60	49	2,0	22,4	34,5	41,1	265
Silomais	27	40	1,5	36,3	36,2	26,1	695

1) einschließlich Menggetreide und Körnermais 2) ohne Rüben und Möhren zur Samengewinnung und ohne Gemüse 3) ohne Rüben zur Samengewinnung 4) einschließlich Grasbau auf dem Acker

## 55. Erträge und Ernten ausgewählter Feldfrüchte

Ausgewählte Fruchtart	Erträge			Ernten		
	Schleswig-Holstein		Bundes- gebiet	Schleswig-Holstein		Bundes- gebiet
	D 1974 - 79	1980		D 1974 - 79	1980	
	dt/ha			1 000 t		
Getreide insgesamt <sup>1</sup>	46,5	50,1	41,2	1 956	2 071	21 333
dar. Weizen	57,4	54,3	46,4	741	906	7 482
Roggen	35,7	38,9	35,5	297	263	2 316
Gerste	47,4	53,6	41,1	604	730	7 480
Hafer	39,1	40,0	37,6	299	167	3 056
Raps und Rübsen	28,2	29,4	25,5	169	218	276
Kartoffeln	246	268	282,5	186	142	10 967
Zuckerrüben	372	386	462,5	742	720	18 331
Runkelrüben	812	666	947,6	1 711	889	20 455

1) ohne Körnermais

## 56. Anbau und Ernte von Gemüse

Gemüseart	Anbau						Ernte in Schleswig- Holstein 1980 in t
	D 1974 - 79			1980			
	Bundes- gebiet	darunter Schleswig- Holstein		Bundes- gebiet	darunter Schleswig- Holstein		
		ha	%		ha	%	
Gemüse insgesamt <sup>1</sup>	53 900	4 831	9	46 834	4 204	9	.
dar. Kopfkohl	10 465	2 757	26	9 123	2 252	25	125 494
dar. Weißkohl	6 152	1 883	31	5 536	1 700	31	98 463
Rotkohl	2 509	747	30	2 055	467	23	24 594
Wirsing	1 803	128	7	1 532	86	6	2 438
Speisemöhren <sup>2</sup>	4 638	486	10	3 660	503	14	19 948
Frischerbsen	4 555	317	7	3 296	236	7	708
Buschbohnen	5 398	522	10	3 544	464	13	3 327

1) ohne noch nicht im Ertrag stehenden Spargel 2) einschließlich Karotten

## 57. Pflanzenbestände in den Baumschulen

	D 1974 - 79			1980		
	Bundes- gebiet	darunter Schleswig-Holstein		Bundes- gebiet	darunter Schleswig-Holstein	
		Mill. Stück	%		Mill. Stück	%
	Obstgehölze und Obstunterlagen <sup>1</sup>	23,9	9,4	39	28,1	11,5
Ziergehölze für Straßen, Parks und Gärten (verkaufsfertig)	155,6	53,2	34	166,1	50,7	31
Rosen	33,8	14,1	42	31,5	13,1	42
Rosenunterlagen <sup>2</sup>	74,2	67,6	91	70,0	63,8	91
Forstgehölze	1 521,4	765,3	50	1 309,3	676,3	52
darunter Nadelgehölze	1 245,2	598,3	48	1 058,3	523,8	49

1) einschließlich Beerensträucher ohne Frühjahrsreiserveredlungen 2) ohne Coninastämme

## 58. Anbau und Ernte von Obst 1980

Obstort	Produktions- grundlage <sup>1</sup>		Ertrag		Erntemenge	
	Schleswig- Holstein	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Bundes- gebiet
	Fläche in ha		dt/ha		dt	
<b>Marktobstbau</b>						
Apfel	1 077	29 042	137,5	206,9	148 088	6 008 848
Birnen	36	2 785	116,6	138,9	4 196	386 760
Sauerkirschen	112	5 183	64,0	90,0	7 170	466 454
<b>Übriger Anbau</b>						
	Bäume in 1 000		kg/Baum			
Apfel	1 374	31 778	37,2	40,3	511 391	12 791 803
Birnen	461	11 684	28,6	30,4	131 721	3 556 081
Sauerkirschen	354	3 863	13,9	18,1	49 232	700 200
<b>Marktobstbau und übriger Anbau zusammen</b>						
Südkirschen	141	5 123	18,2	24,4	25 663	1 248 397
Pflaumen/Zwetschen	492	16 707	24,0	29,9	118 350	5 003 454
Mirabellen/Renekloden	98	1 689	12,9	20,6	12 638	347 798
Aprikosen	1	208	7,3	12,7	101	26 460
Pfirsiche	11	2 245	6,6	11,9	700	267 268
Walnüsse	16	782	4,5	17,0	743	132 988
	Anbaufläche in ha		dt/ha			
Erdbeeren	497	4 365	81,4	80,0	40 456	348 988

1) Marktobstbau: nach der Obstanbauerhebung 1977 berechnet, übriger Anbau: nach der Obstbaumzählung 1965 berechnet

## 59. Viehbestände und Viehalter

Jeweils Dezember ▶	Schleswig-Holstein			Bundesgebiet 1980
	D 1974 - 79	1979	1980	
	<b>Viehbestand in 1 000</b>			
Pferde	32	34	35	382
Rinder	1 549	1 552	1 553	15 069
darunter Milchkühe	509	511	520	5 469
Schweine	1 731	1 854	1 807	22 553
darunter Zuchtsauen	186	201	199	2 636
Schafe	120	123	123	1 179
Legehennen	2 285	2 060	2 349	46 477
Masthühner	1 071	973	1 011	24 024
	<b>Viehalter</b>			
Pferde	8 638	9 303	9 306	106 738
Rinder	27 287	24 632	23 696	528 549
darunter Milchkühe	22 200	18 989	18 173	430 938
Schweine	20 415	16 131	14 823	511 217
darunter Zuchtsauen	12 338	9 967	9 123	204 918
Schafe	4 581	4 781	5 082	60 887
Legehennen	16 753	12 534	13 302	405 482
Masthühner	4 038	2 594	3 081	79 894

## 60. Produktionszahlen der Viehwirtschaft

		Schleswig-Holstein			Bundes- gebiet 1980
		D 1974 - 79	1979	1980	
Erzeugung von Kuhmilch	1 000 t	2 309	2 393	2 459	24 779
Milchertrag je Kuh und Jahr	kg	4 541	4 652	4 768	4 548
Milchanlieferung an Meiereien und Händler	1 000 t	2 185	2 300	2 378	22 824
Fettgehalt der angelieferten Vollmilch	%	3,85	3,83	3,78	3,84
Absatz von Konsummilch	1 000 t	156,1	156,0	152,0	3 281,0
davon Trinkvollmilch (3,5 %)	1 000 t	138,8	133,8	132,2	2 336,4
fettarme Trinkmilch (1,5 - 1,8 %)	1 000 t	17,3	22,2	19,8	944,6
darunter übergebietlicher Versand (3,5 %)	1 000 t	51,6	49,4	49,6	X
Herstellung von Butter	1 000 t	70,2	73,7	73,1	576,3
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	1 000 t	15,6	13,8	17,0	380,3
Milchdauerwaren	1 000 t	109,9	123,8	133,4	1 304,5
Schlachtviehaufkommen aus eigener Erzeugung					
Rinder zusammen	1 000 St.	489	527	523	4 861,9
darunter übergebietlicher Versand	1 000 St.	46	39	36	X
Schweine zusammen	1 000 St.	3 003	3 269	3 312	36 977,6
darunter Hausschlachtungen	1 000 St.	68	55	52	2 119,0
übergebietlicher Versand	1 000 St.	230	208	210	X
Fettanfall <sup>1</sup>					
aus inländischer Erzeugung	1 000 t Reinfett	92,3	98,2	98,3	1 055,9
Legeleistung (Eier je Henne und Jahr)	Stück	249,2	264,4	265,1	247,7
Eierproduktion	Mill. St.	650	645	751	13 682

1) Butter und Schlochtfette

## 61. Schlepper und Mährescher in der Landwirtschaft Schleswig-Holsteins

Zahl der	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980
Schlepper	s 55 194	s 55 368	57 136	56 711	56 632	57 570	58 097
Mährescher	7 777	7 553	7 481	7 335	7 352	7 217	7 334

## 62. Holzeinschlag in Schleswig-Holstein

	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980
Erntekubikmeter ohne Rinde in 1 000	401	409	534	454	441	336	458
Kubikmeter ohne Rinde je ha Holzbodenfläche	3,1	3,2	4,1	3,5	3,4	2,6	3,6



## 63. Hochwaldfläche in Schleswig-Holstein 1980

Schätzung des Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Hauptbaumart	Gesamt- wald	Davon			
		Bundes- forsten	Landes- forsten	Kommunal- wald	Privat- wald
		in %			
Fichte, Tanne, Douglasie	37	47	39	26	37
Kiefer, Lärche	19	26	22	20	18
<b>Nadelbaumarten zusammen</b>	<b>56</b>	<b>73</b>	<b>61</b>	<b>46</b>	<b>55</b>
Eiche	11	5	11	15	10
Buche	23	9	20	33	24
Sonstige Laubbaumarten	10	13	8	6	11
<b>Laubbaumarten zusammen</b>	<b>44</b>	<b>27</b>	<b>39</b>	<b>54</b>	<b>45</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

## 64. Fischereiflotte Schleswig-Holsteins am 1.1.1981

Ostküste: 224 Motorfischkutter, 330 halbgedeckte und offene Boote

Westküste: 161 Motorfischkutter, 68 halbgedeckte und offene Boote

Fischereibetriebe: 385 Kutter- und Muschelbetriebe

398 Bootsbetriebe

## 65. Anlandungen der schleswig-holsteinischen See- und Küstenfischerei

		Kleine Hochsee- und Küstenfischerei der	
		Ostküste	Westküste
Fangmenge insgesamt in 1 000 t	1978	28,7	18,4
	1979	24,5	12,1
	1980	25,0	25,6
darunter <sup>1</sup> (ohne den Anteil für Fischmehlfabriken)			
Hering (ohne Sekunda und Spitzen)		8,6	0,0
Kabeljau (Dorsch)		9,3	1,5
Muscheln		0,8	8,3
Fangerlös in Mill. DM	1978	29,4	27,4
	1979	25,2	22,0
	1980	24,4	27,6

1) Nur Anlandungen in schleswig-holsteinischen Häfen

## 66. Arbeitsstätten und Beschäftigte in Schleswig-Holstein am 27. 5. 1970

Wirtschaftliche Gliederung	Nicht-land-wirtschaftliche Arbeitsstätten	Beschäftigte			
		ins-gesamt	darunter		
			Beamte und Angestellte	Fach-arbeiter und sonstige Arbeiter	gewerbliche und kauf-männische Lehrlinge
<b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei<sup>1</sup> (Rest)</b>	<b>2 015</b>	<b>7 840</b>	<b>618</b>	<b>3 899</b>	<b>220</b>
Landw. Tierhaltung, Dienstleistungen	594	1 640	166	643	14
Fischerei <sup>2</sup> , gew. Gärtnereien, Tierhaltung	1 421	6 200	452	3 256	206
<b>Energie, Wasserversorgung, Bergbau</b>	<b>250</b>	<b>8 167</b>	<b>3 093</b>	<b>4 841</b>	<b>222</b>
Energiewirtschaft, Wasserversorgung	234	7 797	3 048	4 524	221
Bergbau	16	370	45	317	1
<b>Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)</b>	<b>14 290</b>	<b>265 138</b>	<b>55 438</b>	<b>173 168</b>	<b>18 760</b>
Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung	178	10 208	3 250	6 575	251
Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	151	7 860	1 971	5 641	114
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas	573	13 006	1 871	10 377	187
Metallerzeugung und -bearbeitung	571	10 659	1 560	7 725	695
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, ADV	3 126	81 984	19 023	49 758	9 383
Elektrotechnik (ohne ADV), Feinmechanik, EBM-Waren usw.	1 074	32 289	8 911	26 673	2 561
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	2 141	35 769	5 317	25 860	1 917
Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	2 668	20 240	2 469	13 479	1 185
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	3 808	46 123	11 066	27 080	2 467
<b>Baugewerbe</b>	<b>6 368</b>	<b>88 254</b>	<b>8 201</b>	<b>65 492</b>	<b>6 465</b>
Bauhauptgewerbe	2 710	65 461	6 032	53 760	2 349
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	3 658	22 793	2 169	11 732	4 116
<b>Handel</b>	<b>28 079</b>	<b>138 641</b>	<b>62 314</b>	<b>28 256</b>	<b>14 335</b>
Großhandel	3 996	39 791	18 047	13 889	3 337
Handelsvermittlung	2 775	5 659	970	753	384
Einzelhandel	21 308	93 191	43 297	13 614	10 614
<b>Verkehr, Nachrichtenübermittlung</b>	<b>5 145</b>	<b>49 991</b>	<b>23 162</b>	<b>21 104</b>	<b>1 727</b>
<b>Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe</b>	<b>2 741</b>	<b>20 483</b>	<b>15 423</b>	<b>1 331</b>	<b>2 315</b>
Kreditinstitute u. ä.	1 548	15 070	11 809	1 143	1 924
Versicherungsgewerbe	1 193	5 413	3 614	188	391
<b>Dienstleistungen v. Untern. u. freien Berufen</b>	<b>21 705</b>	<b>92 774</b>	<b>23 464</b>	<b>32 116</b>	<b>7 350</b>
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	8 459	31 977	4 035	12 989	1 164
Reinigung, Körperpflege	4 024	20 097	1 536	11 828	2 213
Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik	1 208	4 862	1 998	1 354	91
Gesundheits- und Veterinärwesen	3 557	13 840	5 655	2 016	1 372
Rechts- und Wirtschaftsberatung usw.	3 481	17 158	8 889	1 791	2 373
Sonstige Dienstleistungen	976	4 840	1 351	2 138	137
<b>Organisationen ohne Erwerbscharakter</b>	<b>1 778</b>	<b>17 260</b>	<b>11 145</b>	<b>5 450</b>	<b>665</b>
<b>Gebietskörperschaften, Sozialversicherung</b>	<b>4 051</b>	<b>124 836</b>	<b>85 527</b>	<b>36 775</b>	<b>2 534</b>
Gebietskörperschaften	3 750	118 240	80 345	35 642	2 253
Sozialversicherung	301	6 596	5 182	1 133	281
<b>Alle Wirtschaftsabteilungen</b>	<b>86 422</b>	<b>813 384</b>	<b>288 385</b>	<b>372 432</b>	<b>54 593</b>

1) Diese Betriebe waren nur dann einzubeziehen, wenn sie steuerlich als Gewerbebetrieb veranlagt wurden  
2) ohne Binnenfischerei

## 67. Kapitalgesellschaften

a) nach Rechtsform und Wirtschaftsbereich am 31. 12. 1980

Rechtsform Wirtschaftsbereich	Schleswig-Holstein			Bundesgebiet		
	Anzahl	Kapital		Anzahl	Kapital	
		Mill. DM	% <sup>1</sup>		Mill. DM	% <sup>1</sup>
Aktiengesellschaften	44	680	+ 1,6	2 141	92 021	+ 3,9
GmbH	8 148	1 928	+ 1,8	255 940	99 060	+ 7,2
<b>Alle Kapitalgesellschaften</b>	<b>8 192</b>	<b>2 608</b>	<b>+ 1,8</b>	<b>258 081</b>	<b>191 081</b>	<b>+ 5,6</b>
dar. mit wirtschaftlichem Schwerpunkt in						
Land- und Forstwirtschaft	62	18	+ 12,5	1 218	182	+ 14,5
produzierendes Gewerbe	2 595	1 573	- 2,1	81 562	111 301	+ 5,1
Großhandel und Handelsvermittlung	1 203	213	+ 7,6	45 267	11 648	+ 8,0
Einzelhandel	969	96	+ 21,5	21 644	4 452	+ 11,4
Dienstleistungen	2 879	478	+ 6,5	95 045	40 694	+ 5,5

1) Zu- bzw. Abnahme gegenüber 1979

## b) größte Kapitalgesellschaften in Schleswig-Holstein und im Bundesgebiet

Name des Unternehmens	Kapital in Mill. DM	
	am 31.12.1980	dagegen am 31.12.1977
1. Schelde Chemie Brunsbüttel GmbH, Brunsbüttel	150,0	50,0
2. Howaldtswerke - Deutsche Werft AG, Hamburg und Kiel, Kiel	140,0	140,0
3. Schleswig AG, Rendsburg	130,0	130,0
4. Stadtwerke Kiel Aktiengesellschaft, Kiel	110,0	110,0
5. Versorgung und Verkehr Kiel GmbH, Kiel	61,1	61,1
6. Norddeutsche Faserwerke GmbH, Neumünster	50,0	20,0
7. L. Possehl & Co GmbH, Lübeck	50,0	50,0
8. Drägerwerk Aktiengesellschaft, Lübeck	49,0	45,0
9. Metallhüttenwerke Lübeck GmbH, Lübeck	44,0	44,0
10. CONDEA Chemie GmbH, Brunsbüttel	40,0	40,0
11. Krupp MaK Maschinenbau GmbH, Kiel	40,0	40,0
Dagegen im Bundesgebiet		
1. Bayer AG, Leverkusen	2 130	2 130
2. Hoechst AG, Frankfurt-Höchst	2 029	1 792
3. BASF AG, Ludwigshafen	1 998	1 914
4. Siemens AG, Berlin/München	1 915	1 608

## 68. Verarbeitendes Gewerbe in Schleswig-Holstein nach der Betriebsgröße

Industriebetriebe jeder Größe sowie Handwerksbetriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

	Ins- gesamt	Betriebsgrößenklasse (Zahl der Beschäftigten)						
		1 bis 9	10 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
30. 9. 1978								
Betriebe	2 663	789	470	720	299	329	36	20
Beschäftigte	187 414	3 529	6 569	22 808	20 443	66 779	24 316	42 970
30. 9. 1979								
Betriebe	2 584	769	406	726	298	327	37	21
Beschäftigte	189 635	3 458	5 650	23 005	20 410	67 370	25 496	44 246
30. 9. 1980								
Betriebe	2 625	798	420	710	307	327	41	22
Beschäftigte	192 671	3 532	5 925	22 525	21 131	65 594	27 723	46 241

## 69. Betriebe des verarbeitenden Gewerbes in Schleswig-Holstein 1980

Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftliche Gliederung	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz <sup>1</sup>		Löhne und Gehälter	
			insgesamt	Auslands-umsatz		
	Monats-D	Mill. DM		in % des Umsatzes		
<b>Bergbau</b>	6	285	34	.	10	30,5
<b>Grundstoffe und Produktionsgüter</b>	333	27 762	7 378	1 114	986	13,4
dar. Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	185	7 857	1 429	66	284	19,9
Eisen, NE-Metalle, Gießereien, sowie Drahtziehereien u. Mechanik	45	4 731	567	128	157	27,7
chemische Industrie	63	10 391	2 124	520	377	17,7
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	6	1 826	447	143	67	15,0
Gummiverarbeitung	10	1 146	94	13	33	34,4
<b>Investitionsgüter</b>	658	95 691	9 812	2 933	3 097	31,6
dar. Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	47	4 962	387	13	160	41,3
Maschinenbau (einschl. Büromaschinen)	185	30 614	3 648	1 544	1 063	29,1
Straßen-, Luft- u. Raumfahrzeugbau	161	9 245	1 269	127	233	18,3
Schiffbau	24	15 116	1 342	431	524	39,0
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	105	19 618	1 516	430	608	40,1
Feinmechanik und Optik, Herstellung von Uhren	79	9 370	822	264	301	36,6
Eisen-, Blech- und Metallwaren	45	5 978	761	116	185	24,2
<b>Verbrauchsgüter</b>	342	34 129	4 311	321	1 044	24,2
dar. Feinkeramik, Herstellung und Verarbeitung von Glas	14	3 193	352	40	92	26,1
Holzverarbeitung	73	4 907	644	38	151	23,4
Papier- und Pappeverarbeitung	35	3 842	652	40	115	17,7
Druckerei und Vervielfältigung	79	10 102	1 387	13	376	27,1
Herstellung von Kunststoffwaren	59	4 683	613	95	139	22,7
Textilgewerbe	26	3 067	359	70	82	22,7
Bekleidungsgewerbe	38	2 986	208	19	59	28,5
<b>Nahrungs- und Genußmittel</b>	320	25 628	9 600	679	730	7,6
dar. Backwarenherstellung (ohne Dauerbackwaren)	54	4 052	427	5	101	23,7
Dauerbackwaren- und Süßwarenherstellung	14	2 720	530	38	67	12,5
Meiereien und Käseereien	38	2 081	1 489	133	69	4,7
Schlachthäuser	17	1 526	1 197	.	50	4,2
Fleischwarenindustrie	23	3 675	772	12	102	13,2
Fleischereien (überwiegend handwerkliche Fertigung)	31	1 251	243	-	25	10,2
Fischverarbeitung	33	2 124	323	37	47	14,5
<b>Insgesamt</b>	1 659	183 495	31 134	5 049	5 867	18,8
Dagegen 1979	1 647	179 920	28 576	4 464	5 332	18,7

1) ohne Umsatzsteuer

## 70. Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes in Schleswig-Holstein 1980

Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftliche Gliederung	Unternehmen	Beschäftigte	Umsatz <sup>1</sup>			Löhne und Gehälter in Mill. DM
			insgesamt	aus verarbeitender Tätigkeit		
				Monats-D	Mill. DM	
<b>Grundstoffe und Produktionsgüter<sup>2</sup></b>	<b>221</b>	<b>22 662</b>	<b>3 977</b>	<b>3 581</b>	<b>90,1</b>	<b>786</b>
dar. Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	103	6 717	1 119	957	85,5	236
Eisen, NE-Metalle, Gießereien sowie Drahtziehereien u. Mechanik	38	4 560	501	483	96,5	153
chemische Industrie	49	9 027	1 993	1 821	91,4	324
Gummiverarbeitung	9	1 015	88	.	.	29
<b>Investitionsgüter</b>	<b>543</b>	<b>84 261</b>	<b>9 037</b>	<b>8 111</b>	<b>89,8</b>	<b>2 753</b>
dar. Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	40	3 189	360	.	.	105
Maschinenbau (einschl. Büromaschinen)	161	26 659	3 288	3 081	93,7	928
Straßen-, Luft- u. Raumfahrzeugbau	127	8 537	1 224	684	55,9	212
Schiffbau	25	20 110	1 726	1 691	98,0	722
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	73	10 644	1 039	974	93,8	307
Feinmechanik und Optik, Herstellung von Uhren	67	9 622	809	790	97,7	311
Eisen-, Blech- und Metallwaren	40	4 972	549	505	92,0	153
<b>Verbrauchsgüter</b>	<b>287</b>	<b>22 787</b>	<b>2 682</b>	<b>2 539</b>	<b>94,6</b>	<b>662</b>
dar. Feinkeramik, Herstellung und Verarbeitung von Glas	11	1 071	135	.	.	35
Holzverarbeitung	70	4 839	638	619	97,0	148
Papier- und Pappeverarbeitung	27	2 194	332	317	95,7	68
Druckerei und Vervielfältigung	58	3 589	369	347	94,1	115
Herstellung von Kunststoffwaren	49	4 708	624	558	89,4	147
Textilgewerbe	25	3 054	356	343	96,3	81
Bekleidungsgerwerbe	33	2 546	171	165	96,6	51
<b>Nahrungs- und Genussmittel</b>	<b>263</b>	<b>23 737</b>	<b>6 930</b>	<b>6 295</b>	<b>90,8</b>	<b>664</b>
dar. Backwarenherstellung (ohne Dauerbackwaren)	46	4 256	371	310	83,5	109
Dauerbackwaren- und Süßwarenherstellung	13	2 365	467	455	97,4	58
Meiereien und Käseereien	22	1 997	1 432	1 249	87,2	67
Schlachthäuser	10	1 476	1 041	.	.	48
Fleischwarenindustrie	21	3 821	687	648	94,3	106
Fleischereien (überwiegend handwerkliche Fertigung)	32	1 297	247	210	84,8	25
Fischverarbeitung	32	2 147	341	303	89,0	47
<b>Insgesamt</b>	<b>1 314</b>	<b>153 447</b>	<b>22 625</b>	<b>20 526</b>	<b>90,7</b>	<b>4 865</b>
Dagegen 1979	1 274	150 050	20 894	18 884	90,4	4 403

1) ohne Umsatzsteuer

2) einschließlich Bergbau

Statistisches Landesamt  
Schleswig-Holstein  
- Bücherei -

## 71. Energieverbrauch des verarbeitenden Gewerbes in Schleswig-Holstein 1980

Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftliche Gliederung	Kohle in t SKE	Heizöl in t		Gas <sup>1</sup> in 1 000 m <sup>3</sup>	Strom in 1 000 kWh
		Ins- gesamt	darunter mittel- schwer, schwer		
<b>Bergbau</b>	-	-	-	-	22 820
<b>Grundstoffe und Produktionsgüter</b>	1 005 525	958 054	159 852	1 466 988	
dar. Gewinne und Verarbeitung von Steinen und Erden	165 934	137 682	44 429	327 934	
Eisen, NE-Metalle, Gießereien sowie Drahtziehereien u. Mechanik	6 545	.	17 386	143 000	
chemische Industrie	472 697	.	69 682	504 007	
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	74 661	74 456	.	242 547	
Gummiverarbeitung	-	3 008	.	10 694	
<b>Investitionsgüter</b>	5 398	65 159	13 206	43 110	454 068
dar. Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	.	2 881	.	436	12 427
Maschinenbau	.	21 737	7 385	22 300	143 759
(einschließlich Büromaschinen)	.	7 024	418	1 487	22 242
Straßen-, Luft- u. Raumfahrzeugbau	.	11 082	.	2 404	114 065
Schiffbau	127	11 082	.	2 404	114 065
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	-	13 411	5 087	2 490	81 637
Feinmechanik und Optik, Herstellung von Uhren	.	3 241	.	2 018	31 849
Eisen-, Blech- und Metallwaren	-	4 111	.	10 823	36 046
<b>Verbrauchsgüter</b>	44 126	26 446	96 603	370 682	
dar. Feinkeramik, Herstellung und Verarbeitung von Glas	-	1 740	.	78 042	80 731
Holzverarbeitung	-	2 454	193	.	28 885
Papier- und Pappeerarbeitung	-	12 244	.	.	42 730
Druckerei und Vervielfältigung	-	11 886	.	6 738	121 494
Herstellung von Kunststoffwaren	-	3 640	.	.	58 451
Textilgewerbe	-	9 724	8 045	6 261	29 727
Bekleidungs-gewerbe	-	1 825	.	226	4 698
<b>Nahrungs- und Genußmittel</b>	140 440	93 003	49 754	380 422	
dar. Backwarenherstellung (ohne Dauerbackwaren)	-	12 291	493	3 025	21 155
Dauerbackwaren- und Süßwarenherstellung	-	3 396	.	1 763	23 565
Meiereien und Käsereien	-	28 344	20 505	13 887	57 080
Schlachthäuser	-	2 128	.	1 936	23 934
Fleischwarenindustrie	-	12 433	8 546	1 536	33 305
Fleischereien (überwiegend handwerkliche Fertigung)	.	1 643	151	657	7 780
Fischverarbeitung	.	4 023	1 038	1 008	10 417
<b>Insgesamt</b>	364 851	1 255 265	1 090 709	351 251	2 694 980
Dagegen 1979	231 426	1 260 102	1 032 566	370 151	2 582 304

1) H<sub>0</sub> ≙ 35 169,12 kJ/m<sup>3</sup>

72. Investitionen des verarbeitenden Gewerbes in Schleswig-Holstein 1979  
 Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten; vorläufige Ergebnisse

Wirtschaftliche Gliederung	Bruttozugänge an Sachanlagen				
	Ins- gesamt	Gebäude und Grund- stücke	Maschinen und Betriebs- aus- stattung	je Beschäft- tigten in 1 000 DM	in % des Um- satzes
<b>Bergbau</b>	<b>9,3</b>			<b>31,6</b>	.
<b>Grundstoffe und Produktionsgüter</b>	<b>548,6</b>	<b>198,3</b>	<b>359,6</b>	<b>20,0</b>	<b>8,3</b>
dar. Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	106,9	15,6	91,4	13,4	7,7
Eisen, NE-Metalle, Gießereien sowie Drahtziehereien und Mechanik	16,2	1,4	14,8	3,5	3,3
chemische Industrie	365,2	158,4	206,8	36,4	19,7
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	44,3	15,0	29,4	24,1	10,2
<b>Investitionsgüter</b>	<b>404,7</b>	<b>116,4</b>	<b>288,3</b>	<b>4,3</b>	<b>4,4</b>
dar. Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	17,7	3,2	14,5	3,6	5,3
Maschinenbau (einschließlich Büromaschinen)	123,2	35,0	88,1	4,2	3,5
Straßen-, Luft- und Raumfahrzeugbau	42,7	21,4	21,3	4,5	3,3
Schiffbau	54,1	11,6	42,5	-3,5	4,0
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	72,3	16,2	56,1	3,7	5,8
Feinmechanik und Optik, Herstellung von Uhren	50,6	15,0	35,6	5,5	7,0
Eisen-, Blech- und Metallwaren	28,2	6,5	21,7	4,7	4,2
<b>Verbrauchsgüter</b>	<b>212,9</b>	<b>35,2</b>	<b>177,7</b>	<b>6,3</b>	<b>5,4</b>
dar. Feinkeramik, Herstellung und Verarbeitung von Glas	15,8	4,7	11,1	5,0	5,4
Holzverarbeitung	15,2	4,1	11,1	3,1	2,7
Papier- und Pappeverarbeitung	30,8	3,9	26,9	8,5	5,0
Druckerei und Vervielfältigung	96,4	7,3	89,1	9,4	7,5
Herstellung von Kunststoffwaren	30,9	7,7	23,3	7,0	5,7
Textilgewerbe	12,4	3,1	9,3	3,9	3,6
Bekleidungs-gewerbe	4,2	1,3	2,9	1,4	2,2
<b>Nahrungs- und Genußmittel</b>	<b>246,9</b>	<b>72,5</b>	<b>174,4</b>	<b>9,3</b>	<b>2,8</b>
dar. Backwarenherstellung (ohne Dauerbackwaren)	18,7	4,8	13,9	4,5	4,7
Dauerbackwaren- und Süßwarenherstellung	22,4	6,9	15,5	7,3	4,6
Meiereien und Käseereien	26,8	6,3	20,5	12,9	1,9
Schlachthäuser	7,9	4,2	3,6	4,9	0,7
Fleischwareindustrie	39,1	21,1	18,1	10,4	5,5
Fleischereien (überwiegend handwerkliche Fertigung)	9,2	4,5	4,7	7,0	3,9
Fischverarbeitung	7,3	1,6	5,7	3,8	2,6
<b>Insgesamt</b>	<b>1 422,4</b>	<b>422,4</b>	<b>1 000,0</b>	<b>7,8</b>	<b>5,0</b>
Dagegen 1978	1 151,4	296,4	855,0	6,5	4,4

## 73. Index der Nettoproduktion für das produzierende Gewerbe im Bundesgebiet

1970 = 100, von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt

Wirtschaftsgruppe <sup>1</sup>	Gewicht	1978	1979	1980 <sup>a</sup>	Veränderung gegenüber 1979 in %
<b>Bergbau</b>	2,60	84	87	86	- 1,4
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	82,00	117	123	123	- 0,1
<b>Grundstoffe und Produktionsgüter</b>	23,05	117	126	122	- 2,9
Mineralölverarbeitung	2,91	103	119	113	- 5,5
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	3,01	103	111	109	- 1,4
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	0,92	78	84	79	- 6,1
chemische Industrie	8,03	139	146	141	- 4,0
Holzbearbeitung	0,64	121	126	125	- 1,0
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	0,71	126	135	137	+ 1,3
Gummiverarbeitung	0,99	107	112	111	- 0,4
<b>Investitionsgüter</b>	33,48	116	121	123	+ 1,5
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1,51	96	99	104	+ 5,6
Maschinenbau	9,19	98	102	106	+ 3,4
Schiffbau	0,55	99	93	...	...
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	7,91	135	136	141	+ 3,2
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	1,42	96	103	106	+ 2,9
Eisen-, Blech- und Metallwaren	3,22	110	116	120	+ 3,4
<b>Verbrauchsgüter</b>	15,22	115	120	119	- 0,4
Holzverarbeitung	3,11	130	132	...	...
Papier- und Pappeverarbeitung	1,06	117	124	...	...
Druckerei und Vervielfältigung	2,19	113	123	...	...
Herstellung von Kunststoffwaren	1,38	180	199	...	...
Textilgewerbe	3,16	105	108	107	- 0,9
Bekleidungs-gewerbe	1,99	87	87	83	- 5,1
<b>Nahrungs- und Genußmittel</b>	10,25	122	126	130	+ 2,9
Ernährungsgewerbe	8,24	123	127	131	+ 3,1
Mahl- und Schäl-mühlen	0,22	108	115	120	+ 4,5
Fleischwarenindustrie	1,71	135	140	147	+ 4,8
Tabakverarbeitung	2,01	117	122	124	+ 1,6
<b>Verarbeitendes Gewerbe und Bergbau</b>	84,60	116	122	122	+ 0,1
Elektrizitäts- und Gasversorgung	4,12	179	191	191	- 0,1
davon Elektrizitätsversorgung	3,49	168	177	176	- 0,3
Gasversorgung	0,63	239	267	270	+ 0,9
<b>Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)</b>	88,72	119	125	125	-
Baugewerbe	11,28	103	110	107	- 2,1
<b>Produzierendes Gewerbe insgesamt</b>	100	117	123	123	- 0,2

1) nicht vollzählig aufgeführt    a) Vorläufiges Ergebnis



## 74. Produktion ausgewählter gewerblicher Erzeugnisse in Schleswig-Holstein

Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Erzeugnis	Produktionsmenge bzw. -wert			Anteil am Bund 1980 in %
	Einheit	1979	1980	
Naßmörtel	1 000 m <sup>3</sup>	148	127	20,5
Transportbeton	"	1 893	1 723	4,3
Kalksandsteine (ohne Hohlblocksteine)	"	1 033	819	8,5
Betonzeugnisse für Hochbau	1 000 DM	132 910	150 661	5,1
Betonzeugnisse für Tief- und Straßenbau	1 000 Tonnen	1 244	1 342	6,8
Flüssigkeitspumpen (ohne Jauchepumpen)	Tonnen	13 289	14 420	9,3
Milchwirtschaftliche Maschinen	"	1 695	1 804	11,4
Maschinen für die Nahrungsmittelindustrie	"	11 399	12 484	5,0
Serienhebezeuge, handbetriebene Krane, Flurförderzeuge	"	5 097	5 206	2,1
Armaturen	"	6 405	7 069	2,0
See- und Küstenschiffe	BRT	134 625	131 027	34,2
Augenläser aller Art	1 000 Stück	1 816	1 828	4,2
Feinstblechpackungen	Tonnen	75 999	77 433	13,7
Lacke, Anstrichmittel und Verdünnungen	"	31 527	30 024	2,3
* Papier (unveredelt)	"	298 461	288 976	4,5
Papiertüten und -beutel	"	3 864	3 338	1,9
Zeitungen und Zeitschriften	1 000 DM	860 843	879 653	12,8
* Mehl	Tonnen	223 049	226 254	7,1
Brot, Pumpernickel und Knäckebrot	"	124 816	123 740	9,7
Schokoladenerzeugnisse <sup>1</sup> u. Zuckerwaren	"	30 456	28 851	3,2
Rohmassen für Zuckerwaren	"	10 904	10 575	27,2
Butter <sup>2</sup>	"	73 720	73 126	12,7
Käse <sup>2</sup>	"	13 827	17 046	4,5
* Milchpulver	"	88 725	88 545	10,7
* Fleischwaren	"	47 720	50 133	5,8
Wurst-, Fleisch- und Mischkonserven	"	78 882	81 893	26,3
Geräucherte Fische, Marinaden und Ölpräserven, Anchosen	"	9 959	10 613	10,0
Fischkonserven	"	20 781	24 704	50,8
Spirituosen	1 000 Liter	57 356	54 930	14,2
darunter Rum und Arrak	"	26 301	25 187	60,6
Mineralbrunnen, -wasser und Limonaden	"	182 419	185 852	2,7
Futtermittel	Tonnen	1 306 459	1 389 964	9,9

<sup>1</sup>) einschließlich der zur Weiterverarbeitung im gleichen Unternehmen bestimmten Produktion  
<sup>2</sup>) Produktion in Betrieben jeder Größe

## 75. Beschäftigte im Schiffbau in den Bundesländern

Land	Beschäftigte in 1 000 (Jahresdurchschnitt)					
	1975	1976	1977	1978	1979	1980
<b>Bundesgebiet</b>	<b>67,6</b>	<b>64,8</b>	<b>60,4</b>	<b>55,2</b>	<b>50,7</b>	<b>50,8</b>
darunter						
Schleswig-Holstein	19,3	20,6	17,2	15,9	13,8	15,1
Hamburg	13,4	13,2	12,1	11,3	11,1	11,0
Niedersachsen	12,1	11,7	10,9	10,1	9,5	9,6
Bremen	18,4	17,0	15,8	13,9	12,7	11,9

## 76. Fertiggestellte See- und Küstenschiffe in den Bundesländern

Land		1975	1976	1977	1978	1979	1980
<b>Bundesgebiet</b>	Stück	173	163	169	139	141	132
	1 000 BRT	2 340	2 106	1 591	913	402	384
darunter							
Schleswig-Holstein	Stück	49	62	56	48	41	40
	1 000 BRT	778	646	522	315	135	131
Hamburg	Stück	26	27	41	31	20	19
	1 000 BRT	250	281	100	151	22	29
Niedersachsen	Stück	48	34	36	28	28	42
	1 000 BRT	261	213	234	110	55	98
Bremen	Stück	33	30	13	14	13	21
	1 000 BRT	1 038	958	692	334	139	125

## 77. Arbeiter, Arbeiterstunden und Löhne

## in ausgewählten Gruppen des verarbeitenden Gewerbes in Schleswig-Holstein

Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftsgruppe	Arbeiter (Monats-D) in 1 000		Geleistete Arbeiterstunden in 1 000		Löhne in 1 000 DM	
	1979	1980	1979	1980	1979	1980
<b>Insgesamt</b>	<b>127,7</b>	<b>129,9</b>	<b>226 231</b>	<b>229 406</b>	<b>3 375 736</b>	<b>3 700 657</b>
darunter						
Gewinnung von Steinen und Erden	5,9	6,0	12 611	11 994	189 253	208 689
Maschinenbau (einschließlich Büromaschinen)	18,4	19,3	32 534	33 925	526 090	592 662
Schiffbau	11,5	11,3	19 511	19 456	330 378	360 897
Elektrotechnik	12,7	12,8	20 989	21 800	292 792	320 317
Feinmechanik und Optik, Herstellung von Uhren	6,0	6,2	11 132	11 865	155 144	176 762
Eisen-, Blech- und Metallwaren	4,5	4,5	7 663	7 699	115 340	126 990
chemische Industrie	5,6	6,0	9 691	10 255	153 094	175 463
Druckerei und Vervielfältigung	8,3	8,3	13 967	13 914	269 571	288 639
Herstellung von Kunststoffwaren	3,0	3,3	5 303	5 797	71 547	83 115
Textilgewerbe	2,4	2,3	4 461	4 357	54 268	55 890
Bekleidungs-gewerbe	2,6	2,5	4 025	3 878	44 622	44 848
Nahrungs- und Genußmittel	18,3	18,0	34 837	34 060	435 289	455 248

## 78. Entwicklung des Energieverbrauchs des verarbeitenden Gewerbes in Schleswig-Holstein in Steinkohle-Einheiten (SKE)

Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Jahr	Energie- verbrauch insgesamt	Davon								
		Kohle		Heizöl			Gas		Strom <sup>1</sup>	
				insgesamt		darunter mittel- schwer, schwer				
		1 000 t SKE	1 000 t SKE	%	1 000 t SKE	%	1 000 t SKE	1 000 t SKE	%	1 000 t SKE
1970*	2 331	400	17	1 582	68	1 268	176	8	176	8
1971*	2 259	312	14	1 574	70	1 253	187	8	186	8
1972*	2 229	245	11	1 598	72	1 255	195	9	193	9
1973*	2 419	332	14	1 681	69	1 333	202	8	207	9
1974*	2 393	380	16	1 612	67	1 304	192	8	209	9
1975*	2 046	249	12	1 369	67	1 076	228	11	199	10
1976*	2 181	238	11	1 408	65	1 107	316	14	218	10
1977	2 235	230	10	1 392	62	1 070	389	17	223	10
1978	2 263	177	8	1 425	63	1 094	417	18	245	11
1979	2 721	231	9	1 778	65	1 446	444	16	267	10
1980	2 835	365	13	1 767	62	1 527	422	15	282	10

\* ) Industriebetriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten 1) ohne in betriebseigenen Anlagen erzeugte elektrische Energie, deren Einsatzstoffe als Primärenergie (Kohle, Heizöl) nachgewiesen sind

## 79. Handwerk in Schleswig-Holstein

Ergebnisse der repräsentativen Handwerksberichterstattung

a) in wirtschaftlicher Gliederung

Wirtschaftsabteilung	1979		1980			
	Vj.-D		1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.
Nr. der Systematik						
	<b>Beschäftigte<sup>1</sup> (30.9.1976 <math>\hat{=}</math> 100)</b>					
2 Verarbeitendes Gewerbe	108,1	106,9	104,9	104,6	110,3	107,6
3 Baugewerbe	106,1	107,7	106,8	106,5	110,5	106,9
4 Handel	103,2	106,4	100,8	104,6	110,5	109,5
7 Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	120,3	122,3	117,2	121,0	126,6	124,2
<b>Insgesamt</b>	<b>108,4</b>	<b>109,1</b>	<b>107,1</b>	<b>107,5</b>	<b>112,3</b>	<b>109,3</b>
	<b>Umsatz<sup>2</sup> (Vj.-D 1976 <math>\hat{=}</math> 100)</b>					
2 Verarbeitendes Gewerbe	119,6	124,7	112,5	123,6	126,6	136,1
3 Baugewerbe	125,4	148,1	96,3	140,2	157,9	197,8
4 Handel	113,8	125,0	105,1	126,6	122,6	145,6
7 Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	127,4	137,3	120,1	138,6	148,5	142,1
<b>Insgesamt</b>	<b>121,9</b>	<b>135,0</b>	<b>105,3</b>	<b>131,3</b>	<b>140,3</b>	<b>163,2</b>

1) am Quartalsende 2) ohne Umsatzsteuer

### Nach: 79. Handwerk in Schleswig-Holstein

Ergebnisse der repräsentativen Handwerksberichterstattung

b) nach dem Gewerbegebiet

Gewerbegebiet, -gruppe		Beschäftigte		Umsatz <sup>1)</sup>	
		30.9.1976 $\hat{=}$ 100		1976 $\hat{=}$ 100	
		1979	1980	1979	1980
Nr. der Systematik	Vj.-D				
1	<b>Bau- und Ausbaugewerbe</b>	106,5	108,2	122,1	148,9
	darunter				
105	Zimmerer	98,7	(110,2)	118,0	(167,5)
106	Dachdecker	91,3	92,6	97,3	126,7
115	Maler und Lackierer	102,3	102,6	127,1	134,2
2	<b>Metallgewerbe</b>	107,5	109,0	130,5	136,2
	darunter				
202	Schlosser	104,3	103,4	116,4	135,3
204	Maschinenbauer (Mühlenbauer)	115,6	115,7	138,0	151,6
209	Kraftfahrzeugmechaniker	111,2	109,0	131,7	127,4
214/215	Klempner, Gas- und Wasserinstallateure	103,0	103,2	115,2	125,5
216	Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	115,2	120,8	161,2	181,0
218	Elektroinstallateure	104,6	110,9	126,2	137,2
222	Radio- und Fernstechniker	102,2	104,5	118,8	125,0
223	Uhrmacher	102,3	98,2	117,2	119,2
3	<b>Holzgewerbe</b>	104,7	107,7	131,0	151,2
	darunter				
301	Tischler	104,6	107,5	130,9	151,1
4	<b>Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe</b>	86,6	85,4	107,6	109,9
	darunter				
413	Schuhmacher	91,0	90,8	123,2	131,1
5	<b>Nahrungsmittelgewerbe</b>	111,1	106,9	107,9	113,8
	darunter				
501	Bäcker	115,5	111,8	128,1	130,9
503	Fleischer	104,0	100,5	100,9	108,2
6	<b>Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemisches und Reinigungsgewerbe</b>	118,6	120,4	124,1	136,3
	darunter				
606	Zahntechniker	116,9	124,6	126,1	157,5
607	Friseure	116,4	113,2	132,2	141,1
611	Gebäudereiniger	126,4	134,3	120,7	131,5
7	<b>Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe</b>	111,0	111,5	135,1	151,6
<b>Insgesamt</b>		<b>108,4</b>	<b>109,1</b>	<b>121,9</b>	<b>135,0</b>

1) ohne Umsatzsteuer

## 80. Auftragseingang im verarbeitenden Gewerbe in Schleswig-Holstein

Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftsgruppe des fachlichen Betriebsteils <sup>1</sup>	1980		Veränderung gegenüber 1979		
	insgesamt	darunter Ausland	insgesamt	davon	
				Inland	Ausland
	Mill. DM		%		
<b>Grundstoffe und Produktionsgüter</b>	<b>3 910,3</b>	<b>812,9</b>	<b>+ 6,6</b>	<b>+ 7,0</b>	<b>+ 5,5</b>
dar. Steine und Erden	788,2	12,1	+ 1,3	+ 2,2	- 34,0
Chemie	2 316,7	601,2	+ 10,4	+ 11,4	+ 7,7
Papier- und Pappeherzeugung	331,4	103,2	+ 2,5	- 0,4	+ 9,3
<b>Investitionsgüter</b>	<b>9 335,1</b>	<b>3 538,9</b>	<b>+ 16,9</b>	<b>+ 10,6</b>	<b>+ 28,9</b>
dar. Maschinenbau	3 298,2	1 563,3	+ 3,5	- 4,2	+ 13,6
Schiffbau	2 001,4	1 042,9	+ 22,2	- 3,9	+ 62,8
Elektrotechnik	1 361,2	431,7	+ 2,6	+ 0,1	+ 8,5
<b>Verbrauchsgüter</b>	<b>3 494,6</b>	<b>267,0</b>	<b>+ 6,7</b>	<b>+ 6,9</b>	<b>+ 4,7</b>
dar. Papier- und Pappeherzeugung	571,3	37,5	+ 7,4	+ 6,2	+ 28,9
Druckerei und Vervielfältigung	1 363,9	14,2	+ 8,5	+ 8,9	- 18,8
Kunststoffverarbeitung	545,5	87,9	+ 10,1	+ 11,7	+ 2,5
Textilherstellung	318,9	63,2	- 12,1	- 14,7	+ 0,3
<b>Zusammen</b>	<b>16 740,0</b>	<b>4 618,7</b>	<b>+ 12,2</b>	<b>+ 8,7</b>	<b>+ 22,5</b>

1) soweit an der Auftragsstatistik beteiligt

## 81. Verarbeitendes Gewerbe in den Bundesländern 1980

Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Land	Betriebe	Beschäftigte			Umsatz <sup>1</sup>			Löhne und Gehälter in Mrd. DM
		in 1 000	%	je 1 000 Einw.	insgesamt		Auslands- umsatz in Mrd. DM	
					Mrd. DM	%		
		Monats-D						
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>1 660</b>	<b>183</b>	<b>2,4</b>	<b>70</b>	<b>31,1</b>	<b>2,6</b>	<b>5,0</b>	<b>5,9</b>
Hamburg	991	168	2,2	102	70,7	5,9	7,3	6,5
Niedersachsen	4 803	718	9,4	99	120,1	10,0	31,6	23,9
Bremen	408	90	1,2	129	19,1	1,6	3,6	3,1
Nordrhein-Westfalen	11 655	2 215	28,9	130	355,5	29,7	86,7	77,8
Hessen	4 134	673	8,8	120	92,3	7,7	24,4	22,9
Rheinland-Pfalz	2 899	397	5,2	109	71,9	6,0	21,8	13,0
Baden-Württemberg	10 406	1 493	19,5	161	207,9	17,4	53,1	50,7
Bayern	10 036	1 386	18,1	127	183,2	15,3	47,2	42,2
Saarland	597	155	2,0	145	22,3	1,9	6,9	5,2
Berlin (West)	1 188	182	2,4	96	22,5	1,9	2,8	6,0
<b>Bundesgebiet</b>	<b>48 777</b>	<b>7 660</b>	<b>100</b>	<b>124</b>	<b>1 196,5</b>	<b>100</b>	<b>290,5</b>	<b>257,2</b>

1) ohne Umsatzsteuer

## 82. Auftragseingang und -bestand im Bauhauptgewerbe in Schleswig-Holstein

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten<sup>1</sup>

Zeit	Be- triebe <sup>2</sup>	Be- schäf- tigte <sup>2</sup>	Aufträge nach der Bauart					
			ins- gesamt	Woh- nungs- bau	gewerb- licher, Indus- trieller sowie landwirt- schaftlicher Bau	öffentlicher und Verkehrsbau		
						Hoch- bau	Straßen- bau	son- stiger Tiefbau
Millionen DM								
<b>Auftragseingang</b>								
1975	701	38 373	2 101	649	473	261	394	323
1976	657	38 022	2 042	741	420	203	380	297
1977	692	38 665	2 435	946	418	233	451	387
1978	702	39 825	2 736	1 094	510	243	433	456
1979	724	41 355	3 090	1 088	608	278	547	568
<b>1980</b>	<b>738</b>	<b>41 369</b>	<b>3 017</b>	<b>1 092</b>	<b>644</b>	<b>269</b>	<b>467</b>	<b>544</b>
davon								
Januar	740	40 727	170	70	28	19	22	32
Februar	738	40 618	218	81	57	17	23	40
März	738	41 127	323	119	72	28	33	71
April	737	41 389	264	101	56	19	43	44
Mai	737	41 409	288	94	50	23	68	54
Juni	734	41 266	293	92	53	38	48	61
Juli	733	41 297	283	73	86	18	66	41
August	731	42 160	224	80	49	19	41	35
September	730	41 991	318	122	65	24	36	70
Oktober	746	42 067	260	83	57	33	50	37
November	750	41 508	180	91	25	13	23	29
Dezember	745	40 867	196	86	47	18	15	29
<b>Auftragsbestand</b>								
1979								
31. März	718	40 432	1 612	661	240	156	238	316
30. Juni	717	41 334	1 695	666	258	165	282	324
30. September	717	42 163	1 589	589	266	177	252	306
31. Dezember	744	41 424	1 404	499	235	153	243	274
1980								
31. März	738	41 127	1 600	556	270	172	293	310
30. Juni	734	41 266	1 568	513	275	184	290	306
30. September	730	41 991	1 492	514	281	170	248	279
31. Dezember	745	40 867	1 361	493	233	161	236	238
1981								
31. März	737	39 372	1 585	554	269	188	311	263

1) Ab 1977 einschließlich Fertigteilbau und Bauhilfsgewerbe

2) Monatsergebnisse am Monatsende; Jahresergebnisse als Monatsdurchschnitt

### 83. Bauhauptgewerbe in Schleswig-Holstein

a) nach der Größe

Betriebe mit ... Beschäftigten	Betriebe	Beschäftigte	Darunter		Löhne im Juni in 1 000 DM	Gehälter
			kaufm. und technische Angestellte <sup>1</sup>	Meister, Facharbeiter, Fachwerker, Werker <sup>2</sup>		
1976	2 612	54 398	5 491	46 015	102 426	13 698
1977	2 683	53 407	5 537	44 970	108 510	13 990
1978	2 751	55 650	5 722	47 064	123 902	16 046
1979	2 835	57 591	5 978	48 685	132 427	17 394
<b>1980</b>	<b>2 972</b>	<b>57 886</b>	<b>6 002</b>	<b>48 888</b>	<b>137 030</b>	<b>19 599</b>
davon						
1 bis 9	1 553	6 368	652	4 076	9 505	1 021
10 " 19	684	9 622	915	8 043	19 759	2 066
20 " 49	468	14 468	1 359	12 667	35 095	4 080
50 " 99	180	12 350	1 166	11 019	31 513	4 257
100 " 199	64	8 700	917	7 719	23 914	3 637
200 und mehr	23	6 378	993	5 364	17 244	4 538

1) einschließlich kaufmännisch und technisch Auszubildender

2) einschließlich gewerblich Auszubildender, Umschüler, Anlernlinge, Praktikanten

### b) nach dem Wirtschaftszweig

Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Darunter			Bau- gewerbl. Umsatz <sup>3</sup> in Mill. DM
			kaufm. u. techn. Angestellte <sup>1</sup>	Meister, Facharbeiter, Fachwerker, Werker	gewerbl. Auszubildende <sup>2</sup>	
						1979
<b>Bauhauptgewerbe insgesamt</b>	<b>2 972</b>	<b>57 886</b>	<b>6 002</b>	<b>44 682</b>	<b>4 206</b>	<b>4 389</b>
darunter Handwerk	2 213	41 755	4 053	31 487	3 933	2 976
Hoch- und Tiefbau o. a. S.	26	2 074	264	1 696	100	184
Hochbau einschl. Fertigteilbau	1 442	29 917	3 040	22 586	2 860	2 172
Tiefbau	522	17 791	1 861	15 191	244	1 479
darunter Straßenbau	119	7 150	772	6 146	124	657
Gerüstbau, Fassadenreinigung	26	252	20	192	10	14
Spezialbau <sup>4</sup>	194	1 448	217	1 018	20	121
Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	218	747	64	427	9	38
Zimmerei, Ingenieurholzbau	312	3 089	292	1 855	605	213
Dachdeckerei	232	2 568	244	1 717	358	166

1) einschließlich kaufmännisch und technisch Auszubildender 2) sowie Umschüler, Anlernlinge, Praktikanten 3) ohne Umsatzsteuer 4) Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau, Gebäudetrocknung, Dämmung und Abdichtung, Abbruch-, Spreng- und Entrümmungsgewerbe

Noch: 83. Bauhauptgewerbe in Schleswig-Holstein <sup>1</sup>

## c) Geräteausstattung (Auswahl der verfügbaren Geräte)

Totalerhebung am 30. Juni ▶	1975 <sup>a</sup>	1976	1977	1978	1979	1980
	Anzahl					
Betonmischer darunter mit 250 u. m. Liter Trommelinhalt	6 057	6 261	6 380	6 563	6 891	6 969
Turmdrehkrane	830	844	797	796	797	799
Mobil- und Autokrane	153	179	193	212	221	232
Förderbänder (ohne Bauaufzüge)	1 453	1 386	1 269	1 248	1 218	1 165
Lkw <sup>1</sup>	4 655	4 831	4 813	4 873	5 302	5 386
Vorderkipper, Dumper (Schütter)	502	481	470	459	453	465
Universallbagger	2 048	2 030	1 986	2 060	2 185	2 225
Planierraupen	602	533	490	431	445	418
Lader	750	779	766	815	935	1 020
Straßenhobel (Grader)	131	138	141	132	132	138
Straßenbaumaschinen für Schwarzdecken						
Mischanlagen	31	26	22	19	20	23
Fertiger	187	185	173	181	199	179
Kompressoren aller Art	1 331	1 389	1 541	1 623	1 756	1 780
Stahlrohr- u. Stahlprofilgerüste (in t)	8 339	9 806	9 656	10 008	11 278	13 128

1) einschl. Zugmaschinen mit Ladefläche a) ohne Fertigteilbau und Bauhilfsgewerbe

## 84. Ausbaugewerbe in Schleswig-Holstein 1980

Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftszweig	Be- triebe	Be- schäf- tigte <sup>1</sup>	Gelei- stete Arbeits- stunden in 1 000	Löhne und Ge- hälter <sup>1</sup> in 1 000 DM	Umsatz 1979 <sup>a</sup>	
					ins- gesamt	darunter ausbau- gewerb- licher Umsatz
					1 000 DM	
am 30. Juni 1980		im Juni 1980				
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	107	2 117	253	4 280	146 165	140 619
Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	143	4 182	476	9 920	347 176	329 435
Elektroinstallation	157	3 044	380	5 023	212 710	158 371
Maler- und Lackierergewerbe	151	3 073	407	6 082	159 430	145 165
Bautischlerei	12	183	24	376	21 811	20 704
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	45	987	115	2 873	94 683	74 824
Übriges Ausbaugewerbe	37	658	74	1 747	79 721	71 981
<b>Insgesamt</b>	<b>652</b>	<b>14 244</b>	<b>1 731</b>	<b>30 301</b>	<b>1 061 695</b>	<b>941 098</b>

1) im ausbaugewerblichen Betriebsteil a) ohne Umsatzsteuer



## 85. Bauhauptgewerbe in den Bundesländern 1980

Land	Betriebe am 30.6.1980	Vom monatlichen Berichtskreis hochgerechnet			
		Beschäftigte (Monats-D)	geleistete Arbeits- stunden	Löhne und Gehälter	bau- gewerblicher Umsatz <sup>1)</sup>
		in 1 000		Mill. DM	
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>2 972</b>	<b>58</b>	<b>78 986</b>	<b>1 656</b>	<b>5 010</b>
Hamburg	1 134	31	41 609	1 220	3 539
Niedersachsen	7 708	157	214 444	4 400	13 573
Bremen	611	16	21 398	511	1 776
Nordrhein-Westfalen	15 106	297	416 344	9 138	26 951
Hessen	4 389	107	143 400	3 140	9 355
Rheinland-Pfalz	3 896	75	112 944	2 137	6 622
Baden-Württemberg	10 487	201	283 917	5 830	18 762
Bayern	11 608	263	357 364	7 543	21 664
Saarland	1 005	22	30 970	675	2 176
Berlin (West)	1 378	35	43 581	1 191	3 057
<b>Bundesgebiet</b>	<b>60 294</b>	<b>1 263</b>	<b>1 744 957</b>	<b>37 442</b>	<b>112 484</b>

1) ohne Umsatzsteuer

## 86. Investitionen im Baugewerbe in Schleswig-Holstein 1978

Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten (nur Volljahresmelder)

Ausgewählte Wirtschaftszweige	Unter- nehmen am 30. 9. 1978	Bruttozugänge an Sachanlagen (Investitionen)				Umsatz ohne Umsatz- steuer
		ins- gesamt	Gebäude und Grund- stücke	Maschinen, maschi- nelle Anlagen	DM je Be- schäf- tigten	
Mill. DM						
<b>Bauhauptgewerbe</b>	<b>639</b>	<b>159,8</b>	<b>21,3</b>	<b>138,5</b>	<b>3 993</b>	<b>2 790,4</b>
dar. Hoch- und Tiefbau o. a. S.	19	11,1	2,2	8,8	4 334	163,5
Hochbau (ohne Fertigteilbau), Gerüstbau	364	47,3	11,0	36,3	2 573	1 125,7
Fertigteilbau	8	8,7	3,7	5,0	3 814	241,2
Erdbeerungsarbeiten, Landeskulturbau, Wasser- und Wasserspezialbau	14	2,5	-	2,5	4 083	42,4
Straßenbau	67	50,1	1,0	49,1	7 186	630,1
Brunnenbau, nichtbergbauliche Tiefbohrung	7	1,3	0,0	1,3	3 385	33,4
Tiefbau a. n. g.	97	34,4	1,9	32,5	5 052	420,3
Zimmerei, Ingenieurholzbau	25	2,8	1,1	1,6	3 150	62,6
Dachdeckerei	25	1,2	0,4	0,7	1 549	42,2
<b>Ausbaugewerbe</b>	<b>258</b>	<b>19,2</b>	<b>7,2</b>	<b>12,0</b>	<b>1 884</b>	<b>633,3</b>
dar. Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	31	1,4	0,1	1,4	1 143	75,9
Elektrikinstallation	59	4,7	1,7	2,9	1 569	201,3
Glaser-, Maler- u. Lackierergew.	68	3,5	1,8	1,7	1 487	125,1
	59	4,6	1,9	2,7	2 134	98,2
<b>Baugewerbe insgesamt</b>	<b>897</b>	<b>179,0</b>	<b>28,5</b>	<b>150,5</b>	<b>3 564</b>	<b>3 423,7</b>

## 87. Betriebe der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung in Schleswig-Holstein 1980

	Insgesamt	Davon (in Betrieben) mit Schwerpunkt in der		
		Elektrizitäts-	Fernwärme- und Gas-	Wasser-
versorgung				
Betriebe <sup>1</sup>	67	36	12	19
Beschäftigte	10 276	8 662	731	883
darunter Arbeiter	6 145	5 262	425	458
Geldeste Arbeitsstunden in 1000	9 979	8 442	707	829

1) von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

## 88. Öffentliche Strom-, Gas- und Wasserversorgung in Schleswig-Holstein

		1976	1977	1978	1979	1980
<b>Strom</b>						
Nettoerzeugung im Lande <sup>1</sup>	Mill.kWh	4 865	10 679	9,913	7 600	7 967
Industrieeinspeisung	Mill.kWh	+ 33	+ 36	+ 25	+ 27	+ 20
Austauschsaldo <sup>2</sup>	Mill.kWh	+3 060	- 2 432	-1 009	+1 659	+ 1 472
Verbrauch	Mill.kWh	7 958	8 283	8 929	9 286	9 459
	kWh je Einwohner u. Monat	257	267	287	298	303
<b>Gas</b>						
	(H <sub>0</sub> ≙ 35 169,12 kJ/m <sup>3</sup> )					
Nettoerzeugung im Lande <sup>1 3</sup>	Mill.m <sup>3</sup> (Vn)	62	50	51	54	55
Zulieferung	Mill.m <sup>3</sup> (Vn)	741	876	1 051	1 204	1 233
Verbrauch	Mill.m <sup>3</sup> (Vn)	802	926	1 102	1 258	1 288
	m <sup>3</sup> (Vn) je Einwohner u. Monat	25,9	29,8	35,5	40,3	41,2
<b>Wasserförderung</b>						
von schl.-holst. Wasserwerken	Mill.m <sup>3</sup>	156	151	156	158	...
von Hamburger Wasserwerken	Mill.m <sup>3</sup>	35	34	35	34	...

1) schleswig-holsteinischer öffentlicher Werke 2) über die Landesgrenze 3) Ab 1977 einschließlich Erdölgas (bis 1976 in Zulieferung enthalten)

## 89. Investitionen der Unternehmen der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung in Schleswig-Holstein

ohne Unternehmen der Fernwärme- und Wasserversorgung mit geringer Abgabeleistung

Geschäftsjahr	Investitionen insgesamt	Davon für				
		Erzeugung und Speicherung	Leitungs- und Rohrnetz	Zähler und Meßgeräte	sonstige Anlagen <sup>1</sup>	andere Anlagen
Mill. DM						
1977	408,6	50,4	228,6	13,3	53,5	62,8
davon						
Elektrizitätsversorgung	307,4	32,6	178,3	12,2	46,9	37,3
Gas- und Fernwärmeversorgung	1,9	.	1,2	0,1	.	0,5
Wasserversorgung	99,3	.	49,0	1,0	.	25,0
1978 (vorläufige Ergebnisse)	412,0	62,3	233,5	13,2	48,5	54,5

1) zur Fortleitung und Verteilung

## 90. Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen in Schleswig-Holstein

Stichtag	Wohngebäude	Wohnungen in Wohngebäuden und sonstigen Gebäuden	
	Anzahl		je 100 Einwohner
13. 9. 1950	253 302	454 199	18
31. 12. 1955	296 087	564 248	25
31. 12. 1958	323 241	623 388	27
6. 6. 1961	345 752	674 783	29
31. 12. 1965	400 063	793 696	33
25. 10. 1968	423 757	836 027	33
31. 12. 1970	443 836	889 189	35
31. 12. 1971	453 979	916 185	36
31. 12. 1972	464 975	946 212	37
31. 12. 1973	476 507	980 098	38
31. 12. 1974	486 266	1 006 473	39
31. 12. 1975	494 414	1 024 921	40
31. 12. 1976	503 129	1 039 868	40
31. 12. 1977	513 558	1 057 270	41
31. 12. 1978	524 207	1 072 411	41
31. 12. 1979	535 372	1 088 613	42
31. 12. 1980	547 816	1 106 939	42

## 91. Bestand an Wohnungen in den Bundesländern

Land	25. 10. 1968	31. 12. 1979	31. 12. 1980	25. 10. 1968	31. 12. 1980
	in 1 000			je 100 Einwohner	
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>836</b>	<b>1 089</b>	<b>1 107</b>	<b>33,1</b>	<b>42,4</b>
Hamburg	670	780	785	36,8	47,7
Niedersachsen	2 211	2 855	2 902	31,4	40,0
Bremen	271	319	321	36,0	46,3
Nordrhein-Westfalen	5 411	6 761	6 852	31,9	40,2
Hessen	1 751	2 268	2 297	32,8	41,0
Rheinland-Pfalz	1 159	1 471	1 495	31,8	41,1
Baden-Württemberg	2 729	3 621	3 687	31,3	39,8
Bayern	3 291	4 340	4 412	31,6	40,4
Saarland	366	436	p 442	32,4	p 41,5
Berlin (West)	962	1 103	1 107	44,9	58,4
<b>Bundesgebiet</b>	<b>19 657</b>	<b>25 040</b>	<b>p 25 406</b>	<b>32,5</b>	<b>p 41,2</b>

## 92. Baugenehmigungen, Baufertigstellungen und Bauüberhang in den Bundesländern

Land	Baugenehmigungen		Baufertigstellungen		Bauüberhang	
	1979	1980	1979	1980	1979	1980
	1 000 Wohnungen					
Schleswig-Holstein	19	19	17	19	24	23
Hamburg	4	5	4	6	9	9
Niedersachsen	47	46	47	49	62	55
Bremen	2	2	3	2	5	4
Nordrhein-Westfalen	89	90	84	97	141	132
Hessen	32	29	29	31	45	44
Rheinland-Pfalz	26	27	23	25	42	43
Baden-Württemberg	73	70	65	71	113	110
Bayern	79	79	75	76	130	130
Saarland	6	6	5	6	10	10
Berlin (West)	5	6	6	7	13	12
<b>Bundesgebiet</b>	<b>384</b>	<b>381</b>	<b>358</b>	<b>389</b>	<b>594</b>	<b>573</b>

## 93. Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau in Schleswig-Holstein

## 1. Förderungsweg

Jahr	Gebäude	Wohnungen		Finanzierung		
		insgesamt	durch Errichtung neuer Gebäude	öffentliche Mittel	Kapitalmarkt-mittel	sonstige Mittel
1971	2 233	6 587	6 557	199	277	158
1972	1 588	4 023	4 006	127	243	99
1973	1 519	5 067	5 046	154	312	113
1974	1 807	5 006	4 986	153	323	139
1975	933	2 342	2 322	84	184	73
1976	1 215	2 382	2 305	98	199	92
1977	1 069	1 876	1 826	85	175	75
1978	1 166	2 095	2 080	113	216	89
1979	1 115	1 870	1 849	124	199	87
1980	1 095	2 030	2 007	119	233	107

## 94. Ausstattung der bewohnten Wohnungen in Schleswig-Holstein

1 %-Wohnungsstichprobe April 1978

Art der Wohnungen	Von 100 bewohnten Wohnungen hatten					
	Sammelheizung	Bad	WC in der Wohnung	Sammelheizung, Bad und WC in der Wohnung	Doppelverbundfenster oder Isolierverglasung	zentrale Warmwasserversorgung
<b>Wohnungen in nichtlandwirtschaftlichen Wohngebäuden insgesamt</b>	<b>79,6</b>	<b>89,2</b>	<b>91,6</b>	<b>72,8</b>	<b>51,8</b>	<b>57,5</b>
davon Mietwohnungen	77,4	85,8	88,2	68,2	42,2	49,4
Eigentümerwohnungen	82,6	94,0	96,4	79,4	65,3	68,8
davon in Gebäuden mit ... Wohnungen						
1 oder 2	78,8	92,1	95,7	75,1	57,6	62,9
3 oder mehr	80,2	86,4	87,8	70,7	46,2	52,2

## 95. Wohngeld in Schleswig-Holstein

a) Empfänger am 31. 12. 1980

Laut Wohngeldgesetz angerechnetes Familieneinkommen im Monat	Empfänger von Wohngeld insgesamt	Davon					
		Erwerbstätige				Nichterwerbstätige	
		Selbstständige	Beamte	Angestellte	Arbeiter	insgesamt	darunter Rentner, Pensionäre
Unter 200 DM	100	7	-	5	9	79	39
200 - 400 "	1 922	20	1	93	77	1 731	819
400 - 600 "	9 154	37	2	226	205	8 684	5 644
600 - 800 "	15 891	64	3	330	290	15 204	11 424
800 - 1 000 "	16 308	79	19	351	319	15 540	12 667
1 000 - 1 400 "	26 077	247	59	861	856	24 054	20 043
1 400 - 1 800 "	8 358	285	57	747	876	6 393	4 478
1 800 und mehr DM	15 128	852	1 916	1 989	6 673	3 698	2 080
<b>Insgesamt</b>	<b>92 938</b>	<b>1 591</b>	<b>2 057</b>	<b>4 602</b>	<b>9 305</b>	<b>75 383</b>	<b>57 194</b>
davon Empfänger von Mietzuschuß	83 399	1 298	1 192	3 762	6 285	70 862	53 528
Lastenzuschuß	9 539	293	865	840	3 020	4 521	3 666

## b) Wohngeldzahlungen

		1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980
Mietzuschuß	Mill. DM	76,4	83,2	79,3	73,0	92,0	94,2	96,7
Lastenzuschuß	"	10,7	11,7	10,4	8,3	13,5	13,8	12,7

## 96. Ausfuhr nach Warengruppen und Verbrauchsländern

Warengruppe Verbrauchsland	Schleswig-Holstein				Bundesgebiet <sup>1</sup>	
	1978	1979	1980		1980	
	Mill. DM			%	Mill. DM	%
<b>Ernährungswirtschaft insgesamt</b>	<b>922</b>	<b>952</b>	<b>1 173</b>	<b>19</b>	<b>18 532</b>	<b>5</b>
dar. lebende Tiere	6	4	7	0	596	0
Nahrungsmittel						
tierischen Ursprungs	397	435	610	10	7 612	2
pflanzlichen Ursprungs	387	364	398	6	7 694	2
Genußmittel	133	149	158	3	2 630	1
<b>Gewerbliche Wirtschaft insgesamt</b>	<b>4 324</b>	<b>4 655</b>	<b>4 964</b>	<b>81</b>	<b>329 368</b>	<b>94</b>
dar. Rohstoffe	117	130	125	2	6 791	2
Halbwaren	374	512	739	12	30 520	9
Fertigwaren	3 833	4 013	4 100	67	292 057	83
<b>Ausgewählte Warengruppen</b>						
Maschinen aller Art	1 284	1 349	1 437	23	62 541	18
Elektrotechnische Erzeugnisse <sup>2</sup>	383	409	423	7	34 019	10
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	290	356	397	6	6 614	2
Wasserverfahren (nur für Zivilzwecke)	330	212	117	2	1 399	0
<b>Wichtige Verbrauchsländer</b>						
Europa	3 741	4 175	4 573	75	260 363	74
dar. EG-Länder	2 267	2 530	2 837	46	168 222	48
EFTA-Länder	747	724	863	14	55 690	16
Dänemark	479	561	614	10	6 668	2
Niederlande	525	512	551	9	33 275	10
Großbritannien	397	495	471	8	22 917	7
Frankreich	431	474	629	10	46 615	13
Griechenland	106	316	208	3	3 774	1
Italien	221	267	294	5	29 935	9
Schweden	194	220	246	4	10 127	3
Belgien, Luxemburg	198	203	245	4	27 483	8
Österreich	171	200	225	4	19 258	5
Afrika	458	426	420	7	19 218	5
dar. Nigeria	87	111	115	2	3 321	1
Amerika	505	385	483	8	35 156	10
dar. Vereinigte Staaten	193	186	245	4	21 476	6
Asien	522	594	628	10	31 721	9
dar. Saudi-Arabien	96	105	102	2	4 277	1
Australien und Ozeanien	22	27	32	1	2 469	1
<b>Ausfuhr insgesamt</b>	<b>5 246</b>	<b>5 607</b>	<b>6 137</b>	<b>100</b>	<b>350 400<sup>a</sup></b>	<b>100</b>
Anteil an der Ausfuhr des Bundesgebietes in %	1,8	1,8	1,8	X	X	X

Fußnoten und methodische Hinweise siehe nächste Tabelle

## 97. Einfuhr nach Warengruppen und Herstellungsländern

Warengruppe Herstellungsland	Schleswig-Holstein				Bundesgebiet <sup>1</sup>	
	1978	1979	1980	1980		
	Mill. DM		%	Mill. DM	%	
<b>Ernährungswirtschaft insgesamt</b>	<b>1 247</b>	<b>1 248</b>	<b>1 381</b>	<b>17</b>	<b>43 364</b>	<b>13</b>
dar. lebende Tiere	46	50	55	1	657	0
Nahrungsmittel						
tierischen Ursprungs	422	399	408	5	10 202	3
pflanzlichen Ursprungs	618	590	676	9	25 752	8
Genußmittel	160	209	243	3	6 753	2
<b>Gewerbliche Wirtschaft insgesamt</b>	<b>4 309</b>	<b>5 167</b>	<b>6 524</b>	<b>83</b>	<b>293 581</b>	<b>86</b>
dar. Rohstoffe	1 143	1 463	2 220	28	58 925	17
Halbwaren	703	896	1 019	13	59 794	18
Fertigwaren	2 463	2 808	3 284	42	174 863	51
<b>Ausgewählte Warengruppen</b>						
Erdöl roh und getoppt	794	1 064	1 692	21	44 164	13
Maschinen aller Art	382	423	506	6	22 187	7
Kraftstoffe und Schmieröle	306	373	413	5	27 951	8
Elektrotechnische Erzeugnisse <sup>2</sup>	276	303	377	5	20 722	6
<b>Wichtige Herstellungsländer</b>						
Europa	3 662	4 248	4 916	62	225 094	66
dar. EG-Länder	2 480	2 670	3 169	40	157 400	46
EFTA-Länder	621	841	935	12	38 297	11
Dänemark	1 073	1 155	1 307	17	5 739	2
Niederlande	542	480	589	7	39 130	11
Schweden	366	449	489	6	7 224	2
Großbritannien und Nordirland	265	323	501	6	22 867	7
Afrika	197	178	148	2	26 579	8
Amerika	516	673	898	11	40 496	12
dar. Vereinigte Staaten	303	382	493	6	25 699	8
Asien	1 136	1 290	1 910	24	46 570	14
dar. Saudi-Arabien	578	751	1 325	17	9 907	3
Australien und Ozeanien	43	25	32	0	2 290	1
<b>Einfuhr insgesamt</b>	<b>5 555</b>	<b>6 415</b>	<b>7 905</b>	<b>100</b>	<b>341 259<sup>a</sup></b>	<b>100</b>
Anteil an der Einfuhr des Bundesgebietes in %	2,3	2,2	2,3	X	X	X

1) Vorläufige Zahlen 2) auch elektrische Maschinen a) einschließlich Rückwaren und Ersatzlieferungen

Hinweis: Die Einfuhr Schleswig-Holsteins (Generalhandel) läßt sich nicht mit der auf der vorigen Seite veröffentlichten Ausfuhr (Spezialhandel) vergleichen. Das liegt daran, daß in der Regel ein Teil der nachgewiesenen Einfuhren gar nicht in das Zollinland gelangt, sondern nach Lagerung in einem Zollager wieder in das Ausland zurückgebracht wird (zum Beispiel Schiffsbedarf).

Darüber hinaus ist die Einfuhr eines Bundeslandes nicht mit dem Verbrauch an ausländischen Waren identisch. Manche Einfuhrgüter werden nämlich erst später auf die Zielorte, die auch in anderen Bundesländern liegen können, verteilt. Besonders Schleswig-Holstein erhält einen bedeutenden Teil seiner Einfuhren durch Zwischenhändler über Hamburg, wo sie in der Einfuhrstatistik erscheinen.

Umgekehrt werden die teilweise hohen Importe der Ernährungswirtschaft aus dem Nachbarland Dänemark insgesamt als Einfuhr für Schleswig-Holstein nachgewiesen, obwohl ein Teil dieser Importe hier nur auf Lager genommen und später in andere Bundesländer weitergeleitet wird. Für diese Waren ist Schleswig-Holstein nur "Zwischenstation".

98. Fremdenverkehr in Schleswig-Holstein  
a) Betriebe, Betten, Übernachtungen in 156 Berichtsgemeinden

Beherbergungsgruppe	Betriebe	Betten	Übernachtungen in 1 000			
			Sommerhalbjahr (April bis September)			
	1. d. 1980	1977	1978	1979	1980	
Beherbergungsbetriebe	3 818	122 340	11 648	11 115	10 959	11 232
Privatquartiere	X	129 951	9 544	8 820	8 164	8 392
Außerdem Jugendherbergen	38	5 724	663	665	673	681
Kinderheime	73	7 362	1 069	999	987	985
Zeltplätze	228	.	9 301	9 031	8 953	8 330

b) in den Berichtsgemeinden April bis September 1980

Berichtsgemeinde	Gäste	Über- nach- tungen	Berichtsgemeinde	Gäste	Über- nach- tungen
2 Großstädte	205	357	Burg auf Fehmarn	58	580
Kiel	97	183	Heiligenhafen	54	517
Lübeck	108	174	Damp	53	509
4 Heilbäder	94	796	Dahme	36	515
darunter			Scharbeutz	42	483
Malente	42	379	Kellenhusen (Ostsee)	28	444
Bad Bramstedt	28	221	Wangels	47	359
Mölln	14	126	Schönberg (Holstein)	35	341
21 Nordseebäder	559	7 559	Hohwacht (Ostsee)	16	225
darunter			Großenbrode	17	204
Westerland	112	1 402	Glücksburg (Ostsee)	27	185
Sankt Peter-Ording	91	1 329	Neustadt in-Holstein		
Büsum	65	908	mit Pelzerhaken und Rettin	16	159
Wyk auf Föhr	56	789	Laboe	17	116
Wenningstedt (Sylt)	34	525	Brodersby	12	112
Norddorf	19	315	(Kreis Rendsburg-Eckernförde)		
Nebel	18	284	Sierksdorf	13	101
Helgoland	32	267	9 Luftkurorte	126	971
Kampen (Sylt)	18	252	darunter		
Rantum (Sylt)	15	217	Sylt-Ost	26	397
Wittdün	14	193	Plön	32	202
List	13	190	58 Erholungsorte	212	1 859
Hörnum (Sylt)	12	179	darunter		
Pellworm	14	153	Bannesdorf auf Fehmarn	22	188
Nieblum	8	139	Westfehmarn	10	115
Ütersum	7	127	Landkirchen auf Fehmarn	9	111
Nordstrand	12	108	35 Sonstige Berichtsgemeinden	288	570
27 Ostseebäder	787	7 511	156 Berichtsgemeinden insges.	2 271	19 624
darunter			darunter Ausländer	172	368
Grömitz	80	939	Ferner Jugendherbergen	187	681
Timmendorfer Strand	91	744	Kinderheime	54	985
mit Niendorf			Zeltplätze	1 661	8 330
Travemünde	100	665			



**99. Handel und Gastgewerbe in Schleswig-Holstein**  
Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1979

Wirtschaftliche Gliederung	Unter- nehmen	Arbeits- stätten	Beschäftigte		Umsatz <sup>1</sup> 1978 in Mill. DM
			ins- gesamt	darunter Arbeit- nehmer	
am 31.3.1979 <sup>a</sup>					
<b>Großhandel insgesamt</b>	<b>3 624</b>	<b>4 386</b>	<b>41 754</b>	<b>37 807</b>	<b>17 748</b>
davon mit					
Rohstoffen und Halbwaren	1 379	1 711	15 120	13 641	7 272
Fertigwaren	2 245	2 675	26 634	24 166	10 477
<b>Handelsvermittlung insgesamt</b>	<b>2 546</b>	<b>2 576</b>	<b>6 057</b>	<b>3 258</b>	<b>405</b>
darunter					
Agenturtankstellen	644	648	2 233	1 498	150
<b>Einzelhandel insgesamt</b>	<b>14 005</b>	<b>16 757</b>	<b>100 593</b>	<b>81 931</b>	<b>15 084</b>
darunter mit					
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	5 679	7 057	37 788	29 900	6 081
Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	1 971	2 559	17 414	14 864	1 788
Einrichtungsgegenständen	998	1 125	8 442	7 113	1 427
pharmazeutischen, kosmetischen und medizinischen Erzeugnissen usw.	1 087	1 192	6 543	5 122	877
Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	853	1 002	9 518	8 469	1 793
<b>Gastgewerbe insgesamt</b>	<b>8 418</b>	<b>8 706</b>	<b>34 996</b>	<b>22 262</b>	<b>1 755</b>
davon					
Beherbergungsgewerbe	2 879	2 929	12 903	8 583	620
Gaststättengewerbe	5 300	5 526	20 859	12 793	1 047
Kantinen	239	251	1 234	886	89

1) Großhandel und Handelsvermittlung ohne Umsatzsteuer, Einzelhandel und Gastgewerbe einschließlich Umsatzsteuer

a) Gastgewerbe am 31.5.1979

**100. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden in den Bundesländern**

Land (* bisheriger Höchstwert)	Unfälle	Gerötete	Verletzte	Getötete	Verletzte	
				je 1 000 Unfälle		
Schleswig-Holstein	1977*	18 720*	728	24 620	39	1 315
	1979	16 815	522	21 930	31	1 304
	1980	17 684	523	22 904	30	1 295
Hamburg	1980	11 148	207	14 254	19	1 279
Niedersachsen	"	44 178	1 919	58 429	43	1 323
Bremen	"	4 605	56	5 381	12	1 169
Nordrhein-Westfalen	"	98 328	2 818	126 021	29	1 282
Hessen	"	34 279	1 117	45 398	33	1 324
Rheinland-Pfalz	"	23 174	840	31 270	36	1 349
Baden-Württemberg	"	53 924	1 992	72 804	37	1 350
Bayern	"	71 093	3 002	97 728	42	1 375
Saarland	"	7 141	223	9 391	31	1 315
Berlin (West)	"	13 698	261	16 992	19	1 240
<b>Bundesgebiet</b>	"	<b>379 252</b>	<b>12 958</b>	<b>500 572</b>	<b>34</b>	<b>1 320</b>

## 101. Deutsche Bundespost in Schleswig-Holstein

		1976	1977	1978	1979	1980
Eingelieferte						
Briefsendungen	in Mill.	288	302	318	320	321
Pakete	in 1 000	6 041	5 915	5 987	6 289	6 445
Fernsprechstellen am 31. 12.						
(Hauptanschlüsse)	Anzahl	634 900	700 900	764 000	827 800	885 800
	je 1 000 Einwohner	246	271	295	319	340

## 102. Länge der Straßen des überörtlichen Verkehrs in den Bundesländern am 1. 1. 1980

Land	Insgesamt km	Davon			
		Bundes- autobahnen	Bundes- straßen	Landes- straßen	Kreis- straßen
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>9 652</b>	<b>313</b>	<b>1 982</b>	<b>3 511</b>	<b>3 846</b>
Dagegen 1976	9 484	258	1 987	3 616	3 623
		km			
<b>Schleswig-Holstein</b>		<b>3</b>	<b>21</b>	<b>36</b>	<b>40</b>
Hamburg	217	28	72	-	-
Niedersachsen	27 727	3	19	31	47
Bremen	122	37	63	-	-
Nordrhein-Westfalen	29 381	6	19	42	34
Hessen	16 524	5	21	43	30
Rheinland-Pfalz	18 666	3	17	37	42
Baden-Württemberg	27 620	3	17	46	33
Bayern	39 360	4	18	35	43
Saarland	2 127	7	21	36	36
Berlin (West)	125	27	73	-	-
<b>Bundesgebiet</b>	<b>171 521</b>	<b>4</b>	<b>19</b>	<b>38</b>	<b>39</b>
		%			

## 103. Länge der Gemeindestraßen in Schleswig-Holstein am 1. 1. 1976

ohne Ortsdurchfahrten von Straßen des überörtlichen Verkehrs

Straßenart	Insgesamt	Davon			Darunter (Spalte 1)	
		leichte Decken	schwere und mittelschwere Decken	sonstige Decken	unter 4 m Fahrbahnbreite	über 6 m
		km				
Innerortsstraßen	7 165	2 108	4 368	690	2 372	1 052
Außerortsstraßen	11 351	3 143	5 483	2 725	8 653	114
<b>Insgesamt</b>	<b>18 516</b>	<b>5 251</b>	<b>9 851<sup>a</sup></b>	<b>3 414</b>	<b>11 025</b>	<b>1 166</b>

a) Darunter 8 069 km mit mittelschweren Decken

## 104. Kraftfahrzeugbestand in den Bundesländern

Land	1. Juli ▼	Kraftfahrzeuge insgesamt		Darunter			
		in 1 000	je 1 000 Einw.	Kraft- röder <sup>1</sup> in 1 000	Pkw <sup>2</sup>		Lkw <sup>3</sup> in 1 000
					in 1 000	je 1 000 Einw.	
<b>Schleswig-Holstein</b>	1978	1 035	400	14	889	343	51
	1979	1 094	422	16	940	362	54
	1980	1 129	433	20	968	371	56
Hamburg	1980	626	380	11	567	344	37
Niedersachsen	"	3 200	442	57	2 720	375	150
Bremen	"	266	382	4	240	346	16
Nordrhein-Westfalen	"	7 054	414	142	6 326	371	321
Hessen	"	2 558	458	57	2 226	398	116
Rheinland-Pfalz	"	1 699	467	36	1 430	393	77
Baden-Württemberg	"	4 222	457	104	3 603	390	187
Bayern	"	4 984	457	115	4 076	374	220
Saarland	"	462	433	10	415	389	21
Berlin (West)	"	640	337	17	573	302	37
Deutsche Bundesbahn	"	11	X	0	4	X	3
Deutsche Bundespost	"	86	X	0	44	X	36
<b>Bundesgebiet</b>	"	<b>26 938</b>	<b>438</b>	<b>572</b>	<b>23 192</b>	<b>377</b>	<b>1 277</b>

- 1) Motorräder und Motorroller 2) einschließlich Kombinationskraftwagen  
3) einschließlich Lastkraftwagen mit Spezialaufbau

## 105. Grenzüberschreitender Reise- und Kraftfahrzeugverkehr

Einreisen über die Außengrenzen Schleswig-Holsteins (* bisheriger Höchstwert)	1975	1976	1977	1978	1979	1980
<b>Millionen Personen</b>						
Über Land	16,0	17,4	18,0	17,7	17,9	19,2*
Aus Dänemark	9,4	9,6	9,6*	7,5	6,8	7,1
darunter Kupfermühle	1,7	1,8	1,9	1,7	1,9	2,0*
Böglum						
Aus Berlin (West) und der DDR	2,0	2,0	2,3*	2,1	2,2	1,8
Über See	7,7	7,7	8,4	9,5	9,5	10,3*
darunter Puttgarden	2,0	2,2	2,3*	1,8	2,0	2,1
Lübeck-Travemünde	1,1	1,2	1,1	1,5	1,5	1,9*
<b>Zusammen</b>	<b>25,7</b>	<b>27,1</b>	<b>28,7</b>	<b>29,3</b>	<b>29,6</b>	<b>31,3*</b>
<b>1 000 Kraftfahrzeuge</b>						
Über Land	4 087	4 490	4 679	5 141*	5 006	5 073
Aus Dänemark	475	515	563*	558	509	476
Aus Berlin (West) und der DDR						
Über See	659	702	731	766	757	785*
darunter Puttgarden	284	319	361	365	364	382*
<b>Zusammen</b>	<b>5 221</b>	<b>5 707</b>	<b>5 973</b>	<b>6 465*</b>	<b>6 272</b>	<b>6 334</b>

## 106. Güterverkehr Schleswig-Holsteins 1979 nach dem Verkehrsträger

Verkehrsträger	Beförderte Gütermenge	Davon Verkehr			
		innerhalb Schl.-Holst. (V = E)	mit dem übrigen Bundesgebiet	darunter mit Hamburg	mit der DDR und dem Ausland
Millionen t (V = Versand, E = Empfang)					
Eisenbahn <sup>1</sup>	7,4	0,4	V 1,7 E 3,4	0,2 0,4	1,2 0,6
Seeschifffahrt <sup>2</sup>	20,6	0,3	V 0,4 E 0,7	0,1 0,4	5,2 13,9
Binnenschifffahrt	4,7	0,5	V 2,2 E 1,9	1,5 1,5	0,1 0,1
Lastkraftwagen <sup>3</sup>	13,6	2,3	V 4,2 E 5,6	0,5 1,0	0,6 0,9
Insgesamt	46,3	3,5	V 8,6 E 11,6	2,3 3,3	7,0 15,5

1) ohne Dienstgutverkehr und ohne Stückgut 2) ohne Eigengewichte der als Verkehrsmittel transportierten Eisenbahn- und Straßenfahrzeuge 3) Gewerblicher Güterfernverkehr und Werkfernverkehr

## 107. Güterfernverkehr Schleswig-Holsteins mit Lastkraftwagen 1978

Güterhauptgruppe  (nach dem Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969)	Beförderte Gütermenge	Davon Verkehr				
		innerhalb Schlesw.-Holst.	mit dem übrigen Bundesgebiet		mit der DDR und dem Ausland	
			Versand	Empfang	Versand	Empfang
1 000 t						
Holz und Kork	489	76	173	166	32	42
Getränke	642	118	103	389	3	29
Andere Genußmittel u. a.	410	61	176	150	10	12
Fleisch, Eier, Milch	973	224	436	183	77	54
Getreide- u. ä. Erzeugnisse	548	139	191	169	10	40
Futtermittel	403	97	72	203	11	19
Sand, Kies, Bims, Ton	379	116	57	101	1	103
Andere Steine und Erden	720	186	345	149	5	34
Zement, Kalk	447	193	101	143	7	3
Andere mineralische Baustoffe	1 037	249	221	457	24	87
Andere chemische Erzeugnisse	460	34	88	234	35	69
EBM-Waren u. a.	368	30	134	174	13	18
Glas-u.a.mineralische Waren	376	20	61	278	4	13
Sonstige Waren a. n. g.	1 535	117	584	670	84	80
Besondere Transportgüter	1 350	187	527	592	18	24
Übrige Güterhauptgruppen	2 750	541	629	1 176	200	205
Insgesamt	12 887	2 389	3 895	5 234	536	832

### 108. Güterverkehr auf den Eisenbahnen in Schleswig-Holstein 1978

ohne Dienstgutverkehr

Güterhauptgruppe  (nach dem Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969)	Beför- derte Güter- menge	Davon Verkehr				
		innerhalb Schlesw.- Holst.	mit dem übrigen Bundesgebiet		mit der DDR und dem Ausland	
			Versand	Empfang	Versand	Empfang
1 000 t						
Holz und Kork	227	17	50	16	63	80
Zuckerrüben	136	49	84	3	-	-
Steinkohle, -briketts	751	0	1	751	-	-
Braunkohle u. a., Torf	159	0	7	83	7	61
Kraftstoffe, Heizöl	156	66	37	53	0	0
Eisen-, Stahlabfälle	168	14	102	9	42	0
Stahlblech, Bandstahl	154	14	4	121	0	15
Salz, Schwefelkies	187	-	1	183	3	-
Anderer Steine und Erden	211	12	26	151	9	13
Chemische Düngemittel	708	79	253	295	3	78
Chemische Grundstoffe u. a.	319	1	97	135	12	74
Zellstoff, Altpapier	296	3	228	0	48	17
Fahrzeuge	280	16	45	186	5	27
Sonstige Waren a. n. g.	199	1	106	17	67	8
Besondere Transportgüter	385	38	142	160	22	23
Übrige Güterhauptgruppen	1 870	127	310	693	554	188
<b>Insgesamt</b>	<b>6 206</b>	<b>438</b>	<b>1 494</b>	<b>2 856</b>	<b>834</b>	<b>584</b>

### 109. Güterverkehr Schleswig-Holsteins auf dem Wasserwege 1979

See- und Binnenschifffahrt

Güterhauptgruppe  (nach dem Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969)	Beför- derte Güter- menge	Davon Verkehr				
		innerhalb Schlesw.- Holst.	mit dem übrigen Bundesgebiet		mit der DDR und dem Ausland	
			Versand	Empfang	Versand	Empfang
1 000 t						
Getreide	797	74	193	102	279	149
Früchte, Gemüse	495	1	-	20	463	10
Holz und Kork	560	12	0	1	90	457
Futtermittel	1 148	24	9	631	170	313
Steinkohle, -briketts	2 144	0	0	144	1	1 999
Rohes Erdöl	4 496	-	-	161	-	4 335
Kraftstoffe, Heizöl	3 278	470	1 072	973	241	522
Mineralölerzeugnisse a. n. g.	513	3	383	1	27	99
Sand, Kies, Bims, Ton	910	11	708	54	19	117
Salz, Schwefelkies	452	1	-	83	347	22
Anderer Steine und Erden	1 475	54	60	114	50	1 196
Chemische Düngemittel	618	33	4	101	29	451
Zellstoff und Altpapier	377	1	3	52	6	315
Sonstige Waren a. n. g.	1 285	1	0	1	222	1 061
Besondere Transportgüter	2 252	9	1	3	1 207	1 031
Übrige Güterhauptgruppen	4 532	58	247	195	2 105	1 928
<b>Insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>25 331</b>	<b>752</b>	<b>2 679</b>	<b>2 637</b>	<b>5 258</b>	<b>14 004</b>

1) Außerdem 9,0 Mill. t Eigengewichte der als Verkehrsmittel transportierten Eisenbahn- und Straßenfahrzeuge

## 110. Güterumschlag der schleswig-holsteinischen Häfen 1980

See- und Binnenschifffahrt

	Bruns- büttel	Lübeck	Kiel	Rends- burg	Flens- burg	Übrige Häfen	Alle Häfen
	1 000 t						
Empfang	5 195	4 260	1 379	962	696	4 388	16 879
Versand	2 187	2 909	478	46	30	2 813	8 464
<b>Güterumschlag insgesamt</b>	<b>7 382</b>	<b>7 169</b>	<b>1 857</b>	<b>1 008</b>	<b>726</b>	<b>7 201</b>	<b>25 343</b>

## 111. Schiffs- und Güterverkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal

(* bisheriger Höchstwert)		1976	1977	1978	1979	1980*
<b>Schiffsverkehr</b>						
Schiffe insgesamt	in 1 000	60	58	57	55	57
und zwar deutsche Schiffe <sup>1</sup>	in %	60	59	59	60	59
Handelsschiffe	in %	90	90	92	91	91
Raumgehalt insgesamt	in Mill. NRT	46	45	48	49	53*
und zwar von deutschen Schiffen <sup>1</sup>	in %	23	23	22	22	21
von Handelsschiffen	in %	98	97	98	98	98
<b>Güterverkehr</b>						
Gesamtverkehr	in Mill. t	54	54	57	60	62*
darunter auf deutschen Schiffen <sup>1</sup>	in %	31	30	30	30	29
davon Richtung West-Ost	in Mill. t	24	21	23	25	27
Richtung Ost-West	in Mill. t	30	33	34	35	35

1) Schiffe der Bundesrepublik Deutschland

## 112. Forderungen und Verbindlichkeiten der Kreditinstitute

Nur Geldverkehr mit Nichtbanken (Das sind Kunden, die nicht Geldinstitut sind)

Jahres- ende	Forde- rungen	Davon <sup>1</sup> an				Sicht- und Termin- einlagen	Spareinlagen (ohne Postspareinlagen)	DM je Einw.
		Unternehmen und Private		öffentliche Haushalte				
		kurz- fristig	mittel- und lang- fristig	kurz- fristig	mittel- und lang- fristig			
<b>Schleswig-Holstein</b>								
1977	36 181	6 138	24 171	121	5 751	14 060	12 552	4 849
1978	41 315	6 823	27 132	50	7 309	16 245	13 437	5 185
1979	46 900	7 915	30 677	102	8 207	18 340	13 802	5 311
1980	52 677	8 914	33 953	127	9 539	20 576	13 927	5 335
<b>Bundesgebiet</b>								
1977	1 126 664	192 979	645 717	11 195	226 405	396 364	417 433	6 800
1978	1 260 378	205 603	721 083	10 022	262 267	452 500	445 433	7 263
1979	1 410 666	236 503	803 008	8 716	291 823	501 865	455 967	7 421
1980	1 543 219	268 124	872 531	8 367	313 334	547 186	462 145	7 496

1) Bundesgebiet: Nur Forderungen gegen Inländer

### 113. Bauspargeschäft

Private und öffentliche Bausparkassen

	Schleswig-Holstein			Bundesgebiet		
	1978	1979	1980	1978	1979	1980
	in 1 000					
Neu abgeschlossene Bausparverträge	117	113	115	2 898	2 978	3 130
	Mill. DM					
Neu abgeschlossene Vertragssummen	3 635	3 632	3 614	94 031	103 040	106 830
Spargeldeingänge	941	984	961	25 659	27 753	27 315
Prämieingänge	63	65	66	1 904	1 960	2 022
Zins- und Tilgungseingänge	561	536	642	15 220	15 563	16 598
Auszahlungen	1 574	1 831	1 925	40 302	47 234	47 648
Jahresbestand an (jeweils 31. 12.)						
Bauspareinlagen	6 729	6 021	7 573	186 420	168 308	213 792
Bauspardarlehen und Zwischenkrediten	6 920	6 392	9 180	176 666	168 625	224 495
sonstigen Baudarlehen	18	10	31	1 372	783	1 309

### 114. Konkurse und Vergleichsverfahren in Schleswig-Holstein

Jahr	Ins-gesamt	Davon			Darunter (Spalte 1) von Erwerbsunternehmen			
		Konkurse <sup>1</sup>		Vergleichs-verfahren	zu-sammen	produ-zierendes Gewerbe	darunter Bau-gewerbe	Groß- und Einzelhandel
		zu-sammen	mangels Masse abgelehnt					
1977	314	309	240	5	251	115	63	43
1978	342	338	264	4	270	114	62	53
1979	324	323	225	1	248	96	56	64
1980	435	432	297	3	325	137	70	88
Dagegen Bundesgebiet								
1979	8 334	8 253	6 047	81	5 496	2 341	1 104	1 407
1980	9 153	9 059	6 639	94	6 328	2 710	1 328	1 601

1) einschließlich Anschlußkonkurse

### 115. Öffentliche Renten-, Versorgungs- und Sozialleistungen in Schleswig-Holstein

Sozialleistungen (soweit für Schl.-Holst. darstellbar)	Personen (Fälle)			Aufwand in Mill. DM		
	1978	1979	1980	1978	1979	1980
Arbeiterrentenversicherung	330 730	331 423	333 323	2 300	2 392	2 488
Kriegsopferversorgung	85 392	82 886	80 415	451	462	466
Beamtenversorgung <sup>1</sup>	43 739	42 782	...	1 032	1 020	...
Sozialhilfe						
Hilfe zum Lebensunterhalt	62 227	60 469	...	183	197	213
Hilfe in besonderen Lebenslagen	50 725	51 318	...	376	401	443
Kriegsopferfürsorge						
Laufende Leistungen	8 345	8 572	9 477	39	44	50
Einmalige Leistungen	6 263	6 919	6 885			
Jugendhilfe				146	162	182
Lastenausgleich	23 573	21 688	19 928	113	120	114

1) ohne Bundesbeamte, einschließlich Bezüge nach Artikel 131 Grundgesetz

### 116. Ausgaben für Sozialhilfe, Kriegsoferfürsorge und Jugendhilfe in den Bundesländern 1979

Land	Sozialhilfe		Kriegsoferfürsorge		Jugendhilfe	
	Mill. DM	DM je Einw.	Mill. DM	DM je Einw.	Mill. DM	DM je Einw.
Schleswig-Holstein	597,7	230,34	44,3	17,08	161,8	62,36
Hamburg	523,5	315,64	28,7	17,31	263,6	158,94
Niedersachsen	1 682,4	232,78	125,7	17,39	417,4	57,75
Bremen	248,7	357,05	12,8	18,38	117,7	168,99
Nordrhein-Westfalen	3 761,5	221,23	331,7	19,51	1 618,8	95,21
Hessen	1 069,6	192,27	93,6	16,83	420,2	75,54
Rheinland-Pfalz	522,0	143,74	53,8	14,81	300,7	82,80
Baden-Württemberg	1 241,9	135,58	120,2	13,12	529,4	57,79
Bayern	1 400,9	129,13	126,7	11,68	332,0	30,60
Saarland	217,4	203,12	12,5	11,68	63,2	59,04
Berlin (West)	863,2	453,09	53,2	27,93	534,8	280,74
<b>Bundesgebiet</b>	<b>12 128,8</b>	<b>197,67</b>	<b>1 003,2</b>	<b>16,33</b>	<b>4 759,4</b>	<b>77,48</b>

### 117. Krankenversicherte in Schleswig-Holstein

1 %-Mikrozensushebung im April 1980

Art des Versicherungsschutzes	Männlich		Weiblich		Insgesamt	
	in 1 000	%	in 1 000	%	in 1 000	%
	Bei gesetzlichen Krankenkassen selbst Versicherte <sup>1</sup>	779	62,2	637	47,2	1 416
Bei privaten Krankenkassen selbst Versicherte	77	6,2	45	3,3	122	4,7
Als Familienmitglied Mitversicherte	325	25,9	651	48,2	975	37,5
Freie Heilfürsorge bei Polizei, Bundeswehr	58	4,7	/	/	58	2,2
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger <sup>2</sup>	12	0,9	16	1,1	27	1,0
Nicht krankenversichert	(2)	0,1	(1)	0,1	(3)	0,1
<b>Zusammen</b>	<b>1 252</b>	<b>100</b>	<b>1 349</b>	<b>100</b>	<b>2 602</b>	<b>100</b>

1) Pflichtversichert, freiwillig versichert oder als Rentner versichert

2) einschließlich Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich

### 118. Behinderte in Schleswig-Holstein am 31. 12. 1979

Minderung der Erwerbsfähigkeit	Insgesamt	Davon im Alter von ... Jahren						
		unter 25	25 bis 34	35 bis 44	45 bis 54	55 bis 59	60 bis 64	65 und mehr
30 - 50 %	13 063	834	1 071	2 835	3 709	2 241	1 127	1 246
50 - 60 %	20 979	1 335	1 077	2 798	4 923	4 155	2 601	4 090
60 - 80 %	27 232	1 386	1 002	2 522	4 915	5 259	3 919	8 229
80 - 100 %	22 459	1 410	721	1 509	2 732	3 278	2 608	10 201
100 %	24 790	4 450	1 698	2 239	2 480	2 090	1 705	10 128
<b>Insgesamt</b>	<b>108 523</b>	<b>9 415</b>	<b>5 569</b>	<b>11 903</b>	<b>18 759</b>	<b>17 023</b>	<b>11 960</b>	<b>33 894</b>



## 119. Öffentliche Haushaltsrechnungen Schleswig-Holsteins 1979

## a) gesamtwirtschaftliche Gruppierung

Ausgabe-/Einnahmeart	Ins- gesamt	Davon		Anteil in %
		Land	Gemeinden	
	Mill. DM			
<b>Ausgaben</b>				
Personalausgaben	4 167	2 911	1 256	30,1
Laufender Sachaufwand	1 301	505	795	61,1
Zinsausgaben	628	481	146	23,3
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	3 047	1 828	1 218	40,0
Schuldendiensthilfen	154	146	8	5,3
- Zahlungen von gleicher Ebene	1 461	-	591	X
<b>Ausgaben der laufenden Rechnung</b>	<b>7 834</b>	<b>5 872</b>	<b>2 833</b>	<b>X</b>
Sachinvestitionen	1 515	324	1 191	78,6
Vermögensübertragungen	1 105	896	209	18,9
Darlehen	226	200	26	11,6
Erwerb von Beteiligungen und dergleichen	54	14	41	74,9
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	97	45	52	53,4
- Zahlungen von gleicher Ebene	494	-	67	X
<b>Ausgaben der Kapitalrechnung</b>	<b>2 503</b>	<b>1 479</b>	<b>1 451</b>	<b>X</b>
<b>Ausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)</b>	<b>10 337</b>	<b>7 351</b>	<b>4 284</b>	<b>X</b>
<b>Einnahmen</b>				
Steuern	5 958	4 421	1 536	25,8
Steuerähnliche Abgaben (ohne Münzeinnahmen)	18	14	4	21,1
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	293	108	185	63,2
Zinseinnahmen	56	14	42	75,6
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	2 948	1 378	1 570	53,3
Schuldendiensthilfen	23	7	16	69,2
Sonstige laufende Einnahmen	715	82	633	88,6
- Zahlungen von gleicher Ebene	1 461	-	591	X
<b>Einnahmen der laufenden Rechnung</b>	<b>8 549</b>	<b>6 024</b>	<b>3 395</b>	<b>X</b>
Veräußerung von Sachvermögen	138	13	125	90,4
Vermögensübertragungen	1 222	522	701	57,3
Darlehensrückflüsse	64	49	15	23,5
Veräußerung von Beteiligungen	2	-	2	100,0
Schuldenaufnahmen vom öffentlichen Bereich	102	40	62	60,7
- Zahlungen von gleicher Ebene	494	-	67	X
<b>Einnahmen der Kapitalrechnung</b>	<b>1 034</b>	<b>623</b>	<b>837</b>	<b>X</b>
<b>Einnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)</b>	<b>9 583</b>	<b>6 647</b>	<b>4 233</b>	<b>X</b>

## Noch: 119. Öffentliche Haushaltsrechnungen Schleswig-Holsteins 1979

## b) finanzwirtschaftliche Gruppierung

Ausgabe-/Einnahmeart	Ins- gesamt	Davon		Anteil in %
		Land	Gemeinden	
	Mill. DM			
<b>Ausgaben</b>				
Personalausgaben	4 167	2 911	1 256	30,1
Unterhaltung von unbeweglichem Vermögen	220	46	174	79,2
Bewirtschaftung der Grundstücke	247	46	201	81,4
Mieten und Pachten	34	12	22	65,5
Übriger laufender Sachaufwand/Zinsen	1 397	874	523	37,4
Baumaßnahmen	1 220	267	953	78,1
Erwerb von unbeweglichen Sachen	164	14	150	91,5
Erwerb von beweglichen Sachen	131	44	87	66,6
Erwerb von Beteiligungen	54	14	41	74,9
<b>Unmittelbare Ausgaben (ohne Zahlungen an andere Bereiche)</b>	<b>7 634</b>	<b>4 226</b>	<b>3 407</b>	<b>44,6</b>
Renten, Unterstützungen u. ä.	802	384	418	52,1
Laufende Zuschüsse	528	413	115	21,9
Vermögensübertragungen an andere Bereiche	427	334	94	21,9
Darlehen an andere Bereiche	217	193	24	11,1
<b>Zahlungen an andere Bereiche</b>	<b>1 976</b>	<b>1 324</b>	<b>652</b>	<b>33,0</b>
<b>Unmittelbare Ausgaben</b>	<b>9 609</b>	<b>5 550</b>	<b>4 059</b>	<b>42,2</b>
Laufende Zuweisungen, Erstattungen und Zinsausgaben an öffentlichen Bereich	1 901	1 187	714	37,6
Vermögensübertragungen an öffentlichen Bereich	677	562	115	17,0
Darlehen und Tilgungen an öffentlichen Bereich	105	52	54	50,9
<b>Zahlungen an öffentlichen Bereich</b>	<b>2 683</b>	<b>1 800</b>	<b>883</b>	<b>32,9</b>
<b>Bruttoausgaben</b>	<b>12 293</b>	<b>7 351</b>	<b>4 942</b>	<b>40,2</b>
- Zahlungen von gleicher Ebene	1 955	-	658	X
<b>Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)</b>	<b>10 337</b>	<b>7 351</b>	<b>4 284</b>	<b>X</b>
- Zahlungen von anderer Ebene	1 937	1 820	1 415	X
<b>Nettoausgaben</b>	<b>8 400</b>	<b>5 531</b>	<b>2 869</b>	<b>34,2</b>
<b>Einnahmen</b>				
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	293	108	185	63,2
Gebühren, sonstige Entgelte	630	57	573	91,0
Übrige laufende Einnahmen/Steuern	7 242	4 473	2 769	38,2
Laufende Zuschüsse von anderen Bereichen	256	135	122	47,5
Veräußerung von Beteiligungen und Sachvermögen	140	13	127	90,6
Übrige Einnahmen	213	42	171	80,1
<b>Unmittelbare Einnahmen</b>	<b>8 774</b>	<b>4 827</b>	<b>3 947</b>	<b>45,0</b>

## 120. Finanzplanungen der Gemeinden und Gemeindeverbände Schleswig-Holsteins

Einnahme-/Ausgabeart	1979	1980	1981	1982	1983
	Mill. DM				
<b>Einnahmen</b>					
<b>Einnahmen des Verwaltungshaushalts</b>	<b>4 444</b>	<b>4 658</b>	<b>4 828</b>	<b>5 101</b>	<b>5 399</b>
darunter					
Steuern (brutto)	1 821	1 847	1 906	2 022	2 157
Gebühren und ähnliche Entgelte, zweckgebundene Abgaben	570	607	637	665	694
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke, Erstattungen	404	399	409	425	441
<b>Einnahmen des Vermögenshaushalts</b>	<b>2 028</b>	<b>2 139</b>	<b>2 018</b>	<b>1 734</b>	<b>1 536</b>
darunter					
Entnahmen aus Rücklagen	206	157	86	50	41
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	676	700	730	591	465
darunter vom Land	404	407	442	358	276
Einnahmen aus Krediten (ohne innere Darlehen)	378	402	423	338	249
darunter vom sonstigen öffentlichen Bereich und Kreditmarkt	316	342	385	302	215
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>6 471</b>	<b>6 797</b>	<b>6 846</b>	<b>6 836</b>	<b>6 935</b>
<b>Ausgaben</b>					
<b>Ausgaben des Verwaltungshaushalts</b>	<b>4 444</b>	<b>4 658</b>	<b>4 837</b>	<b>5 114</b>	<b>5 413</b>
darunter					
Personalausgaben	1 275	1 371	1 432	1 507	1 585
sächlicher Verwaltungs- und Betriebs- aufwand (ohne innere Verrechnungen)	1 119	1 135	1 194	1 261	1 331
Leistungen der Sozialhilfe	424	447	474	503	535
Zinsausgaben	153	164	177	191	203
Gewerbesteuerumlage	296	183	188	197	208
allgemeine Zuweisungen und Umlagen	432	459	487	516	546
Zuführung zum Vermögenshaushalt	427	548	543	571	609
<b>Ausgaben des Vermögenshaushalts</b>	<b>2 028</b>	<b>2 139</b>	<b>2 025</b>	<b>1 739</b>	<b>1 538</b>
darunter					
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1 730	1 822	1 786	1 481	1 241
davon					
Gewährung von Darlehen, Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	280	273	234	209	206
Vermögenserwerb	317	304	227	166	159
Baumaßnahmen	1 133	1 245	1 325	1 105	876
Tilgung von Krediten (ohne Rückzahlung von inneren Darlehen)	240	233	199	196	215
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>6 471</b>	<b>6 797</b>	<b>6 862<sup>a)</sup></b>	<b>6 853<sup>a)</sup></b>	<b>6 951<sup>a)</sup></b>
davon					
kreisfreie Städte	1 599	1 832	1 799	1 840	1 895
kreisangehörige Gemeinden und Ämter	3 562	3 565	3 642	3 586	3 586
Kreisverwaltungen	1 310	1 399	1 421	1 426	1 470

a) Mehrausgabe wegen nicht ausgeglichener Finanzplanung

1981: 16 628 000 DM, 1982: 17 320 000 DM, 1983: 16 703 000 DM

## 121. Landeshaushalt Schleswig-Holstein - Haushaltsansatz

Einzelplan	1980			1981		
	Gesamt- ausgaben	darunter		Gesamt- ausgaben	darunter	
		Personal- ausgaben	Investi- tionen <sup>1</sup>		Personal- ausgaben	Investi- tionen <sup>1</sup>
Mill. DM						
01 - 03 zusammen	36	23	0	39	24	0
04 Innenminister	891	377	205	908	398	197
Polizei	331	276	11	347	291	10
05 Finanzminister	291	234	2	301	245	2
06 Minister für Wirtschaft u. Verkehr	586	116	364	556	120	331
Landesamt für Straßenbau und Straßenverkehr, Straßenbau- und Straßenneubauämter	200	88	68	219	94	80
07 Kultusminister	1 853	1 292	90	1 978	1 373	86
Allgemeinbildende Schulen	917	904	0	970	956	0
08 Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	541	115	258	499	127	204
09 Justizminister	267	196	1	285	207	2
10 Sozialminister	749	55	127	777	59	161
Sozialwesen und Amt für Wohlfahrt und Sozialhilfe	518	3	13	504	3	20
11 Allgemeine Finanzverwaltung	3 120	719	266	3 451	751	242
Finanzzuweisungen	1 033	-	139	988	-	131
12 Hochbaumaßnahmen des Landes	199	-	168	260	-	232
<b>Insgesamt</b>	<b>8 532</b>	<b>3 129</b>	<b>1 481</b>	<b>9 055</b>	<b>3 304</b>	<b>1 457</b>
DM je Einwohner (30. 6. 1980)	3 275	1 201	568	3 476	1 268	559

<sup>1)</sup> Eigene Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

## 122. Unmittelbare Ausgaben der allgemeinbildenden Schulen in Schleswig-Holstein

Land, Gemeinden und Gemeindeverbände  
ohne Zuschüsse an Minderheits- und Privatschulen

Schulart Ausgabeart	1978		1979	
	1 000 DM	DM je Schüler	1 000 DM	DM je Schüler
Grund-, Haupt- und Sonderschulen				
Unmittelbare Ausgaben	810 898	3 235	861 277	3 257
darunter Personalausgaben <sup>1</sup>	626 336	2 499	662 486	2 506
Sachinvestitionen	50 544	202	51 241	194
Realschulen				
Unmittelbare Ausgaben	309 005	3 464	335 198	3 752
darunter Personalausgaben <sup>1</sup>	252 530	2 831	270 304	3 026
Sachinvestitionen	23 272	261	27 270	305
Gymnasien				
Unmittelbare Ausgaben	404 075	4 896	419 319	4 882
darunter Personalausgaben <sup>1</sup>	304 566	3 690	332 641	3 872
Sachinvestitionen	63 083	764	44 510	518

<sup>1)</sup> einschließlich Versorgung

## 123. Öffentliche Verschuldung in Schleswig-Holstein

Gebietskörperschaft	Fundierte Schulden am 31. 12. 1980				Schuldenbewegung im Jahre 1980		
	insgesamt		aus Kreditmarktmitteln		bei Verwaltungen	Aufnahmen	Tilgungen
	Mill. DM	DM je Einw.	Mill. DM	in % v. Spalte 1	Mill. DM		
Kreisfreie Städte	1 008	1 575	798	79,1	211	70	64
Kreisangehörige Gemeinden zusammen	1 224	623	893	73,0	331	156	137
unter 10 000 Einwohner	624	547	465	74,5	159	92	66
über 10 000 "	600	729	428	71,4	172	63	72
Ämter	81	102	70	85,4	12	11	10
Kreisverwaltungen	243	123	221	91,0	22	19	20
<b>Gemeinden und Gemeindeverbände zusammen</b>	<b>2 557</b>	<b>981</b>	<b>1 981</b>	<b>77,5</b>	<b>576</b>	<b>255</b>	<b>231</b>
Krankenhäuser	53	21	47	87,4	7	0	4
Eigenbetriebe	656	252	585	89,3	70	96	51
Zweckverbände	326	125	243	74,6	83	52	22
<b>Insgesamt</b>	<b>3 591</b>	<b>1 379</b>	<b>2 856</b>	<b>79,5</b>	<b>735</b>	<b>403</b>	<b>308</b>
<b>L a n d</b>	<b>9 065<sup>a</sup></b>	<b>3 480</b>	<b>7 847</b>	<b>86,6</b>	<b>1 034</b>	<b>1 744</b>	<b>726</b>

a) Darunter 184 Mill. DM (71 DM je Einwohner) Ausgleichsforderungen

## 124. Personal der Kommunalverwaltungen Schleswig-Holsteins am 30. 6. 1980

Gebietskörperschaft	Vollbeschäftigte					Teilzeitbeschäftigte mit	
	insgesamt	dagegen 1979	Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter	mindestens	weniger als
						der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit	
Kreisfreie Städte	10 856	10 716	2 253	5 281	3 322	2 493	434
Kreisangehörige Gemeinden zusammen	8 887	8 748	1 364	4 287	3 236	2 807	1 216
unter 10 000 Einwohner	2 818	2 791	409	1 194	1 215	813	791
über 10 000 "	6 069	5 957	955	3 093	2 021	1 994	425
Ämter	1 849	1 579	444	1 245	160	410	338
Kreisverwaltungen	5 497	5 087	1 215	3 410	872	982	313
<b>Gemeinden und Gemeindeverbände zusammen</b>	<b>27 089</b>	<b>26 130</b>	<b>5 276</b>	<b>14 223</b>	<b>7 590</b>	<b>6 692</b>	<b>2 301</b>
Krankenhäuser	8 029	6 754	74	6 212	1 743	1 876	127
Wirtschaftsunternehmen	6 115	6 115	44	2 388	3 683	395	100
Zweckverbände	541	1 488	10	282	249	400	244
<b>Insgesamt</b>	<b>41 774</b>	<b>40 487</b>	<b>5 404</b>	<b>23 105</b>	<b>13 265</b>	<b>9 363</b>	<b>2 772</b>
Dagegen 1979	40 487	X	5 176	22 225	13 086	9 063	3 079

## 125. Personal der Landesverwaltung Schleswig-Holsteins am 30. 6. 1980

Geschäftsbereich	Vollbeschäftigte					Teilzeitbeschäftigte mit	
	Ins- gesamt	dagegen 1979	Beamte und Richter	Ange- stellte	Ar- beiter	minde- stens	weniger als
Landtag	59	60	17	35	7	11	-
Landesrechnungshof	72	73	62	8	2	1	-
Ministerpräsident und Chef der Staatskanzlei	104	95	52	46	6	6	-
Innenministerium	9 775	9 651	7 403	1 815	557	349	180
Finanzministerium <sup>1</sup>	1 719	1 715	438	1 243	38	89	-
Ministerium für Wirtschaft und Verkehr	2 661	2 602	426	1 142	1 093	80	38
Kultusministerium <sup>2</sup>	24 390	23 841	20 261	3 696	433	4 358	322
Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	2 015	2 282	402	966	647	135	12
Justizministerium	4 394	4 264	3 322	1 005	67	765	38
Sozialministerium <sup>2</sup>	1 230	1 211	624	558	48	141	-
Oberfinanzdirektion u. Finanzämter	4 001	3 960	2 752	1 205	44	608	9
<b>Landesverwaltung zusammen</b>	<b>50 420</b>	<b>49 754</b>	<b>35 759</b>	<b>11 719</b>	<b>2 942</b>	<b>6 543</b>	<b>599</b>
Außerdem Wirtschaftsunternehmen	403	392	79	31	293	14	10
<b>Insgesamt</b>	<b>50 823</b>	<b>50 146</b>	<b>35 838</b>	<b>11 750</b>	<b>3 235</b>	<b>6 557</b>	<b>609</b>

1) ohne Oberfinanzdirektion und Finanzämter 2) ohne Krankenhäuser

## 126. Personal der Bundesdienststellen in Schleswig-Holstein am 30. 6. 1980

Bundesdienststelle	Vollbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit
	ins- gesamt	Beamte	Ange- stellte	Arbeiter	
Bundesbehörden <sup>1</sup>	34 048	9 664	8 571	15 813	1 236
Bundesbahn	9 004	4 898	152	3 954	64
Bundespost <sup>2</sup>	16 785	11 385	1 036	4 364	1 872
Wirtschaftsunternehmen	34	-	7	27	1
<b>Bundesbehörden und -betriebe zusammen</b>	<b>59 871</b>	<b>25 947</b>	<b>9 766</b>	<b>24 158</b>	<b>3 173</b>
Bundesanstalt für Arbeit	2 088	475	1 555	58	332
<b>Insgesamt</b>	<b>61 959</b>	<b>26 422</b>	<b>11 321</b>	<b>24 216</b>	<b>3 505</b>
Dagegen 1979	62 046	26 762	11 480	23 804	3 077

1) ohne militärisches Personal der Bundeswehr 2) ohne Posthaltereien

## 127. Steuereinnahmen in den Bundesländern 1979

Land	Insgesamt		Einnahmen					
			des Bundes		des Landes		der Gemeinden und Kreisverwaltungen	
	Mill. DM	DM je Einw.	Mill. DM	DM je Einw.	Mill. DM	DM je Einw.	Mill. DM	DM je Einw.
Schleswig-Holstein	10 418	4 016	4 386	1 691	4 487	1 730	1 544	595
Hamburg	28 840	17 394	21 411	12 913	5 211	3 143	2 219	1 338
Niedersachsen	30 315	4 196	13 164	1 822	12 527	1 734	4 624	640
Bremen	5 398	7 748	3 221	4 623	1 473	2 114	704	1 011
Nordrhein-Westfalen	99 527	5 857	53 090	3 124	33 648	1 980	12 790	753
Hessen	31 762	5 712	15 560	2 798	11 685	2 101	4 517	812
Rheinland-Pfalz	16 488	4 541	7 679	2 115	6 434	1 772	2 376	654
Baden-Württemberg	52 489	5 731	25 899	2 828	19 353	2 113	7 237	790
Bayern	51 292	4 729	23 255	2 144	20 414	1 882	7 623	703
Saarland	4 406	4 119	1 986	1 857	1 849	1 728	571	534
Berlin (West)	11 849	6 222	7 907	4 152	2 935	1 541	1 007	529
<b>Bundesgebiet</b>	<b>342 784</b>	<b>5 589</b>	<b>177 558</b>	<b>2 895</b>	<b>120 015</b>	<b>1 957</b>	<b>45 212</b>	<b>737</b>

## 128. Aufkommen an ausgewählten staatlichen Steuern in den Bundesländern 1980

Land	Steuern vom Einkommen	Darunter			Steuern vom Umsatz	Zölle und Verbrauchssteuern	Kraftfahrzeugsteuer
		Lohnsteuer	veranlagte Einkommensteuer	Körperschaftsteuer			
DM je Einwohner							
Schleswig-Holstein	2 058	1 322	535	181	903	216	104
Hamburg	6 184	3 781	1 010	1 131	4 866	7 111	100
Niedersachsen	2 276	1 454	473	314	915	258	105
Bremen	3 734	2 537	767	365	2 412	1 563	102
Nordrhein-Westfalen	2 945	1 917	663	299	1 799	708	105
Hessen	3 112	2 069	493	430	1 576	366	113
Rheinland-Pfalz	2 132	1 341	509	237	1 141	472	112
Baden-Württemberg	3 327	2 027	705	517	1 485	428	113
Bayern	2 578	1 665	593	268	1 337	207	108
Saarland	2 067	1 574	261	203	1 330	102	103
Berlin (West)	1 504	1 015	328	96	766	3 232	86
<b>Bundesgebiet</b>	<b>2 824</b>	<b>1 812</b>	<b>598</b>	<b>346</b>	<b>1 518</b>	<b>707</b>	<b>107</b>

### 129. Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen der Gemeinden und Gemeindeverbände in Schleswig-Holstein

Steuerart		Ins- gesamt	Darunter				kreis- freie Städte
			kreisangehörige Gemeinden mit ... Einwohnern				
			unter 3 000	3 000 - 10 000	10 000 - 20 000	20 000 - 100 000	
<b>Steuereinnahmen 1980</b>	Mill. DM	1 825,2	280,8	271,1	262,1	373,8	591,8
Grundsteuer A	"	28,5	23,3	2,9	1,1	0,6	0,5
Grundsteuer B	"	201,0	30,3	32,4	27,6	37,9	72,8
Gewerbsteuern (brutto) <sup>1</sup>	"	833,6	97,0	115,3	120,9	203,1	297,3
Gewerbsteuerumlage	"	213,1	29,2	31,7	34,5	55,2	62,4
Gewerbsteuern (netto)	"	620,5	67,8	83,5	86,4	147,9	234,9
Anteil an der Einkommensteuer	"	885,2	153,0	147,7	142,9	184,5	257,2
	DM je Einw.	701	414	585	673	861	924
Grundsteuer A	"	11	34	6	3	1	1
Grundsteuer B	"	77	45	70	71	87	114
Gewerbsteuern (brutto) <sup>1</sup>	"	320	143	249	311	468	464
Gewerbsteuerumlage	"	82	43	68	89	127	97
Gewerbsteuern (netto)	"	238	100	180	222	341	367
Anteil an der Einkommensteuer	"	340	226	319	367	425	402
<b>Schlüsselzuweisungen 1981<sup>2</sup></b>	Mill. DM	342,5	184,6	63,7	39,6	16,5	38,1
	DM je Einw.	132	272	139	102	38	60

1) einschließlich Lohnsummensteuer 2) allgemeine und Sonderschlüsselzuweisungen

### 130. Umsatzsteuerpflichtige in Schleswig-Holstein 1978 nach der Umsatzgröße

Umsatzgrößenklasse in DM	Steuer- pflichtige	Steuerbarer Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer <sup>1</sup>	Abziehbare Vorsteuer	Umsatzsteuer (Voraus- zahlung)
		Mill. DM			
12 000 - 20 000	1 759	28	3	3	- 0,3
20 000 - 40 000	5 284	160	12	11	2,6
40 000 - 60 000	5 140	255	20	14	8,5
60 000 - 80 000	4 098	285	29	19	9,7
80 000 - 100 000	3 492	313	33	20	13,3
100 000 - 250 000	15 707	2 582	267	165	101,9
250 000 - 500 000	10 853	3 859	392	263	128,4
500 000 - 1 Mill.	7 206	5 045	516	356	159,1
1 Mill. - 2 Mill.	3 979	5 495	569	417	151,0
2 Mill. - 10 Mill.	3 352	14 028	1 397	1 113	281,7
10 Mill. - 25 Mill.	601	9 254	877	732	141,6
25 Mill. - 50 Mill.	203	7 003	589	560	27,0
50 Mill. - 100 Mill.	96	6 719	543	497	44,8
100 Mill. und mehr	63	16 456	1 420	1 299	109,9
<b>Insgesamt</b>	<b>61 833</b>	<b>71 482</b>	<b>6 666</b>	<b>5 469</b>	<b>1 179,4</b>

1) ohne Umsatzsteuer der nach § 19 UStG Besteueren mit niedrigem Gesamtumsatz



### 131. Umsatzsteuerpflichtige in Schleswig-Holstein 1978 in wirtschaftlicher Gliederung

ohne Steuerpflichtige, deren Jahresumsatz 12 000 DM nicht übersteigt und ohne Jahreszahler

Wirtschaftliche Gliederung	Steuerpflichtige	Steuerbarer Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer <sup>1</sup>	Abziehbare Vorsteuer	Umsatzsteuer (Vorauszahlung)
		Mill. DM			
<b>Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltung usw.<sup>2</sup></b>	<b>1 826</b>	<b>692</b>	<b>56</b>	<b>46</b>	<b>9</b>
Land- und Forstwirtschaft <sup>2</sup>	911	403	32	30	1
Fischerei, Fischzucht, gew. Gärtnerei und gewerbliche Tierhaltung <sup>2</sup>	915	289	24	16	8
<b>Energie, Wasserversorgung, Bergbau</b>	<b>145</b>	<b>2 222</b>	<b>245</b>	<b>198</b>	<b>47</b>
<b>Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)</b>	<b>10 332</b>	<b>21 478</b>	<b>1 830</b>	<b>1 528</b>	<b>297</b>
darunter					
Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung	950	689	73	50	22
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	2 083	4 957	398	358	39
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	1 807	3 217	321	214	107
Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	1 002	810	85	60	25
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	2 726	7 023	472	- 476	6
<b>Baugewerbe</b>	<b>6 728</b>	<b>5 196</b>	<b>611</b>	<b>407</b>	<b>204</b>
Bauhauptgewerbe	3 164	3 952	464	328	136
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	3 564	1 244	147	79	68
<b>Handel</b>	<b>20 676</b>	<b>33 413</b>	<b>3 208</b>	<b>2 826</b>	<b>369</b>
Großhandel	3 906	19 665	1 782	1 672	100
Gh. mit Nahrungs- und Genussmitteln	810	6 111	503	464	35
Handelsvermittlung	3 159	1 232	124	100	25
Einzelhandel	13 611	12 515	1 301	1 055	244
Eh. mit Nahrungs- und Genussmitteln	4 550	3 829	314	278	34
Eh. mit Bekleidung, Wäsche, Ausstattungs- und Sportartikeln sowie mit Schuhen	1 925	1 616	189	138	50
<b>Verkehr und Nachrichtenübermittlung</b>	<b>2 886</b>	<b>1 769</b>	<b>154</b>	<b>125</b>	<b>29</b>
Straßenverkehr	2 378	1 081	106	74	33
<b>Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe</b>	<b>316</b>	<b>163</b>	<b>16</b>	<b>11</b>	<b>5</b>
<b>Dienstleistungen (Untern., freie Berufe)</b>	<b>18 717</b>	<b>6 172</b>	<b>540</b>	<b>325</b>	<b>218</b>
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	7 919	1 666	180	104	77
<b>Organisationen ohne Erwerbscharakter</b>	<b>181</b>	<b>295</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>2</b>
<b>Gebietskörperschaften, Sozialversicherung</b>	<b>26</b>	<b>83</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>
<b>Alle Wirtschaftsbereiche</b>	<b>161 833</b>	<b>71 482</b>	<b>6 666</b>	<b>5 469</b>	<b>1 179</b>

<sup>1</sup>) ohne Umsatzsteuer der nach § 19 UStG Besteuernden mit niedrigem Gesamtumsatz

<sup>2</sup>) ohne nichtsteuerbelastete land- und forstwirtschaftliche Betriebe im Sinne des § 24 UStG

## 132. Einkommensteuerpflichtige in Schleswig-Holstein 1977

Nur unbeschränkt Steuerpflichtige

Größenklasse (Gesamtbetrag der Einkünfte in DM)	Steuerpflichtige			Gesamtbetrag der Einkünfte		
	Anzahl	%	Veränderung gegenüber 1974 in %	1 000 DM	%	Veränderung gegenüber 1974 in %
Unter 1 500	494	0,1	- 18	562	0,0	- 15
1 500 - 3 000	2 546	0,7	- 6	6 026	0,0	- 6
3 000 - 5 000	7 091	2,0	- 2	28 836	0,2	- 3
5 000 - 8 000	13 176	3,8	- 13	85 630	0,6	- 13
8 000 - 12 000	16 389	4,7	- 17	163 577	1,1	- 17
12 000 - 16 000	16 862	4,9	- 22	236 767	1,6	- 22
16 000 - 25 000	48 863	14,1	- 25	1 014 262	6,7	- 26
25 000 - 50 000	157 635	45,4	- 17	5 717 901	37,9	- 14
50 000 - 100 000	68 496	19,7	+ 64	4 442 112	29,5	+ 67
100 000 und mehr	15 610	4,5	+ 58	3 383 218	22,4	+ 60
<b>Insgesamt</b>	<b>347 162</b>	<b>100</b>	<b>- 7</b>	<b>15 078 891</b>	<b>100</b>	<b>+ 12</b>

## 133. Körperschaftsteuerpflichtige in Schleswig-Holstein 1977

Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige (ohne Organgesellschaften)

Größenklasse (Gesamtbetrag der Einkünfte in 1 000 DM)	Steuerpflichtige		Gesamtbetrag der Einkünfte		Festgesetzte Körperschaftsteuer	
	Anzahl	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
Unter 12	1 582	54,1	5 624	0,6	3 052	0,7
12 - 25	338	11,6	6 045	0,7	2 723	0,7
25 - 50	266	9,1	9 555	1,1	4 341	1,1
50 - 100	242	8,3	17 236	1,9	8 238	2,0
100 - 200	163	5,6	23 090	2,6	10 203	2,5
200 - 500	141	4,8	44 857	5,0	20 142	4,9
500 - 1 000	80	2,7	60 635	6,8	27 805	6,8
1 000 - 2 000	36	1,2	49 943	5,6	22 733	5,5
2 000 - 5 000	44	1,5	144 136	16,1	66 039	16,0
5 000 - 10 000	18	0,6	122 308	13,6	49 888	12,1
10 000 - 20 000	6	0,2	94 275	10,5	37 443	9,1
20 000 und mehr	7	0,2	320 264	35,7	158 995	38,6
<b>Insgesamt</b>	<b>2 923</b>	<b>100</b>	<b>897 968</b>	<b>100</b>	<b>411 603</b>	<b>100</b>
darunter Nichtsteuer- belastete	158	5,4	960	0,1	-	-

## 134. Preisindizes

1976 = 100

Indexbezeichnung	Jahres-D ▶	1976	1977	1978	1979	1980
<b>Weltmarkt</b>						
<b>Internationale Grundstoffpreise</b>						
Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv <sup>1 2</sup>		100	109,2	108,1	142,2	210,4
<b>Binnenmarkt (Bundesgebiet)</b>						
Einfuhrpreise <sup>1</sup>		100	101,5	97,7	109,1	125,3
Ausfuhrpreise <sup>1</sup>		100	101,7	103,3	108,2	115,1
Grundstoffpreise <sup>1 3</sup>	1970 = 100	146,8	149,2	145,5	156,1	173,6
Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte <sup>1</sup>		100	98,9	95,5	96,9	99,3
Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel <sup>1</sup>		100	102,5	100,8	106,0	112,7
Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte <sup>1 4</sup>						
(Staatsforsten)	1970 = 100	125,0	148,3	160,8	168,0	187,9
Erzeugerpreise gewerblicher Produkte <sup>1</sup>		100	102,7	103,9	108,9	117,1
Großhandelsverkaufspreise <sup>1</sup>		100	101,8	101,0	108,0	116,5
Einzelhandelspreise		100	103,9	106,4	110,1	116,1
Preise der Lebenshaltung aller privaten Haushalte		100	103,7	106,5	110,9	117,0
Preise für Wohngebäude (Neubauten)		100	104,9	111,3	121,1	134,1

1) ohne Mehrwertsteuer 2) umbasiert von Originalbasis 1952 bis 1956 auf 1970 = 100 3) umbasiert von Originalbasis 1962 4) umbasiert von Forstwirtschaftsjahr 1962

## 135. Ausgewählte Verbraucherpreise in Schleswig-Holstein

	Jahres-D ▶	1976	1978	1980	
		1976 = 100		DM	
Rindfleisch zum Schmoren	1 kg	100	101,7	102,9	14,99
Schweinekotelett	1 kg	100	99,2	101,6	11,52
Deutsche Eier, Gewichtsklasse 3	10 Stück	100	98,6	107,8	2,56
Frische Vollmilch in standfesten Packungen, 3,5 % Fettgehalt	1 Liter	100	100,4	104,1	1,06
Deutsche Markenbutter	250 Gramm	100	103,7	105,6	2,27
Roggenbrot, ortsüblich	1 kg	100	108,9	121,6	2,51
Kartoffeln, Handelsklasse I, abgepackt	2½ kg	100	38,3	41,7	1,91
Bohnenkaffee, mittlere Qualität	250 Gramm	100	120,6	117,1	5,85
Herrnsakko, reine Schurwolle	1 Stück	100	108,1	119,5	230,75
Damenrock, mittlere Qualität	1 Stück	100	110,8	128,1	87,52
Damen-Straßenschuhe, mittlere Qualität	1 Paar	100	112,1	138,7	72,15
Farbfernseher, Standardausführung	1 Stück	100	95,5	91,2	1 688,82
Normalbenzin, Markenware	10 Liter	100	100,0	127,9	11,64
Freifinanzierte Wohnung (3 Zimmer), Monatsmiete		100	103,7	110,8	471,73
Öffentlich geförderte Wohnung (2 Zimmer, Bad und Zentralheizung), Monatsmiete		100	102,9	112,5	278,71
Elektrischer Strom für eine Wohnung mit Küche, günstiger Tarif, 3 Räume bei 75 kWh/monatlich		100	102,9	108,4	23,03
Extra leichtes Heizöl, bei Abnahme von 5 000 l		100	97,1	215,4	62,47

### 136. Preisindex der Lebenshaltung im Bundesgebiet 1976 $\hat{=}$ 100

Jahres-D ▶	1976	1977	1978	1979	1980
4-Personen-Haushalte von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen	100	103,7	106,7	111,1	117,3
4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen	100	103,5	106,1	110,2	116,0
2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern	100	103,5	105,7	109,3	114,8
Einfache Lebenshaltung eines Kindes <sup>1</sup>	100	102,7	105,1	109,2	115,0
<b>Alle privaten Haushalte</b>	<b>100</b>	<b>103,7</b>	<b>106,5</b>	<b>110,9</b>	<b>117,0</b>
Nahrungs- und Genußmittel	100	104,9	106,4	108,2	112,7
Kleidung, Schuhe	100	104,8	109,4	114,2	120,8
Wohnungsmiete	100	103,4	106,4	109,8	115,4
Elektrizität, Gas, Brennstoffe	100	100,9	103,3	124,8	137,6
Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	100	103,2	106,8	110,2	116,7
Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	100	102,1	105,1	110,0	116,8
für die Körper- und Gesundheitspflege	100	103,9	108,0	112,6	119,1
für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	100	101,7	103,4	106,1	108,9
Persönliche Ausstattung, sonstige Waren und Dienstleistungen	100	105,4	109,4	114,5	123,2

1) Nach dem Mindestunterhaltsbedarf von 1976 berechnet

### 137. Preisindizes für Bauwerke im Bundesgebiet 1976 $\hat{=}$ 100; einschließlich Umsatz(Mehrwert)steuer

Bauleistung am Bauwerk	Jahres-D ▶	1976	1977	1978	1979	1980
<b>Neubau (Bauleistungen am Bauwerk)</b>						
<b>Wohngebäude</b>		100	104,9	111,3	121,1	134,1
Rohbauarbeiten		100	105,0	112,5	124,0	138,2
Ausbauarbeiten		100	104,8	109,9	117,2	128,6
Einfamiliengebäude		100	105,1	111,7	121,8	135,2
Mehrfamiliengebäude		100	104,8	111,2	120,9	133,7
Gemischtgenutzte Gebäude		100	104,7	111,0	120,4	133,1
<b>Nichtwohngebäude</b>						
Bürogebäude		100	104,6	110,7	119,5	132,0
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude		100	105,1	111,8	121,7	135,0
Gewerbliche Betriebsgebäude		100	104,3	109,8	118,7	130,9
Stahlbeton		100	104,3	110,3	119,7	132,8
Stahlbau		100	104,2	109,3	117,7	128,9
<b>Sonstige Bauwerke</b>						
Straßenbau insgesamt		100	102,7	109,4	120,8	136,2
Brücken im Straßenbau		100	104,0	110,8	120,9	132,8
Stahlbetonüberbau		100	103,8	111,0	122,2	135,5
Stahlüberbau		100	104,9	110,5	117,6	125,2
Ortskanäle		100	103,5	110,7	122,1	135,7
<b>Instandhaltung</b>						
<b>Wohngebäude</b>						
Einfamiliengebäude	} mit Schönheitsreparaturen	100	104,6	109,8	116,7	127,1
Mehrfamiliengebäude		100	104,8	110,2	117,1	127,5

## 138. Kaufwerte von Bauland in Schleswig-Holstein

Durchschnittlicher Kaufwert — Umgesetzte Fläche — Anzahl der Fälle	Alle Baugebiete		Darunter			
			Wohngebiet in offener Bauweise		Dorfgebiet	
	baureifes Land	Rohbau- land	baureifes Land	Rohbau- land	baureifes Land	Rohbau- land
1975 DM je m <sup>2</sup>	41,95	14,03	49,17	19,20	32,26	12,04
Fläche in 1 000 m <sup>2</sup>	4 892	2 638	2 469	957	2 301	1 501
Fälle	4 782	771	2 393	237	2 261	529
1976 DM je m <sup>2</sup>	49,39	25,58	57,68	27,90	39,64	23,60
Fläche in 1 000 m <sup>2</sup>	5 414	2 943	2 764	1 395	2 550	1 533
Fälle	5 069	808	2 670	307	2 344	499
1977 DM je m <sup>2</sup>	53,36	22,57	63,60	28,12	40,78	17,15
Fläche in 1 000 m <sup>2</sup>	6 470	2 675	3 286	1 336	3 092	1 301
Fälle	5 871	731	2 962	287	2 836	441
1978 DM je m <sup>2</sup>	62,94	24,17	73,07	28,75	49,67	19,39
Fläche in 1 000 m <sup>2</sup>	7 104	3 503	3 729	1 786	3 171	1 709
Fälle	6 272	648	3 156	267	2 987	379
1979 DM je m <sup>2</sup>	77,41	28,34	91,87	38,60	57,86	17,90
Fläche in 1 000 m <sup>2</sup>	5 923	3 524	2 946	1 778	2 752	1 746
Fälle	5 239	638	2 577	324	2 504	314

## 139. Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke in Schleswig-Holstein

Veräußerungsort	Veräußerungsfälle		Fläche der landwirt- schaftlichen Nutzung (FdLN) in ha		Kaufwert in DM je ha FdLN	
			1979	1980	1979	1980
	1979	1980	1979	1980	1979	1980
<b>Veräußerungsfälle insgesamt</b>	<b>1 187</b>	<b>1 117</b>	<b>5 178</b>	<b>5 120</b>	<b>28 428</b>	<b>34 537</b>
davon mit Gebäuden und mit Inventar	9	11	380	469	42 978	65 818
mit Gebäuden und ohne Inventar	32	29	847	859	39 308	46 938
ohne Gebäude und ohne Inventar	1 146	1 077	3 951	3 791	24 694	27 851
davon nach der Ertragsmeßzahl <sup>1</sup> (in 100) je ha						
unter 20	28	17	69	48	17 716	16 253
20 - 30	192	188	690	701	17 890	20 592
30 - 40	326	313	1 077	1 064	21 615	23 448
40 - 50	239	218	810	793	25 367	26 889
50 - 60	187	152	692	573	28 862	30 306
60 - 70	95	95	366	309	28 555	42 941
70 und mehr	79	94	248	303	39 446	44 459

1) Produkt aus der Fläche in Ar mit der Acker- bzw. Grünlandzahl der Bodenschätzung

## 140. Entwicklung der Verdienste in Schleswig-Holstein

Zunahme gegenüber 1970 in %

	1976	1977	1978	1979	1980
<b>Industriearbeiter</b> (einschließlich Hoch- und Tiefbau)	Oktober				
Bruttowochenlohn <sup>1</sup>					
Facharbeiter (Leistungsgruppe 1) männl.	54,0	63,4	71,1	84,7	93,5
Ungelernte Arbeiter (Leistungsgruppe 3) weibl.	75,8	88,2	94,9	106,7	118,0
<b>Handwerker</b> (in 9 ausgewählten Handwerkszweigen)	November				
Bruttowochenlohn <sup>1</sup>					
Vollgesellen männl.	63,8	73,4	86,9	92,2	109,2
Übrige Arbeiter männl.	63,3	71,7	79,7	89,0	104,6
<b>Landarbeiter</b>	September				
im Stundenlohn in Betrieben mit 50 und mehr ho LF					
Bruttomonatslohn <sup>1</sup>					
Landarbeiter männl.	66,1	81,6	93,6	124,6	151,6
<b>Arbeiter im öffentlichen Dienst</b>	Dezember				
Bruttomonatslohn <sup>2</sup>					
Lohngruppe VII	72,5	81,5	89,4	96,8	108,9
Lohngruppe II	80,8	90,2	96,7	106,2	118,8
<b>Angestellte in Industrie und Handel</b>	Oktober				
Bruttomonatsgehalt <sup>1</sup>					
Kaufmännische Angestellte					
Leistungsgruppe III männl.	66,9	76,2	86,5	95,8	108,0
Leistungsgruppe IV weibl.	70,9	82,3	94,3	105,0	121,5
Technische Angestellte					
Leistungsgruppe III männl.	69,1	79,0	88,7	101,3	112,2
<b>Angestellte im öffentlichen Dienst</b>	Dezember				
Bruttomonatsgehalt <sup>2</sup>					
BAT II a (wissenschaftliche Kraft)	50,0	57,8	64,8	71,3	82,0
V b (Sachbearbeiter)	53,0	60,9	68,0	74,6	85,5
VIII. (Bürokräft)	58,4	66,6	73,9	80,7	91,8
<b>Beamte im öffentlichen Dienst</b>	Dezember				
Bruttomonatsgehalt <sup>2</sup>					
Rat (A 13)	49,9	57,7	64,8	71,3	81,9
Inspektor (A 9)	53,1	61,1	68,2	74,8	85,6
Assistent (A 5)	58,2	66,4	73,7	80,5	91,5

1) Durchschnittliche Effektivverdienste

2) gemäß Besoldungsordnung und Tarifen; ohne Zulagen und Ausgleichszahlungen, verheiratet, 1 Kind

## 141. Stundenverdienst und Wochenarbeitszeit der Industriearbeiter in Schleswig-Holstein

Zeit	Bruttostundenverdienst in DM		Mehrarbeitsstunden		Bezahlte Stunden	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Oktober 1976	11,46	7,94	3,5	1,1	43,5	40,7
1977	12,24	8,51	3,3	1,0	43,2	40,6
1978	12,90	9,05	2,9	0,9	42,9	40,5
1979	13,72	9,46	3,3	0,8	43,2	40,4
1980	14,64	10,15	2,6	0,7	42,3	39,9
Dagegen Bundesgebiet 1980	14,37	10,40	2,3	0,5	42,0	39,8

## 142. Bruttowochenverdienst der Industriearbeiter in den Bundesländern

Land	Arbeiter insgesamt	Männer			Frauen			
		alle	Facharbeiter	ungelernte Arbeiter	alle	Facharbeiter	ungelernte Arbeiter	
	Oktober	DM						
	▼	DM						
Schleswig-Holstein	1976	469	499	522	418	323	373	313
	1977	500	529	554	444	346	393	335
	1978	523	554	580	462	367	410	347
	1979	558	593	626	495	382	434	368
	1980	583	620	656	510	405	444	388
Hamburg	1980	667	701	736	569	449	550	412
Niedersachsen	"	582	613	641	511	427	474	402
Bremen	"	602	636	664	537	408	495	400
Nordrhein-Westfalen	"	581	611	656	514	407	436	399
Hessen	"	560	593	622	496	417	446	400
Rheinland-Pfalz	"	550	588	623	483	390	436	373
Baden-Württemberg	"	568	610	650	522	434	482	428
Bayern	"	526	571	602	487	397	440	383
Saarland	"	576	600	643	508	394	405	391
Berlin (West)	"	550	601	645	489	425	451	418
Bundesgebiet	"	567	604	641	510	414	449	404

## 143. Bruttovergütung der Angestellten im öffentlichen Dienst in Schleswig-Holstein

Grundvergütung, Ortszuschlag (verheiratet, 1 Kind); ohne Stellenzulage

Vergütungsgruppe BAT	1976		1978		1980	
	Anfangsgehalt	Endgehalt	Anfangsgehalt	Endgehalt	Anfangsgehalt	Endgehalt
	DM					
VII	1 684	1 981	1 848	2 175	2 038	2 400
V b	1 929	2 514	2 118	2 761	2 336	3 047
II a	2 659	3 749	2 921	4 120	3 224	4 549

## 144. Arbeitszeiten und Verdienste der Arbeiter im Handwerk in Schleswig-Holstein

November	Bezahlte Wochenarbeitszeit		Bruttostundenverdienst		Bruttowochenverdienst	
	Arbeiter insgesamt	darunter Vollgesellen	Arbeiter insgesamt	darunter Vollgesellen	Arbeiter insgesamt	darunter Vollgesellen
	Stunden		DM			
1976	42,2	42,2	10,55	10,97	445	462
1977	41,9	41,7	11,23	11,73	470	489
1978	43,1	43,0	11,68	12,25	503	527
1979	41,5	41,4	12,65	13,09	524	542
1980	41,6	41,6	13,71	14,18	570	590

## 145. Verdienste der Angestellten in Industrie und Handel in Schleswig-Holstein

Wirtschaftshauptbereich	Oktober ▼	Männliche Angestellte				Weibliche kaufmännische Angestellte		
		kaufmännische			tech- nische zu- sammen	zu- sammen	Leistungsgruppe <sup>1</sup>	
		zu- sammen	Leistungsgruppe <sup>1</sup>				II	V
			II	V				
Bruttomonatsgehalt in DM								
Industrie	1976	2 599	3 349	1 730	2 802	1 783	2 718	1 339
(einschließlich Hoch- und Tiefbau)	1977	2 763	3 588	1 783	2 986	1 915	2 912	1 431
	1978	2 963	3 789	1 942	3 162	2 047	3 105	1 530
	1979	3 134	4 016	2 122	3 357	2 151	3 199	1 598
	1980	3 369	4 337	2 153	3 580	2 306	3 603	1 769
Handel,	1976	2 278	2 843	1 617	2 258	1 504	2 304	1 180
Kreditinstitute,	1977	2 424	3 013	1 714	2 467	1 621	2 505	1 321
Versicherungen	1978	2 575	3 226	1 789	2 597	1 727	2 642	1 420
	1979	2 722	3 441	1 905	2 786	1 834	2 739	1 585
	1980	2 904	3 666	1 927	3 040	1 983	2 991	1 644

1) II: höchste Qualifikation nach den leitenden Angestellten; V: niedrigste Qualifikation

## 146. Durchschnittliche monatliche Ausgaben für den privaten Verbrauch im Bundesgebiet 1980

Einnahmen Verwendungszweck	2-Personen- Haushalte von Renten- und Sozialhilfe- empfängern mit geringem Einkommen		4-Personen- Arbeiterhaushalte mit mittlerem Einkommen des Haushalts- vorstandes		4-Personen- Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen	
	Anzahl bzw. DM	%	Anzahl bzw. DM	%	Anzahl bzw. DM	%
Zahl der erfaßten Haushalte	163	X	381	X	428	X
Ausgabefähige Einnahmen <sup>1</sup>	1 348	X	2 993	X	4 991	X
<b>Ausgaben für den privaten Verbrauch insgesamt</b>	<b>1 171</b>	<b>100</b>	<b>2 443</b>	<b>100</b>	<b>3 799</b>	<b>100</b>
davon für						
Nahrungs- und Genußmittel <sup>2</sup>	392	33,5	686	28,1	834	22,0
Kleidung, Schuhe	79	6,8	227	9,3	352	9,3
Wohnungsmieten <sup>3</sup>	262	22,4	401	16,4	587	15,5
Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä.	103	8,8	159	6,5	204	5,4
übrige Güter für die Haushaltsführung	102	8,7	230	9,4	410	10,8
Güter für						
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	84	7,2	341	14,0	579	15,3
Körper- und Gesundheitspflege	57	4,9	73	3,0	233	6,1
Bildung und Unterhaltung	54	4,6	211	8,6	375	9,9
persönliche Ausstattung; sonstige Güter <sup>4</sup>	37	3,1	116	4,8	224	5,9

1) ohne Einnahmen aus Auflösung und Umwandlung von Vermögen und aus Kreditaufnahme 2) einschließlich Verzehr in Gaststätten 3) einschließlich Mietwert für Eigentümerwohnungen 4) Dienstleistungen der Kreditinstitute, der Versicherungsunternehmen, des Beherbergungsgewerbes u. ä.



## 147. Verbrauch von ausgewählten Nahrungsmitteln im Bundesgebiet

Wirtschaftsjahr (1. Juli bis 30. Juni) ▶	1976/77	1977/78	1978/79	1979/80
	Nahrungsmittel			
	kg je Einwohner und Jahr			
Getreideerzeugnisse in Mehlwert	66,0	68,0	r 68,7	67,0
darunter Brotgetreidemehl	61,6	63,6	r 64,7	63,3
Kartoffeln	r 83,1	r 86,0	91,4	86,0
Zucker (weiß)	35,7	35,6	35,1	36,1
Gemüse	70,4	72,4	76,6	73,4
Frischobst	88,3	76,1	93,3	88,8
Zitrusfrüchte	22,7	22,3	20,1	20,5
Fleisch insgesamt ohne Fett	84,4	86,9	89,1	90,6
darunter Rindfleisch	21,7	21,5	r 21,5	21,6
Schweinefleisch	44,7	46,7	r 48,6	49,6
Trinkmilch	83,8	82,6	83,4	84,2
Sahne	4,1	4,5	4,7	4,6
Kondensmilch (in Vollmilchwert)	6,8	6,3	6,3	6,3
Käse	12,4	13,0	13,1	13,5
Nahrungsfette insgesamt				
in Reinfett	25,5	25,6	25,9	26,6
davon pflanzliche u. tierische Öle u. Fette	14,0	14,0	13,9	14,2
Schlactfette	6,2	6,0	6,2	6,3
Butter	5,3	5,6	5,8	6,1
in Produktgewicht: Butter	6,4	6,7	6,9	7,2
Margarine	8,8	8,6	8,6	8,3
Eier (Stück, nicht kg)	284	293	286	284
Fische (Filetgewicht)	3,9	3,9	3,8	3,8

148. Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche in den Bundesländern 1980  
in jeweiligen Preisen

Vorläufige Ergebnisse, Berechnungsstand April 1981

Land	Summe der Bereiche (unbereinigt) in Mill.DM	Davon				
		Land- und Forstw., Tierhaltung u. Fischerei	warenproduzierendes Gewerbe <sup>1</sup>	Handel und Verkehr <sup>2</sup>	Dienstleistungsunternehmen <sup>3</sup>	Staat, private Haushalte <sup>4</sup>
%						
Schleswig-Holstein	54 209	5,1	39,7	14,1	22,8	18,3
Hamburg	68 117	0,5	35,3	26,7	26,6	10,9
Niedersachsen	154 213	4,2	46,1	13,5	20,0	16,2
Bremen	21 791	0,3	42,8	22,7	20,8	13,4
Nordrhein-Westfalen	413 641	1,3	48,8	15,3	22,2	12,5
Hessen	142 896	1,4	40,5	15,9	29,6	12,6
Rheinland-Pfalz	81 650	2,6	52,8	12,7	17,8	14,1
Baden-Württemberg	242 188	1,9	54,5	12,8	19,5	11,3
Bayern	254 653	3,3	45,9	14,7	23,7	12,5
Saarland	23 780	0,8	52,4	14,5	18,1	14,2
Berlin (West)	54 194	0,2	49,2	13,7	19,1	17,7
<b>Bundesgebiet</b>	<b>1 511 330</b>	<b>2,1</b>	<b>47,4</b>	<b>15,0</b>	<b>22,3</b>	<b>13,2</b>

1) Energiewirtschaft und Bergbau, verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe 2) einschließlich Nachrichtenübermittlung 3) Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Wohnungsvermittlung, sonstige Dienstleistungen 4) einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbscharakter

## 149. Bruttoinlandsprodukt 1979 nach Wirtschaftsbereichen in jeweiligen Preisen

Vorläufige Ergebnisse, Berechnungsstand April 1981

Wirtschaftsbereich	Schleswig-Holstein	Bund	Schleswig-Holstein	Bund
	Mill. DM		%	
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	2 783	32 590	5,5	2,3
Energiewirtschaft und Bergbau	1 761	51 020	3,5	3,6
Verarbeitendes Gewerbe	13 906	525 530	27,6	37,1
Baugewerbe	4 373	100 590	8,7	7,1
Handel	4 680	133 990	9,3	9,5
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 584	82 420	5,1	5,8
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	1 642	61 870	3,3	4,4
Wohnungsvermietung	3 206	70 530	6,4	5,0
Sonstige Dienstleistungen	6 338	174 340	12,6	12,3
Staat	8 327	160 430	16,5	11,3
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter	767	23 050	1,5	1,6
<b>Summe der Bereiche (unbereinigt)</b>	<b>50 366</b>	<b>1 416 360</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
Abzug bezüglich der Vorsteuer auf Investitionen	663	19 500	X	X
Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	1 624	45 650	X	X
<b>Bruttowertschöpfung</b>	<b>48 080</b>	<b>1 351 210</b>	<b>X</b>	<b>X</b>
Einfuhrabgaben	1 100	45 150	X	X
<b>Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen</b>	<b>49 179</b>	<b>1 396 360</b>	<b>X</b>	<b>X</b>

## 150. Bruttoinlandsprodukt in den Bundesländern in Preisen von 1970

Vorläufige Ergebnisse, Berechnungsstand April 1981

Land	1977	1978	1979	1980	Veränderung	
					1979   1980	gegenüber
	Mrd. DM				%	
Schleswig-Holstein	28,6	29,5	30,5	31,5	3,5	3,0
Hamburg	38,9	39,1	41,0	42,0	4,8	2,3
Niedersachsen	82,5	86,4	89,7	91,3	3,8	1,8
Bremen	12,7	12,8	13,4	13,7	4,3	2,3
Nordrhein-Westfalen	226,0	231,9	241,8	243,9	4,3	0,9
Hessen	76,6	79,9	82,9	84,5	3,8	2,0
Rheinland-Pfalz	44,4	45,9	48,4	49,3	5,4	1,8
Baden-Württemberg	128,5	132,2	140,0	144,0	5,9	2,9
Bayern	134,9	140,5	146,9	150,3	4,6	2,3
Saarland	12,3	12,6	13,4	13,7	5,8	2,1
Berlin (West)	29,2	30,1	31,3	31,9	4,0	2,0
<b>Bundesgebiet</b>	<b>814,6</b>	<b>840,8</b>	<b>879,3</b>	<b>896,0</b>	<b>4,6</b>	<b>1,9</b>



## 152. Investitionen für Umweltschutz in Schleswig-Holstein 1978

in Unternehmen des produzierenden Gewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten

Ausgewählter Wirtschaftszweig	Unternehmen	Umsatz	Investitionen insgesamt	Umweltschutzinvestitionen		Gebühren und Beiträge in 1000 DM
				zusammen	DM je Beschäftigten	
Energie- und Wasserversorgung	100	2 277,1	412,0	0,5	3 033	194
Bergbau u. verarbeitendes Gewerbe	1 173	19 583,8	848,3	24,0	491	24 179
Grundstoffe und Produktionsgüter	177	2 808,1	277,8	17,1	2 301	3 982
Investitionsgüter	518	8 327,0	312,6	2,2	68	6 599
Verbrauchsgüter	248	2 127,3	97,8	1,7	476	3 525
Nahrungs- und Genußmittel	229	6 319,4	159,9	2,9	562	10 073
Baugewerbe	1 361	4 218,6	190,6	1,2	459	3 125
Bauhauptgewerbe	639	3 196,1	159,8	1,1	466	2 465
Ausbaugewerbe	722	1 022,4	30,8	0,0	403	660
<b>Insgesamt</b>	<b>2 634</b>	<b>26 079,6</b>	<b>1 450,9</b>	<b>25,6</b>	<b>497</b>	<b>27 499</b>

## 153. Öffentliche Abfallbeseitigung in Schleswig-Holstein 1977

KREISFREIE STADT  Kreis	Gemeinden  am 31.12.1977	Wohnbevölkerung in 1000	Öffentlich abgefahrener Haus- und Sperrmüll in 1 000 t	Behandlungs- u. Beseitigungs- anlagen	In öffentl. Anlagen behandelte/ beseitigte Abfälle in 1 000 t	
					insgesamt	darunter in Deponien
FLENSBURG	1	90	31	2	117	-
KIEL	1	257	89	3	96	11
LÜBECK	1	227	80	2	369	368
NEUMÜNSTER	1	83	33	-	-	-
Dithmarschen	119	130	60	16	152	152
Hzgt. Lauenburg	133	153	66	4	165	165
Nordfriesland	140	161	70	9	152	124
Ostholstein	42	188	77	15	309	287
Pinneberg	49	256	104	8	265	158
Plön	86	115	44	17	282	277
Rendsburg-Eckernförde	167	240	99	66	452	452
Schleswig-Flensburg	138	178	55	50	81	80
Segeberg	95	201	81	7	164	164
Steinburg	115	130	65	2	92	92
Stormarn	70	180	83	3	335	335
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>1 158</b>	<b>2 587</b>	<b>1 039</b>	<b>204</b>	<b>3 030<sup>a)</sup></b>	<b>2 665</b>

a) Außerdem 439 Autowracks und 17 239 Altreifen

## 154. Wasserversorgung in der Wirtschaft in Schleswig-Holstein 1977

Ausgewählter Wirtschaftszweig	Be- triebe	Wasseraufkommen			
		Ins- gesamt	Eigengewinnung		Fremd- bezug
			zu- sammen	darunter Grund- wasser	
1 000 m <sup>3</sup>					
<b>Bergbau</b>	5	1 566	1 558	205	8
<b>Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe</b>	328	64 006	58 244	34 845	5 762
Mineralölverarbeitung	6	6 205	5 998	5 861	207
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	179	21 712	21 151	13 234	561
Gießerei	11	535	423	423	112
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw.	30	516	227	227	289
Chemische Industrie	60	10 063	9 047	8 929	1 017
Holzbearbeitung	22	725	72	67	653
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	6	19 124	18 387	3 165	737
Gummiverarbeitung	11	442	400	400	42
<b>Investitionsgüter produzierendes Gewerbe</b>	523	11 245	8 243	5 049	3 002
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	38	115	8	8	106
Maschinenbau	169	2 174	1 373	1 365	801
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	108	202	1	1	201
Schiffbau	25	5 567	5 175	1 988	392
Elektrotechnik, Reparatur von elektrischen Geräten für den Haushalt	87	1 064	333	333	731
Feinmechanik, Optik, Uhren	51	1 550	1 151	1 151	399
Eisen-, Blech- und Metallwaren	42	572	202	202	370
<b>Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe</b>	309	5 350	3 758	3 746	1 592
Feinkeramik	3	659	640	640	19
Herstellung und Verarbeitung von Glas	10	142	-	-	142
Holzverarbeitung	56	97	7	5	90
Papier- und Pappeverarbeitung	31	480	302	302	178
Druckerei, Vervielfältigung	76	1 238	829	829	409
Kunststoffwaren	53	953	582	572	371
Textilgewerbe	28	1 516	1 395	1 395	121
<b>Nahrungs- und Genußmittelgewerbe</b>	297	29 752	25 434	17 726	4 318
<b>Bergbau und verarbeitendes Gewerbe insgesamt</b>	1 462	111 919	97 236	61 571	14 683

## 155. Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in Schleswig-Holstein 1975

155

KREISFREIE STADT Kreis	Gemeinden <sup>1</sup> insgesamt	Wohnbevölkerung <sup>2</sup> in 1000	Gemeinden mit öffentlicher Wasserversorgung				Gemeinden mit öffentlicher Sammelkanalisation				In Kläranlagen behandeltes Abwasser in 1000 m <sup>3</sup>
			zusammen	versorgte Einwohner in 1000	Wasserabgabe		zusammen	entsorgte Einwohner in 1000	eingeleitetes Abwasser in 1000 m <sup>3</sup>	Länge der Sammelkanalisation in km	
					an Letztverbraucher in 1000 m <sup>3</sup>	je versorgten Einwohner in m <sup>3</sup>					
FLensburg	1	94	1	94	6 640	70,6	1	94	9 655	293,8	10 080
KIEL	1	263	1	261	19 180	73,5	1	239	14 075	692,3	16 286
LÜBECK	1	233	1	233	14 086	60,5	1	214	16 942	612,7	17 749
NEUMÜNSTER	1	85	1	85	5 915	69,6	1	85	8 220	328,9	8 220
Dithmarschen	119	131	103	120	8 283	69,0	42	76	4 653	538,2	4 294
Hzgt. Lauenburg	133	151	52	118	6 615	56,1	57	88	6 525	597,0	5 558
Nordfriesland	143	162	123	149	11 464	76,9	39	93	8 947	634,9	8 928
Ostholstein	42	187	42	176	12 315	70,0	25	117	9 521	693,8	7 106
Pinneberg	50	253	38	230	13 645	59,3	28	200	17 192	1 118,5	17 383
Plön	86	113	47	87	4 852	55,8	34	65	4 116	431,2	3 531
Rendsburg-Eckernförde	168	236	77	180	10 481	58,2	89	138	8 398	840,6	6 518
Schleswig-Flensburg	140	177	78	122	7 449	61,1	61	77	6 820	566,4	6 249
Segeberg	95	194	57	144	9 010	62,6	55	124	9 527	749,3	6 403
Steinburg	116	131	75	113	7 863	69,6	45	87	6 523	477,8	6 463
Stormarn	72	174	43	146	8 188	56,1	37	128	7 844	725,9	4 891
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>1 168</b>	<b>2 584</b>	<b>739</b>	<b>2 258</b>	<b>145 986</b>	<b>64,7</b>	<b>516</b>	<b>1 827</b>	<b>138 958</b>	<b>9 301,3</b>	<b>129 659</b>

1) Stand 31. 12. 1975

2) Stand 30. 6. 1975

## 156. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise Schleswig-Holsteins

KREISFREIE STADT Kreis	Zahl der Ge- meinden	Fläche in km <sup>2</sup>	Bevölkerung			Ein- wohner je km <sup>2</sup> am 31. 12. 1980	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30. 6. 1980					
			am 27. 5. 1970	am 31. 12. 1980	Verän- derung 1980 gegen- über 1970		Insgesamt		darunter im Wirtschaftsbereich			
			in 1 000		in %		zu- sam- men	darunter Aus- länder	Produzie- rendes Gewerbe	Handel und Verkehr	übrige Dienst- leistungen	
			am 31. 12. 1980									
(Gebietsstand: 31. 12. 1980)												
FLENSBURG	1	56,35	97,2	87,9	- 9,6	1 559	38 836	2 266	13 787	10 550	14 381	
KIEL	1	110,37	271,7	250,1	- 8,0	2 266	109 595	4 873	38 605	23 614	47 138	
LÜBECK	1	214,23	239,3	220,6	- 7,8	1 030	84 893	5 591	38 188	19 385	26 838	
NEUMÜNSTER	1	71,56	86,0	80,1	- 6,8	1 120	31 070	1 378	14 977	7 700	8 239	
Dithmarschen	118	1 404,51	134,0	130,5	- 2,6	93	33 234	640	15 781	6 462	9 781	
Hzgt. Lauenburg	133	1 264,56	141,7	155,9	+ 10,0	123	31 943	1 810	16 345	4 043	10 419	
Nordfriesland	137	2 041,38	156,4	161,7	+ 3,4	79	41 391	1 066	12 350	8 456	19 254	
Ostholstein	39	1 390,47	176,3	191,7	+ 8,7	138	45 594	1 497	16 288	8 519	18 947	
Pinneberg	49	662,25	237,9	260,3	+ 9,4	393	69 683	5 978	36 361	13 691	16 004	
Plön	86	1 081,39	106,8	116,4	+ 9,0	108	19 985	669	7 940	3 516	7 151	
Rendsburg-Eckernförde	166	2 185,53	223,3	245,5	+ 9,9	112	56 829	1 617	25 719	10 385	18 220	
Schleswig-Flensburg	136	2 071,12	169,9	181,7	+ 7,0	88	36 321	684	14 775	5 848	13 772	
Segeberg	95	1 344,31	164,6	210,4	+ 27,8	157	53 798	3 641	25 971	12 932	13 458	
Steinburg	114	1 055,89	131,8	129,1	- 2,1	122	33 153	1 230	16 530	6 073	9 523	
Stormarn	55	766,30	157,0	189,4	+ 20,6	247	46 918	3 569	25 096	9 400	11 299	
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>1 132</b>	<b>15 720,23</b>	<b>2 494,1</b>	<b>2 611,3</b>	<b>+ 4,7</b>	<b>166</b>	<b>733 243</b>	<b>36 509</b>	<b>318 713<sup>a</sup></b>	<b>150 574</b>	<b>244 424</b>	

a) einschließlich Beschäftigter ohne Angabe eines bestimmten Wirtschaftsbereichs

## Noch: 156. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise Schleswig-Holsteins

158

KREISFREIE STADT Kreis  (Gebietsstand: 31. 12. 1980)	Erwerbstätige am 27. 5. 1970				Landwirtschaftliche Betriebe mit 1 und mehr ha LF 1980				Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft) am 27. 5. 1970		
	ins- gesamt	davon			zu- sammen	davon hatten eine LF von ... ha			Anzahl	Beschäftigte	
		Selb- ständige und mit- helfende Familien- angehörige	Beamte	übrige		1-20	20-50	50 und mehr		ins- gesamt	weib- lich
FLensburg	s 40 029	s 9,4	s 17,9	s 72,7	39	46,2	38,5	15,4	3 109*	45 017*	16 542*
KIEL	114 553	7,3	14,7	78,0	102	62,7	16,7	20,6	7 827	129 469	47 055
LÜBECK	99 641	9,3	9,8	80,9	245	61,6	19,6	18,8	7 775	106 688	36 918
NEUMÜNSTER	36 314	8,8	11,6	79,6	105	44,8	30,5	24,8	2 545	37 117	13 903
Dithmarschen	51 367	27,9	9,0	63,1	3 508	37,7	43,8	18,5	6 373	38 721	12 659
Hzgt. Lauenburg	58 264	17,3	9,1	73,6	1 916	35,1	40,2	24,7	4 478	35 914	13 062
Nordfriesland	63 575	28,0	11,8	60,2	5 028	38,1	44,0	17,9	7 092	45 980	16 487
Ostholstein	71 169	17,9	11,1	71,0	2 101	32,5	32,7	34,9	7 218	50 564	19 480
Pinneberg	105 774	14,0	8,4	77,6	2 007	57,2	35,4	7,3	7 800	73 619	26 963
Plön	43 538	19,4	11,1	69,5	1 931	39,5	42,2	18,3	3 299	22 106	8 001
Rendsburg-Eckernförde	89 507	20,6	10,6	68,8	4 393	35,7	43,7	20,6	7 596	60 713	19 937
Schleswig-Flensburg	s 68 163	s 25,9	s 13,6	s 60,5	4 937	36,5	43,3	20,1	5 973**	39 351**	13 624**
Segeberg	70 297	18,5	7,5	74,0	2 666	36,9	42,1	21,0	5 315	44 589	16 581
Steinburg	53 195	21,7	9,8	68,5	2 534	36,3	49,4	14,3	4 958	40 125	14 037
Stormarn	67 174	15,5	7,4	77,1	1 500	40,5	39,0	20,5	5 064	43 411	16 232
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>1 032 560</b>	<b>16,8</b>	<b>10,8</b>	<b>72,4</b>	<b>33 012</b>	<b>38,4</b>	<b>42,0</b>	<b>19,6</b>	<b>86 422</b>	<b>813 384</b>	<b>291 481</b>

\*) ohne einen Teil der Gemeinde Adelby, der am 24. 3. 1974 in die Stadt Flensburg eingegliedert wurde

\*\*) einschließlich eines Teils der Gemeinde Adelby, der am 24. 3. 1974 in die Stadt Flensburg eingegliedert wurde



Noch: 156. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise Schleswig-Holsteins

KREISFREIE STADT Kreis (Gebietsstand: 31.12.1980)	Verarbeitendes Gewerbe <sup>1</sup> am 30.9.1980			Handwerk			Bauhauptgewerbe am 30.6.1980 (Totalerhebung)			Wohn- gebäude  am 31.12.1980	Wohn- ungen <sup>3</sup>
	Betriebe	Beschäftigte	Beschäftigte je 1 000 Einw.	Unter- nehmen <sup>2</sup> am 31.3.1977	Beschäftigte am 30.9.1976	Umsatz 1976 (ohne Umsatz- steuer) in 1 000 DM	Betriebe	Beschäftigte	Beschäftigte je 1 000 Einw.		
FLENSBURG	106	9 967	113	556	7 208	442 932	73	1 561	18	12 354	42 484
KIEL	214	27 806	111	1 136	12 745	648 879	146	4 516	18	28 459	114 549
LÜBECK	213	26 712	121	1 193	11 871	588 580	159	3 779	17	35 326	103 095
NEUMÜNSTER	106	11 175	139	465	5 473	352 021	80	2 511	31	14 840	36 408
Dithmarschen	128	8 109	62	1 218	8 264	540 200	201	3 675	28	38 031	55 026
Hzgt. Lauenburg	157	9 541	61	948	7 409	456 837	173	2 948	19	35 655	65 514
Nordfriesland	87	3 386	21	1 376	10 315	784 065	272	4 224	26	44 802	73 979
Ostholstein	140	6 901	36	1 129	9 859	605 060	183	4 773	25	42 461	85 438
Pinneberg	348	24 263	93	1 447	11 867	880 004	322	4 826	19	51 830	107 211
Plön	86	3 046	26	628	5 127	339 168	134	2 638	23	27 405	47 087
Rendsburg-Eckernförde	213	12 137	50	1 432	12 311	855 097	277	7 135	29	56 020	96 940
Schleswig-Flensburg	135	5 743	32	1 305	10 003	779 685	249	4 607	25	43 741	68 725
Segeberg	300	16 021	76	1 126	8 903	643 623	293	4 410	21	44 474	79 641
Steinburg	149	10 596	82	986	7 143	465 810	184	3 226	25	31 691	54 852
Stormarn	243	17 268	91	1 072	8 105	521 618	226	3 057	16	40 727	75 990
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>2 625</b>	<b>192 671</b>	<b>74</b>	<b>16 017</b>	<b>136 603</b>	<b>8 903 580</b>	<b>2 972</b>	<b>57 886</b>	<b>22</b>	<b>547 816</b>	<b>1 106 939</b>

1) Industriebetriebe jeder Größe sowie Handwerksbetriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

2) ohne handwerkliche Nebenbetriebe von nichthandwerklichen Unternehmen

3) In Wohn- und Nichtwohngebäuden

## Noch: 156. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise Schleswig-Holsteins

KREISFREIE STADT  Kreis  (Gebietsstand 31.12.1980)	Fremdenverkehr <sup>1</sup> 1.10.1979 - 30.9.1980		Kraftfahrzeuge am 1.7.1980		Straßenverkehrsunfälle 1980			Bruttoinlandsprodukt 1978			
	Gäste	Über- nach- tungen	Ins- gesamt	darunter Pkw <sup>2</sup>	Unfälle mit Personen- schaden	verun- glückte Personen	darunter Getötete	Mill. DM	durch- schnitt- liche jährliche Wachstums- rate 1970 bis 1978 in %	Anteile der Kreise am Land	Anteil des produzie- renden Bereichs <sup>3</sup>
FLENSBURG	57	97	33 015	29 897	504	619	6	2 423	9,5	5,3	37,1
KIEL	176	380	93 131	84 704	1 582	2 040	18	6 225	8,8	13,6	31,2
LÜBECK	281	985	80 763	73 052	1 542	1 860	33	4 886	7,7	10,7	43,2
NEUMÜNSTER	46	73	33 326	29 718	641	770	10	1 672	7,7	3,7	41,6
Dithmarschen	155	1 371	60 463	48 254	961	1 314	32	2 673	9,7	5,8	61,8
Hzgt. Lauenburg	79	425	65 923	56 803	964	1 352	37	1 913	9,0	4,2	46,2
Nordfriesland	675	7 948	73 868	59 774	1 134	1 551	41	2 629	8,9	5,7	38,1
Ostholstein	777	7 026	79 039	67 646	1 430	1 954	56	2 594	10,0	5,7	38,4
Pinneberg	91	418	112 879	99 130	1 667	2 141	42	4 172	7,3	9,1	51,2
Plön	176	1 379	52 374	44 190	848	1 154	20	1 329	9,5	2,9	43,6
Rendsburg-Eckernförde	176	1 231	109 848	91 915	1 709	2 319	45	3 633	9,8	7,9	52,7
Schleswig-Flensburg	146	754	85 852	69 606	1 060	1 471	51	2 611	8,6	5,7	45,7
Segeberg	110	552	104 186	89 703	1 601	2 188	50	2 970	11,0	6,5	52,1
Steinburg	12	20	59 473	48 785	829	1 120	41	2 388	9,6	5,2	40,9
Stormarn	28	81	84 720	74 514	1 212	1 574	41	3 626	9,5	7,9	64,5
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>2 985</b>	<b>22 741</b>	<b>1 128 860</b>	<b>967 691</b>	<b>17 684</b>	<b>23 427</b>	<b>523</b>	<b>45 743</b>	<b>9,0</b>	<b>100</b>	<b>45,6</b>

1) in 159 Berichtsgemeinden

2) einschließlich Kombinationskraftwagen

3) an der Bruttowertschöpfung insgesamt (unbereinigt)

Noch: 156. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise Schleswig-Holsteins

KREISFREIE STADT Kreis  (Gebietsstand: 31.12.1980)	Sozialleistungen <sup>1</sup>			Steuereinnahmen der Gemeinden und Kreisverwaltungen 1980			Sitzverteilung nach der Kreiswahl <sup>4</sup> 1978 Stand: 1. 7. 1981				
	Ausgaben 1980 für			ins- gesamt	Gewerbe- steuern <sup>2,3</sup>	Gemeinde- anteil an der Ein- kommen- steuer	Sitze ins- gesamt	darunter entfallen auf			
	Sozial- hilfe	Kriegs- opfer- fürsorge	Jugend- hilfe					CDU	SPD	FDP	SSW
	DM je Einwohner			DM je Einwohner							
FLensburg	306,47	24,42	205,99	945	401	407	43	17	17	0	9
KIEL	311,70	24,00	118,58	925	342	422	49	22	25	2	0
LÜBECK	430,64	31,06	126,68	937	390	383	49	24	23	2	-
NEUMÜNSTER	259,17	21,24	84,93	866	343	382	43	20	21	2	-
Dithmarschen	120,59	15,11	26,81	604	230	270	45	25	17	3	-
Hzgt. Lauenburg	191,81	16,70	31,99	595	158	335	45	23	19	3	-
Nordfriesland	161,89	12,41	23,24	548	149	253	45	24	16	3	0
Ostholstein	148,37	13,88	24,73	575	148	295	45	23	19	3	-
Pinneberg	186,45	12,68	43,77	829	267	426	49	25	20	4	-
Plön	150,27	15,38	24,55	543	130	300	45	24	19	2	-
Rendsburg-Eckernförde	157,92	13,09	27,29	549	153	302	49	26	20	3	0
Schleswig-Flensburg	145,59	13,64	31,43	474	132	251	51	27	17	3	4
Segeberg	144,45	10,70	36,99	683	257	326	48	25	18	5	-
Steinburg	214,48	20,51	29,76	645	238	305	45	24	18	0	-
Stormarn	167,12	14,44	37,87	746	261	382	46	24	18	4	-
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>252,11</b>	<b>19,02</b>	<b>69,52</b>	<b>701</b>	<b>238</b>	<b>340</b>	<b>697</b>	<b>353</b>	<b>287</b>	<b>39</b>	<b>13</b>

1) einschließlich der Ausgaben der überörtlichen Träger 2) einschließlich Lohnsummensteuer 3) nach Abzug der Gewerbesteuerumlage

4) Kreisfreie Städte: Gemeindevahl 1978 (0: Vertreter aufgestellt, aber keinen Sitz errungen; -: nicht kandidiert)

## 157. Ausgewählte Daten für die EG-Länder

EG-Land	Gesamtfläche 1979 in 1 000 km <sup>2</sup>	Bevölkerung 31. 12. 1979 <sup>a</sup>		Erwerbs- tätige 1978 in % der Bevöl- kerung	Brutto- inlands- produkt zu Markt- preisen 1978 Eur <sup>1</sup> in jeweiligen Preisen je Einw.	Preis- index der Lebens- haltung D 1980 1976 = 100
		in 1 000	Einw. je km <sup>2</sup>			
Bundesrepublik Deutschland	248,6	61 337	247	44	8 187	117
Belgien	30,5	9 870	323	41	7 536	125
Dänemark <sup>2</sup>	43,1	5 120	119	51	8 603	151
Frankreich	547,0	53 480	98	42	6 959	150
Großbritannien u. Nordirland	244,0	55 822	229	47	4 345	168
Irland	70,3	3 365	48	35	2 892	164
Italien	301,2	56 910	189	39	3 605	183
Luxemburg	2,6	360	139	42	7 694	122
Niederlande	40,8	14 030	344	36	7 370	124
Zusammen	1 528,1	260 294	170	.	5 980	.

EG-Land	Erwerbstätige 1978 in den Bereichen			Produktion ausgewählter Erzeugnisse		
	Land- und Forst- wirtschaft	Produ- zierendes Gewerbe	Dienst- leistungen	Elek- trizität 1979 in Mrd. kWh	Rohstahl 1980 <sup>a</sup>	Steinkohle 1980 <sup>a</sup>
					in 1 000 t	in 1 000 t
in % der Gesamtzahl						
Bundesrepublik Deutschland	5,8	42,8	51,4	373	43 840	86 574
Belgien	2,9	32,5	64,6	50	12 318	6 325
Dänemark <sup>2</sup>	8,3	29,9	61,7	21	734	-
Frankreich	8,6	34,3	57,1	231	23 108	18 136
Großbritannien u. Nordirland	2,7	38,5	58,7	280	15 359	128 169
Irland	23,1	29,1	47,9	-	-	60
Italien	14,2	34,2	51,5	173	26 141	0
Luxemburg	5,9	45,1	49,0	-	4 618	-
Niederlande	6,3	32,3	61,5	62	5 255	-
Zusammen	.	.	.	1 190	131 373	239 264

1) Eur: Rechnungseinheit der Europäischen Gemeinschaften = 0,888 671 Gramm Feingold

2) ohne Färöer und Grönland

a) Teilweise geschätzte bzw. vorläufige Zahlen

## 158. Fläche und Bevölkerung ausgewählter Länder der Erde 1979

Erdteil/Land	Fläche in 1 000 km <sup>2</sup>	Bevöl- kerung (z. T. ge- schätzt) in Mill.	Erdteil/Land	Fläche in 1 000 km <sup>2</sup>	Bevöl- kerung (z. T. ge- schätzt) in Mill.
<b>Europa<sup>1</sup></b>	<b>4 937</b>	<b>482,0</b>	<b>Afrika</b>	<b>30 319</b>	<b>456,0</b>
dar. Belgien	31	9,9	dar. Südafrika	1 221	27,7
Bundesrep. Deutschland	249	61,3	<b>Amerika</b>	<b>39 906</b>	<b>603,0</b>
Dänemark <sup>2</sup>	43	5,1	dar. Argentinien	2 767	26,7
Deutsche Demokrat. Rep.	108	16,7	Brasilien	8 512	118,7
Finnland	305 <sup>a</sup>	4,8	Chile	757	10,9
Frankreich	547	53,5	Kanada	9 221 <sup>a</sup>	23,7
Griechenland	132	9,4	Mexiko	1 973	69,4
Großbritannien	244	55,8	USA	9 192 <sup>a</sup>	221,0
Irland	70	3,4	<b>Asien<sup>6</sup></b>	<b>26 799</b>	<b>2 465,0</b>
Italien	301	56,9	dar. China, Volksrepublik	9 561	916,1
Jugoslawien	256	22,2	Indien	3 288	651,0
Niederlande <sup>3</sup>	41	14,0	Japan	372	115,9
Norwegen	308 <sup>a</sup>	4,1	Pakistan <sup>7</sup>	804	76,8
Österreich	84	7,5	<b>Australien und Ozeanien<sup>8</sup></b>	<b>8 510</b>	<b>22,0</b>
Polen	313	35,2	dar. Australien	7 687	14,4
Portugal <sup>4</sup>	92	9,9	<b>UdSSR</b>	<b>22 402</b>	<b>264,0</b>
Schweden	411 <sup>a</sup>	8,3	<b>Erde<sup>9</sup></b>	<b>135 830</b>	<b>4 336,0</b>
Schweiz	41	6,3			
Spanien <sup>5</sup>	505	37,2			
Tschechoslowakei	128	15,3			
Ungarn	93	10,7			

1) ohne UdSSR, Türkei und Grönland 2) ohne Färöer und Grönland 3) einschließlich Binnengewässer  
4) einschließlich Azoren und Madeira 5) einschließlich Balearen und Kanarische Inseln 6) ohne UdSSR  
und Türkei, jedoch einschließlich Westirland sowie Gazastreifen 7) Ehemaliges Westpakistan  
8) ohne Westirland, das als indonesisches Staatsgebiet bei Asien nachgewiesen ist 9) ohne die unerforschten antarktischen Gebiete a) Landfläche

## 159. Produktion ausgewählter Erzeugnisse einiger Länder der Erde

in Millionen Tonnen; vorläufige und z. T. geschätzte Zahlen

<b>Steinkohlenförderung 1980</b>		<b>Erdölförderung<sup>2</sup> 1980</b>	
Weltproduktion		Weltproduktion	3 066
EG-Länder zusammen	239,3	EG-Länder zusammen	90
dar. Bundesrepublik Deutschland	86,6	dar. Bundesrepublik Deutschland	5
Frankreich	18,1	UdSSR	603
Großbritannien	128,2	USA	485
Polen (1979)	201,0	Saudi-Arabien <sup>3</sup>	495
USA (1979) <sup>1</sup>	703,8	Iran	74
UdSSR (1979)	502,0	Venezuela	113
China, Volksrepublik (1979)	663,0	Kuwait <sup>4</sup>	86
<b>Rohstahlerzeugung 1980</b>		Irak	138
Weltproduktion	713,7	Nigeria	101
EG-Länder zusammen	127,8	<b>Getreideernte<sup>4</sup> 1979</b>	
dar. Bundesrepublik Deutschland	43,8	Welternte	1 438
Frankreich	23,1	Europa	430
Italien	26,5	dar. Bundesrepublik Deutschland	22
Großbritannien	11,4	USA und Kanada	313
USA	103,2	UdSSR	169
UdSSR	150,5	Asien (ohne China, Volksrepublik)	290
Japan	111,4	Afrika	46
China, Volksrepublik	34,0	China, Volksrepublik <sup>5</sup>	265

1) einschl. Braunkohle 2) Vorläufige Ergebnisse 3) einschl. 50 % Förderung Neutrale Zone  
4) Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Menggetreide, Mais, Reis 5) einschl. Angaben für China (Taiwan)

# SACHVERZEICHNIS

♦: mit Zahlen für die Bundesländer

Tabelle

Abfallbeseitigung . . . . .	153
♦ Abgeordnete . . . . .	36, 37
Abwasserbeseitigung . . . . .	155
♦ Ämter . . . . .	1, 6, 7
Ärzte . . . . .	21
Anbau (Feldfrüchte, Gemüse, Obst)	54, 56, 58
Angestelltenverdienste . . . . .	140, 143, 145
Apotheker . . . . .	21
Arbeiterstunden (geleistete) . . . . .	77, 87
♦ Arbeiterverdienste . . . . .	140 - 142, 144
Arbeitnehmer, sozialversicherungs-	
pflichtig beschäftigte . . . . .	44, 156
Arbeitskräfte in der Landwirtschaft . . . . .	48
♦ Arbeitslose . . . . .	45 - 47
Arbeitsstätten,	
nichtlandwirtschaftliche . . . . .	66, 156
♦ Arbeitsstunden (geleistete)	
im Baugewerbe . . . . .	84, 85
Arbeitszeiten . . . . .	141, 144
Aufträge im produzierenden Gewerbe . . . . .	80, 82
Ausbaugewerbe . . . . .	84, 86
Ausfuhr . . . . .	96
♦ Ausländer . . . . .	12, 15, 17, 24, 28, 30, 44, 45, 98, 156
Aussperrungen . . . . .	43
Auszubildende . . . . .	27
♦ Baufertigstellungen . . . . .	92
♦ Baugenehmigungen . . . . .	92
♦ Bauhauptgewerbe . . . . .	82, 83, 85, 86, 156
Bauland (Kaufwerte) . . . . .	138
Baumschulen (Pflanzenbestände) . . . . .	57
Bausparen . . . . .	113
♦ Bauüberhang . . . . .	92
Bauwerke (Preisindex) . . . . .	137
Behinderte . . . . .	118
Berufspendler . . . . .	41
Beschäftigte . . . . .	
- in Arbeitsstätten . . . . .	66, 156
- ausländische Arbeitnehmer . . . . .	44, 156
- sozialversicherungspflichtige	
Arbeitnehmer . . . . .	44, 156
- im Gastgewerbe . . . . .	99
♦ - in Handel und Verkehr . . . . .	40, 42, 44, 99, 156
♦ - in der Landwirtschaft . . . . .	40, 42, 44, 48
♦ - im produzierenden Gewerbe . . . . .	40, 42, 44,
68 - 70, 75, 77, 79, 81 - 85, 87, 156	
♦ - im Schiffbau . . . . .	75, 77

Tabelle

Betriebe . . . . .	
- der Fischerei . . . . .	64
- des Gastgewerbes . . . . .	98
♦ - der Land- und Forstwirtschaft . . . . .	49 - 52, 156
♦ - des produzierenden Gewerbes . . . . .	68, 69, 81 - 85, 87, 156
Betten . . . . .	
- in Beherbergungsbetrieben . . . . .	98
- in Krankenhäusern . . . . .	20
Bevölkerung . . . . .	
♦ - Schleswig-Holsteins . . . . .	2, 3, 156
♦ - der Bundesländer . . . . .	3
- der EG-Länder . . . . .	157
- ausgewählter Länder der Erde . . . . .	158
- Bevölkerungsentwicklung . . . . .	14
- nach Alter . . . . .	8
- nach Familienstand . . . . .	9
- nach Gemeindegröße . . . . .	5, 6
- nach Haushalten . . . . .	11
- nach Lebensunterhalt . . . . .	39
- nach Religionszugehörigkeit . . . . .	10
♦ Bevölkerungsdichte . . . . .	2, 3, 156, 157
Bevölkerungsvorausberechnung . . . . .	13
Bodenfläche (Nutzung) . . . . .	53
Bodenschätze . . . . .	1
♦ Bruttoinlandsprodukt . . . . .	149 - 151, 156, 157
♦ Bruttowertschöpfung . . . . .	148, 149, 151
Bundespost . . . . .	101
♦ Bundesrat (Stimmen) . . . . .	37
♦ Bundesregierung . . . . .	38
♦ Bundessteuern . . . . .	127, 128
♦ Bundestag (Sitzverteilung) . . . . .	37
Eheschließungen und Ehescheidungen . . . . .	15
Einfuhr . . . . .	97
♦ Einkommensteuer . . . . .	128, 132
Einkommenstruktur der Landwirtschaft . . . . .	50
Eisenbahnen (Güterverkehr) . . . . .	106, 108
Energie- und Wasserversorgung,	
öffentliche . . . . .	87 - 89, 155
Energieverbrauch . . . . .	
des verarbeitenden Gewerbes . . . . .	71, 78
Erdölförderung . . . . .	159
Ernte (Feldfrüchte, Gemüse, Obst)	55, 56, 58, 159
♦ Erwerbslose . . . . .	45 - 47
♦ Erwerbstätige . . . . .	16, 40, 42, 44, 156, 157
Europäische Gemeinschaft (Überblick) . . . . .	157

Tabelle

Familienstand . . . . .	9
Feldfrüchte (Anbau, Ernte) . . . . .	54, 55, 159
Fernsprechstellen . . . . .	101
♦ Finanzen . . . . .	119 - 133
Finanzplanungen . . . . .	120
Fische (Anlandungen, Verbrauch) . . . . .	65, 147
Fischereiflotte . . . . .	64
Fläche	
♦ - Schleswig-Holsteins . . . . .	1, 3, 53, 156
♦ - der Bundesländer . . . . .	3
- der EG-Länder . . . . .	157
- ausgewählter Länder der Erde . . . . .	158
♦ Forstwirtschaft . . . . .	51, 52, 62, 63
Fortzüge . . . . .	14, 16 - 18
Fremdenverkehr . . . . .	98, 156
♦ Fürsorge, öffentliche . . . . .	<i>siehe Sozialhilfe</i>
Gastgewerbe . . . . .	98, 99, 156
Gasversorgung . . . . .	88, 89
Gebäude . . . . .	90, 93, 156
Gebietsenteilung . . . . .	1
Geborene . . . . .	14, 15
♦ Gehälter	
69, 70, 81, 83 - 85, 140, 143, 145	
♦ Gemeinden . . . . .	1, 4 - 7, 156
♦ Gemeindesteuern . . . . .	127, 129, 156
Gemüse (Anbau, Ernte, Verbrauch) . . . . .	56, 147
Geographische Angaben . . . . .	1
Geräteausstattung im Bauhauptgewerbe . . . . .	83
Gestorbene . . . . .	14, 15, 23
Getreide (Anbau, Ernte, Verbrauch)	
54, 55, 147, 159	
♦ Gewerbe, produzierendes	
68 - 89, 152, 156, 157, 159	
Gewerbesteuer . . . . .	129, 156
Grenzverkehr . . . . .	105
Grundstücke, landw. (Kaufwerte) . . . . .	139
Güterverkehr . . . . .	106 - 111
Hackfrüchte	
(Anbau, Ernte, Verbrauch) . . . . .	54, 55, 147
Häfen (Güterumschlag) . . . . .	110
Handel . . . . .	96, 97, 99
Handwerk . . . . .	79, 156
Haushalt, öffentlicher . . . . .	119 - 123
Haushalte, private . . . . .	11, 146
♦ Industrie . . . . .	<i>siehe verarbeitendes Gewerbe</i>
♦ Inlandsprodukt . . . . .	149 - 151, 156, 157
Insolvenzen . . . . .	114
Investitionen . . . . .	72, 86, 89, 121, 152

Tabelle

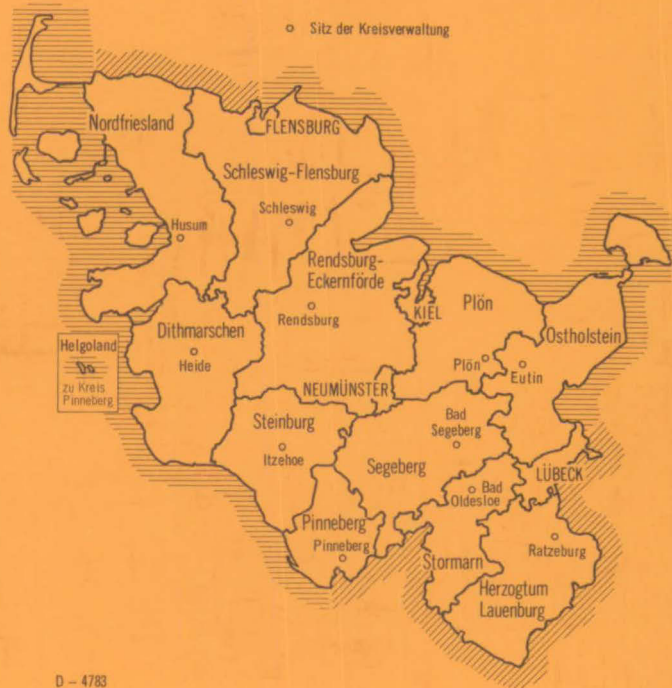
♦ Jugendhilfe . . . . .	115, 116, 156
Kapitalgesellschaften . . . . .	67
Kaufwerte	
- Bauland . . . . .	138
- Landw. Grundstücke . . . . .	139
Kirchen . . . . .	32
♦ Körperschaftsteuer . . . . .	128, 133
Konkurse und Vergleichsverfahren . . . . .	114
♦ Kraftfahrzeuge (Bestand) . . . . .	104, 156
♦ Kraftfahrzeugsteuer . . . . .	128
Kraftfahrzeugverkehr, grenzüberschreitender . . . . .	105
Krankenhäuser . . . . .	20
Krankenversicherte . . . . .	117
Krankheiten, anzeigepflichtige . . . . .	22
Kredit . . . . .	112
♦ Kreise . . . . .	1, 7, 156
♦ Kriegsfopferversorgung . . . . .	115, 116, 156
Küstenschutz . . . . .	1
Kurzarbeiter . . . . .	46
♦ Landesparlamente . . . . .	36
♦ Landesregierungen . . . . .	38
♦ Landessteuern . . . . .	127, 128
Lastenausgleich . . . . .	115
Lastkraftwagen (Güterverkehr) . . . . .	106, 107
Lebenserwartung . . . . .	19
Lebenshaltung (Preisindex) . . . . .	134, 136, 157
Lebensunterhalt, Bevölkerung nach . . . . .	39
Lehrernachwuchs . . . . .	29
♦ Löhne	
69, 70, 77, 81, 83 - 85, 140 - 142, 144	
♦ Lohnsteuer . . . . .	128
Mähdrescher . . . . .	61
Milch (Erzeugung, Verwertung) . . . . .	60
Milchverbrauch . . . . .	147
Nahrungsmittelverbrauch . . . . .	147
Nettoinlandsprodukt . . . . .	151
Nord-Ostsee-Kanal . . . . .	111
Obst (Anbau, Ernte, Verbrauch) . . . . .	58, 147

Pendler . . . . .	41
Personal	
– im Gesundheitsdienst . . . . .	21
– der öffentlichen Verwaltung . . . . .	124 – 126
Preise	
– Bauland (Kaufwerte) . . . . .	138
– Landw. Grundstücke (Kaufwerte) . . . . .	139
– Verbraucherpreise . . . . .	135
Preisindex für Bauwerke . . . . .	134, 137
Preisindex Lebenshaltung . . . . .	134, 136, 157
Preisindizes (Überblick) . . . . .	134
Produktion	
– des produzierenden Gewerbes	73, 74, 157, 159
– der Viehwirtschaft . . . . .	60
♦ Produzierendes Gewerbe	68 – 89, 152, 156, 157, 159
Prüfungen an den Hochschulen . . . . .	31
Rechtspflege . . . . .	33
♦ Regierungen (Bund, Länder) . . . . .	38
Reiseverkehr, grenzüberschreitender . . . . .	105
Religion . . . . .	10, 32
Renten . . . . .	115
Schiffahrt . . . . .	106, 109, 111
Schiffsbestand der Fischerei . . . . .	64
♦ Schiffsneubauten . . . . .	76
Schlachtviehaufkommen . . . . .	60
Schlepper in der Landwirtschaft . . . . .	61
Schlüsselzuweisungen . . . . .	129
Schuldenstand . . . . .	123
♦ Schulen . . . . .	24 – 26, 28
Schulhaushalt . . . . .	122
Sozialer Wohnungsbau . . . . .	93
♦ Sozialhilfe, -leistungen . . . . .	115, 116, 156
Sozialprodukt . . . . .	151
Spareinlagen . . . . .	112
Städte . . . . .	1, 4
♦ Steuern . . . . .	127 – 133, 156
Strafverfolgung . . . . .	33
♦ Straßen . . . . .	102, 103
♦ Straßenverkehrsunfälle . . . . .	100, 156
Streiks . . . . .	43
Stromversorgung . . . . .	88, 89
Studenten . . . . .	29, 30
Todesursachen . . . . .	23
Tuberkulose . . . . .	22

Umsatz	
– in Handel und Gastgewerbe . . . . .	99
♦ – im produzierenden Gewerbe	69, 70, 79, 81, 83 – 86
♦ Umsatzsteuer . . . . .	128, 130, 131
Umweltschutz	
– Abfallbeseitigung . . . . .	153
– Abwasserbeseitigung . . . . .	155
– Investitionen . . . . .	152
Universität . . . . .	30
Unternehmen	
– des Handels und Gastgewerbes . . . . .	99
– des produzierenden Gewerbes	70, 86, 156
♦ Verarbeitendes Gewerbe . . . . .	68 – 81, 156
Verbraucherpreise . . . . .	135
♦ Verbrauchsteuern . . . . .	128
♦ Verdienste . . . . .	140 – 145
Verkehrsbauwerke . . . . .	1
♦ Verkehrsunfälle . . . . .	100, 156
Verschuldung, öffentliche . . . . .	123
Versorgungsbezüge . . . . .	115
Viehwirtschaft . . . . .	59, 60
Volkseinkommen . . . . .	151
♦ Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	148 – 151, 156, 157
Vorausrechnungen (Bevölkerung) . . . . .	13
♦ Wahlen . . . . .	34 – 38, 156
Wanderungen . . . . .	14, 16 – 18
Wasserförderung . . . . .	88
Wasserversorgung . . . . .	89, 154, 155
Wirtschaftsrechnungen	
in privaten Haushalten . . . . .	146
Wirtschaftsstruktur der Kreise . . . . .	156
Wohngebäude . . . . .	90, 93, 156
Preisindex . . . . .	134, 137
Wohngeld . . . . .	95
♦ Wohnungen . . . . .	90 – 94, 156
Wohnungsbau	
– Baufertigstellungen . . . . .	92
– Sozialer . . . . .	93
Zahnärzte . . . . .	21
Zuzüge . . . . .	14, 16 – 18



## DIE KREISE SCHLESWIG-HOLSTEINS



# BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

